



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

**Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis
der Sprach- und
Literaturwissenschaftlichen
Fakultät**

Sommersemester 2026

Stand: 29.01.2026

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis finden Sie auf der Homepage der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät als pdf-Datei unter:
<http://www.split.uni-bayreuth.de/de/Vorlesungsverzeichnisse/index.html>

Redaktion:

Universität Bayreuth
Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät
Anna Csermak

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	3
ALLGEMEINE INFORMATIONEN.....	4
DEKANE	4
COMPUTERRAUM FÜR STUDIERENDE (CIP-POOL)	4
ANGEBOTENE LEHRVERANSTALTUNGEN	5
FACHÜBERGREIFENDE LEHRVERANSTALTUNGEN	5
SCHREIBZENTRUM	5
PULS STUDIENSUPPORT	5
LEHRVERANSTALTUNGEN DER FÄCHER	6
AFRIKANISTIK / DEPARTMENT OF AFRICAN LINGUISTICS & LITERATURES	6
ANGLISTIK / AMERIKANISTIK	17
ARABISTIK UND ISLAMWISSENSCHAFT	39
COMPUTATIONAL HUMANITIES.....	44
GERMANISTIK	45
• GERMANISTISCHE LINGUISTIK.....	45
• GERMANISTISCHE MEDIÄVISTIK.....	51
• NEUERE DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT	55
• DIDAKTIK DER DEUTSCHEN SPRACHE UND LITERATUR.....	61
• INTERKULTURELLE GERMANISTIK	66
LITERATURWISSENSCHAFT BERUFSBEZOGEN	71
MEDIENWISSENSCHAFT	74
ROMANISCHE LITERATURWISSENSCHAFT UND KOMPARATISTIK	84
MUSIKTHEATER.....	85
ANGEBOTENE STUDIENGÄNGE	94
BACHELORSTUDIENGÄNGE	94
MASTERSTUDIENGÄNGE	94
LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE	94
ZUSATZSTUDIEN	106
PROMOTIONSPROGRAMME	106

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

DEKANE

Dekanin: Prof. Dr. Gesine Lenore Schiewer, Geb. GW I, Raum 0.32, Telefon: +49 (0)921 / 55-3622, E-Mail: dekanin.split@uni-bayreuth.de

Prodekan: Prof. Dr. Ivo Ritzer, Geb. ZAPF 4, Raum 4.3.25, Telefon: +49 (0)921 / 55-4694, E-Mail: ivo.ritzer@uni-bayreuth.de

Studiendekanin: Prof. Dr. Gabriele Sommer, Geb. GW I, Raum 1.07, Telefon: +49 (0)921 / 55-3557, E-Mail: gabriele.sommer@uni-bayreuth.de

COMPUTERRAUM FÜR STUDIERENDE (CIP-POOL)

An der Universität Bayreuth stehen an fast allen Fakultäten offene Computerräume bereit, die grundsätzlich von allen StudentInnen genutzt werden können. Die 16 Arbeits-PCs im U.17.2 im Gebäude der GW I sind mit MS-Windows, MS-Office, Internetzugang und einem Zugang zum Bibliotheksserver ausgerüstet und stehen sowohl für Ausbildungszwecke als auch zum Verfassen von Computertexten während der Öffnungszeiten der Fakultät zur Verfügung. Über die CampusCard kann direkt im Pool ausgedruckt werden. Der Abruf des Druckauftrages ist an allen Druckstationen möglich (sog. FollowMe-Printing). Persönliche Daten lassen sich am einfachsten mit einem memory-stick sichern.

Zugangsberechtigungen zum Studentenserver (Internet, Software) erfolgt über die normale Zugangskennung (bt-Kennung)

Neben dem freien Arbeiten werden die CIP-Pools, vor allem während der Vorlesungszeit, aber auch für Lehrveranstaltungen genutzt. Der jeweilige Belegungsplan ist direkt an der Tür ausgehängt. Während solcher Lehrveranstaltungen ist der Raum bitte frei zu halten!

Anmeldungen für **Raumbelagungen** im Zuge von Lehrveranstaltungen erfolgen über CampusOnline.

Hinweise zur Lernplattform **Moodle**:

Viele Lehrveranstaltungen unserer Fakultät werden auch netzbasiert angeboten. D.h., dass

- wichtige Informationen (Lektüren, Links auf einschlägige Quellen) abgerufen werden können,
- die Studierenden bestimmte Aufgaben im Netz finden und lösen können,
- Studierende einer Veranstaltung per Email miteinander kommunizieren können,
- Referate (durch Lehrende) eingestellt werden können etc.

Für jede einzelne dieser Veranstaltungen müssen Sie sich anmelden. Dazu brauchen Sie Ihre ITS-Benutzerkennung und ein Passwort:

Benutzerkennung: Die ITS-Benutzerkennung steht auf Ihrem Studentenausweis.

Passwort: Neu eingeschriebene Studierende finden das zugehörige Passwort auf dem Studiennachweis (siehe Hinweisblatt aus der Studentenkanzlei).

Registrierung Schritt für Schritt:

Bitte gehen Sie auf den MOODLE-Server <http://elearning.uni-bayreuth.de/>. Dort klicken Sie auf das aktuelle Semester, das jeweilige Fach und dann auf die gewünschte Lehrveranstaltung. Registrieren Sie sich mit BENUTZERNAME und PASSWORD und füllen Ihr "Profil" aus (mit Pflichtangaben wie Name, Fächerkombination, Fachsemester) Überprüfen Sie insbesondere Ihre Email-Adresse.

Mit dem Login werden Vorname, Nachname und E-Mail (Kennung@uni-bayreuth.de) in das neue Profil automatisch eingetragen und können auch nicht geändert werden. Weitere Pflichtangaben gibt es nicht. Bei gemeldeten Namensänderungen in der Studierendenkanzlei (z.B. nach Heirat) werden diese automatisch aus dem IdM übernommen.

ANGEBOTENE LEHRVERANSTALTUNGEN

FACHÜBERGREIFENDE LEHRVERANSTALTUNGEN

SCHREIBZENTRUM

Das Schreibzentrum der Universität Bayreuth bietet individuelle Schreibberatung und Workshops zum wissenschaftlichen Schreiben an. Ziel des kostenlosen Angebots ist es, Studierende und Promovierende aller Fakultäten beim Abfassen ihrer schriftlichen Arbeiten (Seminararbeiten, Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte, Motivationsschreiben, Dissertationen usw.) zu unterstützen und so deren wissenschaftliche Schreibkompetenz zu fördern. Gern kommen wir dazu auch in Ihren Lehrveranstaltungen vorbei.

Zur Schreibberatung können Sie in allen Phasen des Arbeitsprozesses vorbeikommen, z.B. bei der Themeneingrenzung, bei der Erstellung einer Gliederung oder wenn Sie ein Feedback zu einem Textauszug wünschen. Unsere Workshops beinhalten u.a. folgende Themen: Wissenschaftliches Schreiben organisieren und planen, Das Exposé, Wie formuliere ich "wissenschaftlich"?, Einleitung und Schluss schreiben.

Nähere Infos zu unseren Angeboten für Studierende, Promovierende und Lehrende erhalten Sie unter: www.schreibzentrum.uni-bayreuth.de

Wenn Sie einen Beratungstermin vereinbaren, sich für unsere Workshops anmelden oder einen Veranstaltungsbesuch anfragen möchten, erreichen Sie uns am besten per E-Mail unter: schreibzentrum@uni-bayreuth.de. Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

Kathrin Stöver: Leiterin des Schreibzentrums, Tel. 0921/55-4642, Nürnberger Straße 38, Zapf Gebäude, Haus 4, Raum 4.2.14

PULS Studiensusport

Der PULS Studiensusport ist Ihre Anlaufstelle in der Fakultät. Wir begleiten Sie mit unserem Beratungsangebot und einem abwechslungsreichen Workshop-Programm durchs Studium und tragen damit zu Ihrem Studienerfolg bei.

Beratung

Wir beraten Sie individuell und vertraulich bei allen Fragen, Konflikten und Entscheidungen rund um Ihr Studium. Im persönlichen Gespräch möchten wir Sie dabei unterstützen, konkrete Lösungsansätze zu entwickeln. Bei spezifischen Anliegen vermitteln wir Sie an geeignete Beratungs- und Serviceeinrichtungen weiter. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin!

Studierkompetenz

Mit unseren Vorträgen und Workshops geben wir Ihnen praktische Werkzeuge an die Hand, um die Herausforderungen des Studiums zu meistern. Sie können Ihr eigenes Studieverhalten reflektieren und sich studien- und berufsrelevante Kompetenzen aneignen. Ebenso dienen die Veranstaltungen der Vernetzung mit anderen Studierenden über die Fachgrenzen hinaus. Unsere Angebote sind für Studierende aller Semester kostenfrei.

Das Gesamtprogramm finden Sie auf der Internetseite

<https://www.puls.uni-bayreuth.de/de/studiensusport/veranstaltungen/index.html>

Kontakt:

Anke Nissels, Fakultätsreferentin für Lehre und Studierende

Servicestelle für Prozessbegleitung und Unterstützung

im Bereich Lehre und Studierende (PULS)

E-Mail: puls.split@uni-bayreuth.de

Telefon: +49 (0) 921 55 3607

Büro: GW I, Raum 1.01

LEHRVERANSTALTUNGEN DER FÄCHER

AFRIKANISTIK DEPARTMENT OF AFRICAN LINGUISTICS & LITERATURES

TEAM

Blackburn, Brady Christian, MA, E-Mail: brady.c.blackburn@uni-bayreuth.de

Dombrowsky-Hahn, Klaudia, PD Dr. phil., Lehrkraft für Bambara, Universität, B 5b, Tel.: 0921/55-2215, E-Mail: klaudia.hahn@uni-bayreuth.de

Favarato, Claudia, Dr., Postdoctoral Research Fellow / Forschungsstipendiatin, E-Mail: claudia.favarato@uni-bayreuth.de

Harvey, Andrew, Juniorprof. Dr. (African Languages and the Construction of Knowledge), Universität, GW I, Zimmer 1.31, Tel.: 0921/55-3581, E-Mail: andrew.harvey@uni-bayreuth.de

Krause, Brigitte (Sekretariat African and Afrophone Philosophies, Fächergruppe Afrikanistik), Universität, GW I, Zimmer 1.30, Tel.: 0921/55-3616, E-Mail: brigitte.krause@uni-bayreuth.de

Arfang Dabo, PhD, Lektor für Wolof, Universität, B 3, Zimmer 11.1, Tel. 0921/55-2232

Nyiki, Pumelela Sibahle, MA, wiss. Mitarbeiterin (African Linguistics I), Universität, GWI, Zimmer 1.08, Tel. 0921/55-3558, E-Mail: pumelela.nyiki@uni-bayreuth.de

Rettová, Alena, Prof. Dr. (African and Afrophone Philosophies), Universität, GWI, Zimmer 1.28, Tel.: 0921/55-5104, E-Mail: alena.rettova@uni-bayreuth.de

Schmeer, Claudia (Sekretariat African Linguistics I, Literatures in African Languages), Universität, GW I, Zimmer 1.06, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: claudia.schmeer@uni-bayreuth.de

Sommer, Gabriele, Prof. Dr. (African Linguistics I), Universität, GW I, Zimmer 1.07, Tel.: 0921/55-3557, E-Mail: gabriele.sommer@uni-bayreuth.de

Talento, Serena, Dr. phil., wiss. Mitarbeiterin, Lehrkraft für Swahili, Universität, B 3, Zimmer 17, Tel.: 0921/55-5368, E-Mail: serena.talento@uni-bayreuth.de

Vierke, Clarissa, Prof. Dr. (Literatures in African Languages), Universität, GW I, Zimmer 1.10, Tel.: 0921/55-3550, E-Mail: clarissa.vierke@uni-bayreuth.de

During our first meeting in the summer term, which will take place on Monday, 13 April 2026 at 10.15 a.m., you will receive all the updated information about our study programmes such as BA/MA African Verbal and Visual Arts and all African languages. The room for the meeting will be announced on our website (<https://www.avva.uni-bayreuth.de/en/news>) and on our notice boards closer to the time.

BA African Verbal and Visual Arts (Languages, Literatures, Media and Art)

40120 Methods in Linguistics Sommer
S 2 hpw, Wednesday 10-12
BA AVVA major subject C10, minor subject C5

This seminar is the first part of a module on linguistic and literary methods. It gives an overview of structures found in languages worldwide and those spoken on the African continent and in the diasporas. What characterizes the phonological inventories of these languages? What morphological and syntactic structures can be found (in selected languages)? Which other aspects are relevant for an understanding of the diversity and importance of languages for their speakers and society in general? Recommended first reading: Genetti, Carol (ed.) 2019. *How languages work*. Cambridge: Cambridge University Press.

40112 Methods in Media Studies Dogruel
Installation Views: On the Mediality of Site-Specific Art
S 2 hpw, Thursday 14-16, Zapfgebäude 4, Seminarraum
BA AVVA major subject C10, minor subject C5

This class engages with concepts of the mediality of site-specific art. Neither media nor artworks exist out of context: they are always embedded spatially and temporally, in a constant exchange with their surroundings. The class focusses on different theories of site-specific installation art by reading texts on the theory and history of installation art and site-specificity.

This seminar will be taught in English. It is entirely organized on the e-learning platform. Please find it by looking for the number and name of the class at the beginning of the semester. All class requirements are communicated there.

40111 Methods in Art Studies Kelly
Introduction to Global African Arts
S 2 hpw, Tuesday 10-12, Iwalewahauss
BA AVVA major subject C9, minor subject C4; MA KuG H

This course introduces Global African Arts not as a stable field of objects or traditions, but as a site of ongoing negotiation shaped by histories of circulation, mediation, and institutional framing. Rather than assuming coherent narratives or fixed categories, the course approaches Global African Arts through questions of visibility, relation, and method.

Students will engage with a range of methodological approaches used in the study of art and visual culture, including art historical analysis, curatorial and exhibition studies, visual and media analysis, and interdisciplinary perspectives from African and African Diaspora/Black Studies. These methods are not treated as neutral tools, but as practices that actively shape what becomes visible, legible, and valued within global art contexts.

Particular attention is given to archives, exhibitions, and media infrastructures as sites where meanings are produced, contested, and transformed. Students will examine how artworks and artistic practices circulate across geographic, institutional, and temporal contexts, and how categories such as "African," "global," or "contemporary" are continuously reconfigured through these movements.

Through the discussion of selected artworks, exhibitions, texts, and case studies, the course emphasizes relational thinking over comprehensive coverage. It invites students to critically reflect on how knowledge about Global African Arts is generated, stabilized, and challenged. By the end of the course, students will have developed a foundational understanding of key methodological questions and will be equipped to approach Global African Arts as a dynamic, refractive field rather than a fixed domain of study.

40122 Writing for Special Purposes Nyiki, Rettová
S 2 hpw, Wednesday 12-14
BA AVVA major subject C11

The course trains students in analysing and writing different professional and audience-oriented texts with an emphasis on useful strategies for effective argumentation. Thus, the outcome is familiarity with the basic technical writing skills necessary for an academic career, as well as in other fields of professionalization, such as journalism or public relations.

40129 Field of Specialization 3 / Field A: Linguistics Harvey
Linguistic Field Research Methods
S 2 hpw, Monday, 10-12
BA AVVA major subject E3

Central to linguistics is the collection and analysis of language data, but how is this data collected, prepared, and analysed? In this module, students will work in a simulated field situation with a speaker of a lesser-known African language in order to collect, organise, and analyse novel linguistic data. The main part of the

course will see the class work as a team to plan and conduct elicitation sessions, manage the data and metadata generated, and conduct preliminary analyses of this data to address the general questions of the team, as well as the more specific questions of the individualised projects. Throughout, specialised support will be given in learning digital tools for field methods, working with and analysing the emerging data, and the preparation and presentation of findings to a specialised academic audience. This course is designed for those interested in pursuing documentary and descriptive fieldwork, those interested in collecting linguistic data for theoretical work, as well as those working with and evaluating previously-collected linguistic data.

40130 Field of Specialization 3 / Field B: Literary Studies Talento
Literature and Culture / (Critically) Translating African Literatures: From Theory to Practice
S 2 hpw, Tuesday 12-14
BA AVVA major subject E3

This course is an introduction to literary translation which combines translation theory and practice. After an introduction to theoretical issues concerning the tangible consequences of the translation process, the power and effects of translation strategies and policies, students will learn about the craft of literary translation by “doing” translation. The course will be organized in a multi-genre, multi-lingual workshop format where students will produce their own literary translations of African literatures, write reflective commentaries on the translation process, [compare existing translations of literary texts, reference in-class readings,] and engage in peer assessment. Emphasis will be placed on examining [and critiquing] each other’s translations and discussing process.

40131 Field of Specialization 3 / Field C: Media & Art Klug
Iconology and Ideology
Female Artists in Modern African Art
S 2 hpw, Wednesday 8-10, Iwalewahaus
BA AVVA major subject E3

In this course we will identify and critique the works of multiple contemporary African artists. Students will discuss theories and methods in critically reflecting the relationship between images and ideological apparatuses, as well as artist works and lives in a socio-cultural context. Students will read and discuss texts related to these topics.

40135 Advanced Seminar 1/2 / Field A: Linguistics Harvey
Languages and Meaning
AS 2 hpw, Tuesday 8-10
BA AVVA major subject E4, E5, minor subject E3

Semantics is the study of how meaning is encoded in language. How can we learn how meaning is encoded in languages around the globe and in African languages in particular? After a first introduction into the basic concepts of the topic, we will examine meaning-making in African languages with a range of real-world examples.

40136 Advanced Seminar 1/2 / Field B: Literary Studies Ndi
Mapping Postcolonial Criticisms: Fanon, Said and Mbembe
AS 2 hpw, Monday, 8-10
BA AVVA major subject E4, E5, minor subject E3

Postcoloniality constitutes one of the most encompassing theoretical perspectives in grasping, or at least coming to terms with, the variegated realities of formerly colonized societies, their internal dynamics as well as their relations with the world. In this course, we will examine the contributions of three of postcolonial studies’ prominent theoreticians: Frantz Fanon, Edward Said and Achille Mbembe. The course will establish genealogical relationships between the works of these figures and the nuances, re-writings and critical/conceptual transformations that a dialectical study of their main works brings to the fore. This seminar will examine the emergence of postcolonial theory, its contradictions and its connections to other theories such as Marxism, psychoanalysis, feminism, decolonial studies and cultural studies. The reading materials consist mainly (but not exclusively) of the major works of the three theoreticians, meanwhile textual references will cover mainly Anglophone and Francophone African works.

40137 Advanced Seminar 1/2 / Field C: Media & Art Scherer
AS 2 hpw, Friday 8-10
BA AVVA major subject E4, E5, minor subject E3

The BA course ‘Art, Media, and Meaning’ discusses the production and communication of meaning in art and media with a focus on the African continent. By examining visual media, image politics and narrative

strategies in and on Africa students engage with decolonial theories and reflect on Eurocentric concepts of art and media. Using case studies in visual arts, photography, film, performance, and digital media, the course discusses how artistic practices make processes of decolonisation, self-representation, and epistemic realignment visible. The course strengthens critical thinking, contextual analysis, and an awareness of the political dimension of mediality.

BA Minor Subject Curators' Track

40113 Curatorial Project Part 2 NN
Black Visual Languages
P 2 hpw, Tuesday 8-10, Iwalewahaus
Minor subject Curators' Track module 1 part 2

This course explores the meanings of Black visual languages; expressions of Blackness and Black life in print, on film, as image, symbolically, and through other visual mediums. It focuses on Black aesthetics, symbolic representations of Blackness and Black culture, and the mobilization of visibility in Black radical movements. Students will expand their knowledge of Black visibility in theory and practice, and engage with a variety of Black visual materials. The course builds on key concepts in Black Studies and African Indigenous Studies, challenging Eurocentric viewpoints and interpretations.

40140 Realization of the Project Part 2 NN
Black Community Organizing in Europe
P 2 hpw, Wednesday 10-12, Iwalewahaus
Minor subject Curators' Track module 2 part 2

This course examines how Black European communities organize across Europe, with an emphasis on local knowledge production, transnational solidarities, and creative and artistic forms of expression. Organizing practices are described in relation to structural racism and anti-Blackness, but the primary focus is Black freedom dreams and Afrofuturisms.

The course aims to describe how and why different Black communities organize through a study of organizations and organizational outputs (events, print and audiovisual materials, physical spaces, etc.). Particular attention will be paid to Black German organizations.

40145 Advanced Curatorial Project Part 2 Klug
AP 2 hpw, Wednesday 12-14, Iwalewahaus
Minor subject Curators' Track module 3 Part 2

In this seminar, we will critically engage with theories on curatorial practices, focusing and discussing the concept of the White Cube as the museum space. Furthermore, we will approach technical and methodological ideas of exhibition making as well as gaining practical insights into conceptualizations of exhibitions and displays. How can space be used and modified? Which challenges in exhibition making occur? The seminar moreover aims at discussing and exchanging curatorial experiences with a view on the most important exhibitions on art from Africa in the last twenty years.

00235 Advanced Curatorial Project Part 2 Kelly
African Cinema in Motion: From Archives to Algorithms (Part 2)
AP 2 hpw, block seminar, time upon agreement, Iwalewahaus
Minor subject Curators' Track module 3 Part 2

In the second part of the course, students explore what happens to films when they are handled, digitised, organised, and presented. Building on the first part of the seminar, in which media carriers were sorted and a media lab was set up, this phase focuses on the processes that shape how moving images become visible. Rather than analysing films only as finished works, the course looks at the technical and curatorial steps in between: digitising, naming, tagging, selecting, editing, and arranging materials. Students learn how these decisions influence what can be seen, what is emphasised, and what disappears. The course concludes with a small media art exhibition. Instead of screening complete films, the exhibition presents fragments, processes, and media arrangements that make visible how film material changes through technical and curatorial work. The aim is not to provide final interpretations, but to reflect on how African cinema is shaped by the ways it is handled, organised, and shown today.

MA African Verbal and Visual Arts (Languages, Literatures, Media and Art)

40310 Interdisciplinary Seminar Rettová
2. Theory: Semiotics
S 2 hpw, Tuesday 12-14
MA AVVA C8, SprlnK M2, M9

Semiotics is the study of meaning-making, of signs, symbols, and meaningful communication. After giving a general introduction into the field of semiotics, the course discusses recent theoretical contributions to semiotics from different disciplinary perspectives. Through selected topics, students are encouraged to engage with various theoretical approaches to semiotics from one or more of the domains of African Verbal and Visual Arts such as linguistics, literature, art, curation, and media studies.

40312 Languages and Meaning: Semantics Harvey
S 2 hpw, Monday 8-10
MA AVVA E1.3, SprlnK M2

This seminar focuses on how speakers understand the world around them, and how this is encoded in language. Using examples from African languages, we will look at a set of rich and varied subsystems, especially in relation to how they differ from Western systems (often taken as defaults). We will also take time to consider calls for cognitive justice in the description of African languages.

40313 Thematic Course 1: Comparative Linguistics Sommer
S 2 hpw, Thursday 14-16
MA AVVA E1.4, SprlnK M8.1-2, M9

In this course we will look at contact phenomena in selected languages of wider communication spoken on the African continent. How did the contact situations come about? How did linguistic and cultural transfer take place? What phenomena have been described most frequently in the literature? First reading: Beyer, Klaus, 2020. Language Contact, in Rainer Vossen, and Gerrit J. Dimmendaal (eds), *The Oxford Handbook of African Languages*, Oxford Handbooks (2020; online edn, Oxford Academic, 7 May 2020), <https://doi.org/10.1093/oxfordhb/9780199609895.013.82>.

40316 Literature Outreach: Institutional Contexts Ndi
S 2 hpw, Thursday 8-10
MA AVVA E2.3

This course examines the diverse institutional contexts that shape the production, circulation, and reception of literature in Africa. It explores a wide range of literary infrastructures, including literary festivals, literary prizes, publishing houses, media platforms that promote literature, and literary non-governmental organizations. By foregrounding these contexts, the course demonstrates how literature functions as a dynamic field structured by multiple actors—such as writers, translators, literary agents, book clubs, critics, and publishers—as well as by the institutions that enable, regulate, and disseminate literary work. In addition to theoretical and critical perspectives, the course emphasizes practical engagement by inviting practitioners and representatives from institutions to share their experiences, offering students firsthand insights into the contemporary literary ecosystem in Africa.

40317 Literature Outreach: Practical Approaches C. Vierke
S 2 hpw, Monday 10-12
MA AVVA E2.4

This course is a practical one, where students will have the chance to work on their own projects related to literature. They will have the chance to, for instance, organize readings, roundtables or presentations; conduct interviews with authors, translators or agents in literary institutions; or to write literary reviews. In this way, they will have the chance to independently apply their previously acquired methods, approaches, and test their skills of coordination, management of events as well as of evaluation and criticism.

40318 Art and Aesthetic Practices in Africa Scherer
S 2 hpw, Tuesday 16-18
MA AVVA E3.2

The MA seminar 'Art and Aesthetic Practices' in Africa is dedicated to the diversity of artistic forms of expression and aesthetic concepts on the African continent. The aim of the seminar is to examine historical and contemporary art practices in their aesthetic, social, political and cultural contexts. Different media such as visual arts, performance, fashion, architecture, music and everyday aesthetics are also considered. The seminar discusses eurocentric concepts of art and opens perspectives on indigenous knowledge systems, transnational networks, and decolonial approaches, including the re/presentation of 'African Art' in the museum space.

40319 History of Reception of African Modern Art Kelly, Hitimana
S 2 hpw, time upon agreement, Iwalewahaus
MA AVVA E3.4

"Let another world be born" - this line from the FESTAC anthem (Walker/Euba) serves as our guide to an intellectual and aesthetic tour to important festivals, gatherings, and conferences in the history of the African decolonial struggles. We cruise from iconic musical, political, literary events such as FESTAC 77 to lesser theorised events such as Afropunk. We will investigate "temporary aesthetic collectives" in relation to concepts of future, of reception and participation and the transformative power of "moments of collective joy" (Segal); and seek conversation with contemporary festival makers

40325 Thesis Development / Colloquium Kelly, Sommer,
Coll. 2 hpw, Thursday 10-12 C. Vierke
MA AVVA C10

In this course thematic areas relevant for the development of a master thesis topic will be discussed. Participants will be offered a platform to further develop a general thesis framework and with reference to their respective area of specialization work in progress will be presented and discussed accordingly.

40151 Research Colloquium Sommer
Coll. 2 hpw, Tuesday 14-16
MA AVVA C9

This course is a regular colloquium in which guest scholars, staff members and students present their research topics and the result of their work. Participation in one of the research colloquia (at African Linguistics/Literatures or Iwalewahaus) is obligatory for MA students to facilitate their participation in ongoing work and to get acquainted with and accustomed to discourses of the academic community. If you plan to present a topic as part of your MA studies (module C9), please contact Gabriele.Sommer@uni-bayreuth.de before the first week of the teaching period to reserve a time slot for your presentation.

Additional courses open for advanced BA-students, MA students and PhD-candidates (MA AVVA, BIGSAS, IPP, SprlnK)

00241 Methods relevant for MA studies in AVVA Sommer
S 2 hpw, Monday 16-18

One of the central questions for the successful conceptualization and completion of an MA thesis is the choice and application of a suitable method/suitable methods. This course is designed especially for MA AVVA candidates in their second year of study. It is a practically-oriented additional course and builds on prior knowledge acquired during compulsory interdisciplinary and elective thematic seminars in AVVA.

00245 Book Club: Reading Swahili Literature Vierke
S 2 hpw, Tuesday 8-10
BA/MA AVVA

This course is a reading-based seminar in which one or two literary works in Swahili take center stage. Through close, guided reading, students will progressively work through the selected text(s) in order to strengthen their Swahili language proficiency or maintain existing skills, while also gaining deeper familiarity with the rich and vibrant tradition of Swahili literature. The choice of reading material will be shaped by students' interests: several possible texts will be proposed in the first week of the semester, and the final selection will be made collectively.

00281 Dreams, memory and futures in African verbal and visual narrative Boudjekeu,
S 2 hpw, Monday 10-12 Tsogo
BA/MA AVVA

Across contemporary African cultural production, dreams function as powerful tools for storytelling, memory-making, and political imagination. This course examines how dreamscapes and oneiric experiences shape meaning not only in literary texts, but also across various media, including film, visual arts, performance, and music. Dreams are approached as cultural and political spaces where oral traditions, African spiritualities, and modern narrative experimentation converge. Particular attention is given to how dreams operate as vehicles of memory, enabling intergenerational transmission and the reworking of historical traumas such as the transatlantic slave trade, colonial violence, and postcolonial ruptures. At the same time, dreamscapes open up spaces for aesthetic resistance and future-oriented thinking, especially in speculative, utopian, and Afrofuturist works.

00286 Introduction to Theories in Cultural Studies with a Focus on African Studies Popal
S 2 hpw, Tuesday 16-18
First Introductory Session: 21st April 2026
BA/MA AVVA

In this seminar we will deal with some major theories in Cultural Studies, the tools they employ (such as postcolonial studies, gender and queer theory, and the cultural analysis of popular culture and literature), their potential meanings, and how they could be applied in approaches to African Studies.

We will first begin with an introductory overview on the historical background of the field and its epistemological shifts. Then, the term and understanding of 'culture' will be explored in more detail along these lines, as well as understandings of 'African Studies' and how it could be explored from such an angle and in connection to transnationality, 'transareality', and world literature. Throughout, we will discuss different texts and theorists in Cultural Studies and their significance in understanding 'culture', 'power', 'discourse', literary analysis, and (popular) representation more broadly. The aim is to gain confidence in the reading of popular culture, systems of representation, literary analysis, and the workings of reading them, when it comes to African Studies and the representations of 'Africa' and the African diaspora, considering the 'place' and context from which these are approached.

Readings (excerpts):

Kehinde Andrews, *The New Age of Empire*, 2021.

Frantz Fanon, *Black Skin, White Masks*, 1952.

Audre Lourde, *Your Silence will not Protect You*, [1988] 2017.

Henry Louis Gates Jr., *The Signifying Monkey*, [1988] 2014.

Paul Gilroy, *Between Camps: Nations, Cultures and the Allure of Race*, 2016.

Lawrence Grossberg, *On the Way to Theory*, 2024.

Stuart Hall, *The Work of Representation*, [1997] 2013.

bell hooks, *Black Looks: Race and Representation*, 1992.

Sophie B. Oluwole, *Socrates and Òrúnmìlà*, 2014.

Wole Soyinka, *Myth, Literature, and the African World*, [1976] 2005.

Ngugi wa Thiong'o, *Decolonizing the Mind*, 1986.

Sylvia Wynter, *We Must Learn to Sit Down Together and Talk About a Little Culture*, 2022.

(other material - excerpts from texts, films - will be presented in the course of the seminar).

00288 From MTV to TikTok: Visual and Verbal Expressions in Western and African Music Videos Fendler, Baderin
S 2 hpw, Monday 16-18
MA AVVA

This seminar will explore the evolution of music videos from the broadcast era of MTV to contemporary algorithm-driven platforms such as YouTube, Spotify and TikTok. The focus will be on their visual and verbal expressions. It will explore how music videos construct meaning through the interplay of lyrics, visual design, vocal delivery, and choreography. The session will also discuss how audiovisual elements resonate with identity and culture, and how they enhance audience engagement with Western and African popular music (Afrobeats and Amapiano). By examining the multimodal dimensions of music videos, we will highlight the aesthetic, cultural and performative processes at work in contemporary music media. The seminar will also consider how visual and verbal elements interact to create layered meanings, promote cultural trends, and mediate transnational popular culture.

Suggested Readings

Adedeji, Wale. 2015. « Representing Africa in contemporary Nigerian Hip Hop: A Video Analysis of Rugedman's "Ruggedy Baba". » *An international Journal of Humanities and Social Sciences*, 798-820.

Adesokan, Akinwumi. 2011. *Postcolonial Artists and Global Aesthetics*. Indiana University Press.

Appadurai, Arjun. 1990. "Disjuncture and Difference in the Global Cultural Economy." *Public Culture*, vol. 2, no. 2, May, pp. 1-24.

Appert, Catherine M. 2018. *Hip hop time. Music, memory, and social change in urban Senegal*. New York: Oxford University Press.

Carter-Ényi, Aaron, et al. 2023. "Reconstructing Afrobeat as a Scene-Based Genre." *Journal of World Popular Music*, vol. 10, no. 2, pp. 208-234.

Charry, Eric. 2012. *Hip Hop Africa. New African Music in a Globalizing World*. Bloomington: Indiana University Press.

- Djebbari, Elina. 2018. « Vidéochoréomorphoses : danses et vidéo-clips au Mali. » *La revue des musiques populaires* 14.2. 136-159.
- Eaby-Lomas, Dion Malcolm. 2024. "Amapiano to the World: A Movement in Afrodiasporic Space." *Athens Journal of Humanities and Arts*, vol. 11, 1–23.
- Feisthauer, Leo. 2021. *Theorizing Music Videos of the Late 2010s. A Prosumer's Study of a Medium*. Stuttgart: Metzler.
- Fendler, Ute. 2025. "Staging Atmosphere: Urban Ecotonal Spaces in African Music Videos." *Reconfiguring the Postcolonial City: Urban Ecotones in the Global South*, edited by Markus Arnold, Thomas Lacroix & Judith Misrahi-Barak, Brill, 282–302.
- Fendler, Ute. 2025. "Une décennie de changements politiques au Burkina Faso en clips vidéo – de la préemption aux messages de propagande." Ute Fendler, Jaouad Serghini (éds.) : *Regards croisés sur l'Afrique à l'ère des (r)évolutions. Nouvelles formes d'expression artistique, politique et culturelle*. München : AVM, 191-207.
- Frith, Simon. 2002. *Performing Rites. Evaluating Popular Music*. Oxford: Oxford University Press.
- Ganou, Souleymane. 2021. *Pour une anthropologie de la création musicale. Clip vidéo, identité culturelle et développement*. Ouagadougou : Presses universitaires.
- Goodwin, Andrew. 1993. *Dancing in the Distraction Factory: Music Television and Popular Culture*. London: Routledge.
- Hanson, Matt. 2006. *Reinventing Music Video: Next-generation Directors – Their Work and Inspiration*. Brighton: Rotovision. <http://books.openedition.org/pulm/6727>
- Keazor, Henry and Thorsten Wübbena (eds.). 2010. *Rewind Play Fast Forward. The Past, Present And Future Of The Music Video*. Bielefeld: Transcript.
- Korsgaard, Mathias Bonde. 2021. « Projections of image on sound. Reassessing the Relation between Music Video and Cinema. » *The Oxford Handbook of Cinematic Listening*. Oxford University Press, 619-638.
- Larkin, Brian. 2008. *Signal and noise. Media, infrastructure, and urban culture in Nigeria*. Durham: Duke University Press, 639-654.
- Muller, Carol A. 2004. *South African Music: A Century of Traditions in Transformation*. ABC-CLIO.
- Ndaliko, Chérie Rivers. 2018. « What remains: reviving Lumumba's legacy in music video. » *Journal of African Cultural Studies*, 31:1, 53-70.
- Ngom, Ousmane. 2016. « From Bul Faale to Y'en a marre: a Semiotic Analysis of the Discursive Mutations of Senegalese Hip-hop. » *International Journal of Language and Literature* 4.2, 7-15.
- Shaviro, Steven. 2017. *Digital Music Videos*. Chicago: Rutgers University Press.
- Vernallis, Carol. 2004. *Experiencing Music Video: Aesthetics and Cultural Context*. Columbia University Press.

00291 Thesis Writing Workshop
S 2 hpw, Tuesday 8-10
BA/MA AVVA

C. Vierke

This course provides a forum for BA and MA students in AVVA, as well as doctoral candidates, to conceptualize, present, and critically discuss their thesis-related research. It supports students at different stages of their projects by fostering peer feedback and scholarly exchange. In addition, the course introduces and develops key academic skills, including research design, academic writing, structuring arguments, and reviewing and responding to scholarly work.

00292 Literature as Performance in Africa: Exploring generic complexi-
ties
S 2 hpw, Wednesday 14-16
BA/MA AVVA

Ndi

The literary traditions of Africa are as old as African societies themselves. However, the colonial dispensation constitutes a major threshold in modern African creativity and Western critical trends have conditioned the way African literature is read and appraised. This course examines the way practices of performance permeate postcolonial African literature be they the novel or poetry, thus re-directing the focus on the theatrical genre which has somewhat been marginalised in contemporary literary spaces. This course will examine African performative traditions through the works of authors such as Werewere Liking, Ahmadou Kourouma, Ngugi wa Thiong'o, Lebogang Mashile, Leonora Miano, and Biyi Bandele to examine the varied ways in which African creative traditions are nourished by deep archives of performativity/theatricality that pertain to African popular culture, ritual/spiritual traditions which fundamentally determine the function/reception of that literature.

00302 Self-writing and Transcultural Dialogue Ndi
S 2 hpw, Wednesday 12-14
BA/MA AVVA

One underlying trait of colonial and postcolonial othering is the tendency of marginalised subjects and spaces to be written about from the outside. This often entails diverse forms of orientalisms that cast othered subjects, migrant communities or racial minorities through the gaze of the privileged “centre”. In many postcolonial spaces, self-writing has become a medium of discursive individual and collective re-appropriation by voices that emerge from underrepresented spaces or classes in the society. Such voices have offered more nuanced and insightful views on the notion of interculturality as seen from below while questioning the dominant definitions of nation, nation-building and modernity. This course examines modes of self-writing in African and Afro-Hispanic spaces through the examination of fictional autobiographies, bildungsroman as well as autobiographical memoirs. Some of the authors that will be treated in this course include Camara Laye (Guinea), Trevor Noah (South Africa), Paula Moreno (Colombia) Chinua Achebe (Nigeria), Werewere Liking (Cameroon), and Lucia Mbomio (Spain).

40248 IsiXhosa – Overview Nyiki
Introduction to isiXhosa language and culture
S 2 hpw, Thursday 12-14
BA/MA AVVA, SprlnK M11 (Stud. Generale)

This course introduces students to the isiXhosa language and key aspects of amaXhosa culture. It provides an overview of how isiXhosa is used in everyday social interaction and how cultural values such as ubuntu and intlonipho are expressed through language. The course also explores the roles of food, dress, ceremonies, music, and oral tradition in Xhosa society. Through basic language practice and cultural discussion, students gain an understanding of the close relationship between language, culture, and identity. Recommended first reading: Dowling, T. (2004). Speak Xhosa with Us. Edited by Paul Wise. Mother Tongues Multimedia Development CC, trading as African Voices, Cape Town, South Africa.

40184 Iwalewahaus Colloquium Hitimana
Coll. 2 hpw, Wednesday 12-14, Iwalewahaus
MA AVVA E3.6

In the Iwalewahaus Colloquium, the research activities of students at Iwalewahaus are introduced and discussed. While also taking into account methodological and content aspects, the course offers insights into the broad spectrum of research activities in the domain of Art and Curatorial Studies.

Language courses

SAB03 Bambara 3 Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course Dombrowsky-
E 4 hpw, Monday 14-16; Tuesday 12-14 Hahn
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprlnK M11, Global History
BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3

Anyone who has acquired proficiency in Bambara (or Bamanankan) will easily be able to get along in other Manding varieties such as Jula, Maninka and Mandinka. Apart from in Mali, Eastern Senegal, Gambia, Burkina Faso, and the Ivory Coast, there are many speakers of Manding varieties in those parts of Europe where diasporas from these countries are living. The language courses 1 – 4 introduce students to the structure of Bambara and exercise their active language skills. These skills include listening comprehension, speaking, writing, reading, and grammar.

The aim is to develop an appropriate level of language proficiency to meaningfully participate in everyday conversations.

Learn more about the Bambara courses at the University of Bayreuth at <http://kdombrowsky.de>

SAB04 Bambara 4 Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course Dombrowsky-
E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement Hahn
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprlnK M11, Global History
BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4

SAB05	Bambara Aufbaukurs / Language in Application dɪŋɛlatigɛ bilama. Contemporary life Requirement: Completion Bambara 4 G 4 (Advanced Course) E 1 hpw, Monday 12-13 KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MASprlnK M11, Global History BA AVVA major subject C7; MA AVVA	Dombrowsky- Hahn
--------------	---	-----------------------------

nìn kàlan béna jésin dɪŋɛlatigɛ bilama kàn. mín bé ké Fàrafinna tilebin fè bìbi nìn ná, án béna ò kàlan kérenkèrenya lá.

In this course, we will study different topics of contemporary life, especially in West Africa.

SAS03-1	Swahili 3a Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course E 4 hpw, Wednesday 10-12; Monday 12-14 KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprlnK M11, Global History BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3	Talento
----------------	---	----------------

Swahili is a Bantu language. It is among the ten most widely spoken languages in the world and among the most widely used African languages south of the Sahara with an estimated population of over 200 million speakers. Swahili is a national and official language in Tanzania and Kenya, one of the official languages in Rwanda, one of the four national languages of the Democratic Republic of Congo, and it is also used in other countries including Uganda, Burundi, northern Mozambique, Somalia, and the Comoro Islands.

The Swahili course is structured in four basic levels - Grundkurse 1-4 - which can be taken within two semesters. The classes are addressed to learners who want to acquire language competence for daily communication in eastern Africa, as well as to anyone who may wish to study Swahili linguistics and literature. Therefore, alongside skills in reading (kusoma), writing (kuandika), listening (kusikiliza) and speaking (kuzungumza) Swahili, students will also receive a detailed explanation of the language's grammatical structure. In the course, learners are also trained to develop an awareness of the diversity of social customs in the Swahili speaking worlds. (Note that Swahili 1-4 a and 1-4 b are two identical parallel courses – students may only enrol in one).

SAS03-2	Swahili 3b Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course E 4 hpw, Wednesday 12-14; Monday 10-12 KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprlnKM11, Global History BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3	Talento
----------------	--	----------------

SAS04-1	Swahili 4a Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement KuGeA, GEFA; NF Sprachen, MA SprlnK M11, Global History BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4	Obed Swai
----------------	---	------------------

SAS05	Swahili Aufbaukurs (A1) / Language in Application Dunia za Waswahili – Swahili Worlds Requirement: Completion Swahili 4 G 4 (Advanced Course) E 1 hpw, Wednesday 14-15 KuGeA, GEFA, Nf Sprachen, MA SprlnK M 11, Global History BA AVVA major subject B7; MA AVVA	Talento
--------------	--	----------------

The course explores aspects of Swahili culture relating to language, history, literature, music and popular culture. It aims at enhancing the comprehension of Swahili and deepening language competence through exercises in reading, translating, listening to Swahili texts, and watching video material. Main sources will range from TV programs, radio broadcasting, literary texts, newspaper articles, comics, and songs. The module serves as a language laboratory in which students can practice their knowledge in Swahili, know various genres of texts and improve their competence in different communicative situations. Prerequisite: Completion of Swahili G4.

SAW033	Wolof 3 Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course E 4 hpw, Thursday 8-10, Friday 10-12 KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprlnK M11, Global History BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3	Dabo
---------------	--	-------------

Continuation of the lessons of Wolof 2 Grundkurs 2 (Language 1/2: Basic course)

Wolof is a language spoken primarily in Senegal, The Gambia, and Mauritania, which belongs to the Niger-Congo linguistic phylum. This intermediary course is the third of four levels which can be taken within two

semesters. Alongside skills in reading, writing, and conversation, students will also receive a detailed explanation of the language's structure. Transmission of extended knowledge such as social and cultural aspects will be integrated into the material used. The aim is to develop an appropriate level of language proficiency to meaningfully participate in everyday conversations.

SAW04 Wolof 4 Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course Dabo
E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprlnK M11, Global History
BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4

Continuation of the lessons of Wolof 3 Grundkurs 3 (Language 1/2: Intermediate course).

SAW05 Wolof Aufbaukurs / Language in Application Dabo
Introduction into Wolof Language and Culture
E 1 hpw, Friday 9-10
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprlnK M11, Global History, BA
und MA AVVA

Wolof is a language spoken primarily in Senegal, The Gambia, and Mauritania, which belongs to the Niger-Congo linguistic phylum. As a starting point, the seminar offers an introduction into the phonology, morphology and syntax of the language. Further, the course aims at providing students with basic knowledge concerning the cultural context of the language.

08711 isiXhosa Sommer, Nyiki
Online Language Course (G2 Basic, during summer term)
BA AVVA major subject C6 and minor subject C6;
MA AVVA C6

IsiXhosa is one of the 12 official languages of South Africa. This online language course introduces you to the language and its use. The online course is divided in two parts and provides initial and basic isiXhosa language skills in grammar, vocabulary, cultural background, and conversation. Both parts are offered in cooperation with the Anthropology Department of LMU Munich and with the African Languages Department at the University of Fort Hare (South Africa).

Please register for the course on cmlife (UBT) and at the Bavarian Virtual University (www.vhb.org).

Requirements for G 2: Successful completion of isiXhosa G1 Initial Course (Units 1-10) during winter term. As in course 1 regular, self-driven processing and learning of lecturing units and tasks is required.

Credits: Final written online exam (G2 Basic, Units 1-20) (UBT/LMU 5 ECTS) or completion of all units including final quizzes of units (LMU, 3 ECTS).

ANGLISTIK / AMERIKANISTIK

Fachgruppe Anglistik und Amerikanistik Englische und amerikanische Literatur Sprachwissenschaft

BA Anglistik/Amerikanistik, BA Intercultural Studies

MA Intercultural Anglophone Studies

Lehramtsstudiengänge Englisch

TABLE OF CONTENTS

TABLE OF CONTENTS.....	17
GENERAL INFORMATION.....	17
BRITISH LITERATURE AND CULTURE.....	19
AMERICAN LITERATURE AND CULTURE.....	23
LINGUISTICS	29
FACHDIDAKTIK ENGLISCH.....	33
MAIAS COURSES	36
LITERARY STUDIES	36
LINGUISTICS	37

General Information

Areas of Research and Teaching

For information on the different **areas of research and teaching** (incl. research focus and contact information for staff members) please see the following links:

English Literary and Cultural Studies

- [English Studies and Anglophone Literatures \(Prof. Dr. Susan Arndt\)](#)
- [English Literature \(Prof. Dr. Florian Klaeger\)](#)

American Literary and Cultural Studies

- [American Studies / Anglophone Literatures and Cultures \(Prof. Dr. Sylvia Mayer\)](#)
- [Amerikanistik / North American Studies \(Prof. Dr. Jeanne Cortiel\)](#)

Linguistics

- [English Linguistics 1 \(Prof. Dr. Susanne Mühleisen\)](#)
- [English Linguistics 2 \(Prof. Dr. Markus Bieswanger\)](#)

Fachdidaktik

- [Fachdidaktik Englisch \(Dr. Sylvia Fehling\)](#)

Types of Courses

Ü = Übung (exercise), V = Vorlesung (lecture), PS = Proseminar (lower level seminar),
HS = Hauptseminar (advanced seminar), OS = Oberseminar (upper level advanced seminar)

Modules

For information on how the different courses can be used for the respective **modules**, please see the table at the end of this document (Module Overview).

Please register for all course(s) on cmlife

Übung**Kläger****Thesis work-in-progress: BA, MA****2 SWS, Mon 11-12, Room:**

In this class, students writing their BA or MA thesis with Prof. Klaeger will introduce their thesis project and present their work-in-progress.

Proseminar Literary Studies**Habinek****Early modern revenge tragedy****2 SWS, Mo 10-12, Room:**

Proseminar Literary Studies**Habinek****Global short stories****2 SWS, Mo 14-16, Room:**

Proseminar Literary Studies**Habinek****Introduction to the analysis of narrative texts: postcolonial fiction****2 SWS, Mo 16-18, Room:**

Proseminar Literary Studies**Matzke****Niqabi Ninja and Other Plays: An Introduction to African Drama****2 SWS, Mon 12-14, Room:**

African theatre and performance cultures are some of the richest of the world. In this seminar, we will look at selected playwrights and theatre makers from across the continent since the 1970s to discover some of the continent's theatrical treasures. Dramatists and directors considered will be Ama Ata Aidoo (Ghana), Sara Shaarawi (Egypt), Alemseged Tesfai (Eritrea), Wole Soyinka (Nigeria), Fatima Dike and the trio Percy Mtwa, Mbongeni Ngema and Barney Simon (all South Africa).

Suggested preparatory reading:

Contemporary *African Plays*, eds. Martin Banham & Jane Plastow (1999)
 Black South African Women: An Anthology of Plays, eds. Kathy A. Perkins (1996) and
 Contemporary Plays by African Women, eds. Yvette Hutchison & Amy Jephta (2019)

All plays will be made available in the "Semesterapparat". It might help to get hold of a second-hand copy of *Contemporary African Plays* (1999) as the volume contains four of the six playtexts we are going to read

Proseminar Literary Studies

Matzke

Introduction to British Drama I- 1890s to the 1950s

2 SWS, Tue 12-14, Room:

This course provides an introduction to major British dramatists and plays from the 1890s to the 1950s. We will look at texts and contexts, and trace patterns of development in British theatre over a period of sixty years. We will also attend various productions and a guided backstage tour at the Staatstheater Nürnberg (dates tba).

The following plays will be considered:

Oscar Wilde, *The Importance of Being Earnest* (1895)

George Bernard Shaw, *Pygmalion* (1912)

Sean O'Casey, *Juno and the Paycock* (1924)

J.B. Priestley, *An Inspector Calls* (1946)

Samuel Beckett, *Waiting for Godot* (1953)

Preparatory reading:

Jean Chothia, *English Drama of the Early Modern Period, 1890-1940* (2017 [1996])

Rebecca D'Monté, *British Theatre and Performance 1900-1950* (2015)

This is part one of a two-semester introduction to British drama. Each course can also be taken separately.

Proseminar Literary Studies

N.N

Contemporary British Fiction and the Politics of Migration

2 SWS, Tue 10-12, Room:

Proseminar Literary Studies

Matzke

Double Vision: Twins in Literature

2 SWS, Wed 8-10, Room:

From Romulus and Remus in Roman mythology to the unnerving nine-year-olds in Ian McEwan's *Atonement*, twins have often served as a motif for the exploration of multiple issues in literature: questions of good and evil, gender and identity, belonging and unbelonging, doubling or splitting in multiple cultural and (trans-)national imaginaries. In this class we will be looking at some 21st-century twin tales and discuss the narrative use to which this topos has been put, particularly in contemporary coming-of-age novels.

The following novels will be considered:

Diane Evans, *26A* (2006)

Helon Habila, *Measuring Time* (2007)

Abraham Verghese, *Cutting for Stone* (2010)

Recommended preparatory reading:

Juliana de Nooy, *Twins in Contemporary Literature and Culture: Look Twice* (2005)

Proseminar Literary Studies
Matzke
Introduction to British Poetry I - 17th Century to the Romantic Period
2 SWS, Wed 12-14, Room:

This seminar provides an introduction to selected British poetry from the seventeenth century to the Romantic period. We will engage in close readings of these texts and look at their historical and cultural contexts. Following Billy Collins' "Introduction to Poetry" (1986), we will 'hold' these poems 'up to the light', 'drop' questions into them, 'walk inside their rooms and feel the walls for a light switch', perform them and read them aloud, and we will think about what reading poetry means to us today.

This is part two of a two-semester introduction to British poetry. Each course can also be taken separately. Reading assignments will be made available on the e-learning platform.

Lecture course literary studies
Kläger
Survey of British Literature: The Romantic Period
2 SWS, Fr 12-14, Room:

This introductory lecture surveys British literature from the mid-eighteenth to the mid-nineteenth century, focussing on 'Romanticism(s)' across a range of literary genres. We shall consider the processes by which Romanticism was constructed as an object of scholarly inquiry and discuss the late eighteenth- and early nineteenth-century historical and cultural context, including contemporary reflections on poetics, on developments in society, the sciences, and technology, with a particular focus on colonialism and gender.

Readings for this class will be made available digitally.

Advanced Seminar Literary Studies
Kläger
Fin de siècle fiction
2 SWS, Thu 10-12, Room:

In this course, we shall explore late Victorian prose fiction in the context of dominant social discourses such as class, race, gender, empire, and science. How, we will ask, does fiction respond in formal terms to the challenges of the late nineteenth century? How does it articulate and negotiate cultural pessimism? In fiction by Thomas Hardy, Bram Stoker, Arthur Conan Doyle, Oscar Wilde and others, we examine growing apprehensions about former social, religious, and philosophical certainties, the legitimacy of imperial ambitions and the dangers and advantages of scientific and technological progress.

To be purchased:

- Thomas Hardy, *Tess of the D'Urbervilles*, ed. Tim Dolin (Penguin, 2003, ISBN 9780141439594)
- Bram Stoker, *Dracula* [1897], ed. Roger Luckhurst (Oxford UP, 2011, ISBN 9780199564095)
- Oscar Wilde, *The Uncensored Picture of Dorian Gray* [1890], ed. Nicholas Frankel (Harvard UP, 2011, ISBN 9780674066311)

Further reading assignments will be made available from the e-learning workspace.

Advanced Seminar Literary Studies
Kläger
Romantic Poetry and Poetics
2 SWS, Tue 10-12, Room:

In this class, we shall examine some developments in the practice and theory of lyric poetry from the middle of the eighteenth century to the middle of the nineteenth. Based on readings from key British Pre-Romantic and Romantic poets – including, but not limited to the 'Big Six', Blake, Wordsworth, Coleridge, Keats, Shelley, and Byron – we shall explore their conceptions of the nature and purpose of poetry, and specifically their attitudes towards the imagination, politics, science, gender, and the natural world.

Readings will be made available digitally.

Advanced Seminar Literary Studies
Kläger
"The error of our mind directs our eye": Scepticism on the Early Modern English Stage
2 SWS, Thu 12-14, Room:

In English Renaissance literature, we frequently encounter sceptical attitudes towards the nature, value and reliability of knowledge. Writers such as Spenser, Shakespeare, Donne, and Milton engage problems like the reliability of sense perception, the possibility of truly knowing oneself or others, the implications of passing judgment on the basis of doubtful information, and the epistemological status of poetry. In this class, we will consider the revival of classical scepticism in the writings of Michel de Montaigne and Francis Bacon in order to explore the reception of scepticist ideas on the late sixteenth- and early seventeenth-century English stage.

In addition to the texts provided in the class reader, we will work with the following texts:

- Christopher Marlowe: *Doctor Faustus*, ed. David Scott Kastan – Norton Critical Edition, ISBN 978-0393977544
- William Shakespeare: *Othello*, ed. E.A.J. Honigman, rev. Ayanna Thompson – Arden Third Series, ISBN 978-1472571762
- William Shakespeare: *Troilus and Cressida*, ed. David Bevington, rev. – Arden Third Series, ISBN 978-1472584748

Please make sure to purchase these exact editions!

Advanced Seminar Literary Studies
Arndt
Translating Shakespeare's Sonnets
2 SWS, Thu 16-19, Room

Advanced Seminar Literary Studies
Arndt
Cultural Theories and Research Methods
2 SWS, Fr 14-17, Room:

Advanced Seminar Literary Studies**Arndt****Contemporary British Film****2 SWS, Fr 17-21, Room:**

Übung**Arndt****Vorbereitung für die Erste Lehramtsprüfung (Englische Literaturen)****Wed 17-20, Room:**

American Literature and Culture

Vorlesung**Mayer****The Literary and Cultural History of Nature: An Introduction to the Environmental Imagination in North America II****2 SWS, Mon 10-12, Room**

This series of lectures offers an introduction to the literary and cultural history of nature in North America from the interdisciplinary perspective of ecocriticism, environmental literary and cultural studies. Ecocriticism draws attention to the crucial role that literary texts, visual art such as painting and photography, film and digital media have played in shaping environments and environmental histories, ecological crises and environmentalist movements around the globe and over the centuries. The course examines how U.S. American and Canadian literature and culture have, over time, articulated, debated, and transformed concepts of human-nonhuman relations; how they have contributed to individual, collective, and national identity formation, and served both to legitimize and to challenge diverse land-use practices - thereby demonstrating the central role that "natureculture" (Donna Haraway) has played in understanding both cultural and environmental dynamics.

The lectures trace the development of the field from its institutional beginnings in the 1990s to some of its most recent theoretical developments. The first lectures provide students with basic knowledge of the field by tracing its development since the 1990s and by introducing central concepts and methodological debates. They discuss core concepts such as "nature," "culture," and "the human," which have been differently defined, depending on the knowledge systems from which they arise. Reflecting the multicultural and multispecies character of North America, the lectures engage with texts emerging from both Western scientific and philosophical traditions and a range of non-Western, Indigenous epistemologies that shed light on their environmentally shaping power.

The lectures that follow focus on conceptual frameworks that have developed more recently. Topics include New Materialism and the Energy Humanities, which study literary and cultural representations that question anthropocentrism and draw attention to the cultural significance of material processes, infrastructures, and energy regimes based, for instance, on coal, oil, or renewable resources. Further lectures introduce Critical Animal Studies and Critical Plant Studies, which focus on multispecies relationships and vegetal life, and Queer Ecocriticism, which emphasizes the intersections of ecological thinking with gender, sexuality, and normativity.

Materials will be made available on E-learning.

First meeting: Monday, April 20, 2026.

Vorlesung**Cortiel****Survey American Literary and Cultural History II****The 19th Century****2 SWS, Wed 10-12, Room**

This lecture offers a structured introduction to major developments in nineteenth-century American literature and culture, alongside the analytical tools used to study them. Across the semester, we focus on the century's defining conflicts and transformations: slavery and racial violence, Indigenous dispossession and resistance, Westward expansion and empire, industrialization and social reform, changing concepts of gender and citizenship, and the emergence of a mass literary marketplace that is both national and transnational.

We will read literary texts in close dialogue with their political and cultural contexts. We will examine how different genres respond to and actively shape debates about national identity, liberation, belonging, progress, and violence.

The course is taught in a blended-learning format. Video lectures introduce key concepts and contexts; short analytical tasks help you practice methods and terminology; and regular discussion-based sessions build directly on your questions and observations from your own readings of the primary texts. Please find more information such as required readings, weekly schedule, and requirements on our e-learning platform.

Übung**Mayer****Thesis Writing****1 SWS Tue Block Meetings, Room:****First meeting: April 21, 14:15- c. 15:45**

In this class, students writing their BA or MA thesis with Prof. Mayer will introduce their thesis project and present their work-in-progress, in individual tutorials and group sessions.

The class will start with a meeting on April 21, 2026, 14:15 - c. 15:45. In this meeting we will plan and organize the meetings that follow.

Proseminar Literary Studies**Borchardt****"From Page to Screen: Louisa May Alcott's Little Women in Literature and Film"****2 SWS, Wed 12-14, Room:**

This seminar focuses on Louisa May Alcott's *Little Women* (1868-69), a coming-of-age novel that follows the lives of the four March sisters in Concord, Massachusetts. Set against the backdrop of the American Civil War and its aftermath, the novel explores the complexities of domestic life, economic precarity, gender norms, and social expectations. We begin with the novel's literary and historical context, situating it within 19th-century American literature, domestic fiction, sentimental writing, and transcendentalist thought. From there, we trace the novel's afterlife across more than a century of screen adaptations. Alongside the novel, we will focus on its most recent adaptation, Greta Gerwig's major feature film *Little Women* (2019). Theoretical readings in adaptation studies, feminist film theory, and girlhood studies will frame our discussions. The seminar's goal is to practice close reading and critical analysis in both literary and visual media and to develop an understanding of the ongoing dialogue between literature, film, and cultural history.

Please make sure to have read the novel and seen Gerwig's adaptation before our first meeting.

To be purchased:

Louisa May Alcott, *Little Women* (1868), (ISBN: 978-0-09-957296-1)

Proseminar Literary Studies

Kristic

"Rewriting the Bildungsroman: Women's Coming-of-age in the Twentieth-Century American Novel"

2 SWS, Tue 12-14, Room

In this seminar, students will be introduced to the genre "of enormous popularity" – the Bildungsroman. Originating in Europe and finding an important place in the American literary tradition, the Bildungsroman has been historically dominated by male characters and a plot that traces, in Mikhail Bakhtin's words, "the path of man's emergence from youthful idealism and fantasies to mature sobriety and practicality." As its German name suggests, the genre focuses on "life as experience, as school," which places many trials on a young man who passes into maturity through marriage or employment. In this course, we will read two American novels – Willa Cather's *My Ántonia* (1918) and Toni Morrison's *Sula* (1973) – that challenge and rewrite this tradition of the Bildungsroman by giving central stage to girls and women, showing that growing up is a gendered experience. First, we will focus on the European origins of this narrative form and explore why the genre takes a prominent place in American culture. We will then, through close reading of these texts, investigate how gender, race, female friendship, and rural life shape alternative, female coming-of-age stories. The central question will be how Cather and Morrison use the genre of the Bildungsroman as a symbolic form to explore how different social, cultural, and historical contexts shape female experiences.

Texts to be purchased:

Willa Cather, *My Ántonia*. Oxford UP, 2009 [ISBN-13: 978-0199538140]

Toni Morrison, *Sula*. Vintage, 1998 [ISBN-13: 978-0099760016]

Secondary reading material will be made available on the UBT e-Learning platform.

Proseminar Literary Studies

Medina

"Reading the Fungal in Contemporary American Novels"

2 SWS, Wed 8-10, Room

For the last decade, there has been a growing body of media and cultural productions that make use of fungi not only as productive metaphors for reconfiguring ways of thinking about and existing within the world, but also as material examples for "making-with" difference. The trend is interdisciplinary – connecting anthropologists like Anna Tsing and mycologists like Merlin Sheldrake with entertainment franchises like *The Last of Us*. This phenomenon has been called "the fungal turn," and it shows up particularly prominently in works of 21st century speculative and weird fiction. The space created by "the fungal" celebrates and foregrounds modes of interaction and transformation, as well as non-normative approaches to knowledge production.

In this seminar, we will explore the way fungi shape, transform, and challenge narrative norms in two important contemporary novels: Rivers Solomon's *Sorrowland* (2021) and Jeff VanderMeer's *Annihilation* (2014). We will use close reading and textual analysis to explore the novels both in terms of the way they deal thematically with "the fungal," as well as through their formal and aesthetic features.

Texts to be purchased (please acquire these EXACT editions):

Rivers Solomon. *Sorrowland*. Penguin Random House, 2021. [ISBN: 978-1-529-11875-9]

Jeff VanderMeer. *Annihilation*. 2014. Harper Collins 10th Anniversary Edition, 2024. [ISBN: 978-0-00-813910-0]

All other reading material will be made available on E-learning.

Proseminar Literary Studies
Medina**“Haunted Spaces in American Fiction”****2 SWS, Thu 10-12, Room**

A dark and stormy night. An empty, misty moor. A creaking floorboard. A clattering window. An uncanny feeling of being watched. For centuries, ghost stories have relied on the spaces they inhabit to evoke a sense of horror, dread, and strangeness. In part for this reason, the haunted house has long occupied a privileged (even clichéd) place within Gothic narratives. Sigmund Freud even named his concept of the uncanny after the haunted house – das Unheimliche – to connote a sense of disrupted or malignant familiarity.

In this seminar, we will use close reading and textual analysis to explore two canonical narratives which deal with haunted houses: Edgar Allan Poe’s “*The Fall of the House of Usher*” (1839) and Shirley Jackson’s novel *The Haunting of Hill House* (1959). What the haunted house confronts us with is a problematization of the inside-outside binary, the sense of security a home ought to represent, an ambiguity of space and time, psychological uncertainty, and (perhaps most importantly) an (unwelcome) reminder that spaces are never merely static.

Text to be purchased (please acquire this EXACT edition):

Shirley Jackson. *The Haunting of Hill House*. 1959. Penguin Modern Classics Edition, 2009.
[ISBN: 978-0-141-19144-7]

All other reading material will be made available on E-learning.

Advanced Seminar Literary Studies**Mayer****“American Drama after World War II: Arthur Miller”****2 SWS, Mo 14-16, Room**

This seminar will discuss five plays by Arthur Miller, one of the preeminent American playwrights of the 20th century: “*All My Sons*,” “*Death of a Salesman*,” “*The Crucible*,” “*A Memory of Two Mondays*,” and “*A View from the Bridge*” (all texts are included in the edition given below). These plays were published in the immediate aftermath of World War II, between 1947 and 1955, contributing to key political and cultural discourses in post-war United States. Seminar discussions will first focus on central issues in American political and cultural history and, in particular, drama history, and will then move on to the analysis of central generic, aesthetic, and thematic features of Miller’s plays.

Please purchase the following text (which contains all five plays):

Arthur Miller. *Plays One*. Methuen Drama, 2009. [ISBN: 978-1408111307]

First meeting: Monday, April 20, 2026.

Advanced Seminar Literary Studies**Mayer****“Coping with Adversity: U.S. American Resilience Narratives”****2 SWS, Wed 10-12 Room**

In a cultural moment characterized by multiple crises and a pervasive sense of uncertainty, the concept of “resilience,” i.e. the capacity to persist and endure, but also to resist, adapt, recover, and transform, in the face of threat and disruption, has become increasingly central. Over the last decades, a variety of resilience discourses has been increasingly permeating public life: psychological, socio-ecological, economic and political resilience discourses, for instance, discourses to which literary texts have also contributed in specific ways. This seminar examines three contemporary novels that engage resilience as specifically situated processes and activities, shaped by specific socio-economic, environmental, and

cultural conditions: Jesmyn Ward's *Salvage the Bones* (2012), focusing on African American survival and transformation in the context of Hurricane Katrina, Jenny Offill's *Weather* (2020), an exploration of everyday white, middle-class life in a context of escalating climate anxiety, and Imbolo Mbue's *How Beautiful We Were* (2021), critically engaging the devastations of capitalist oil extraction in a fictional African village. While the novels present a variety of crises – from the personal to the collective, from the local to the planetary – they still all focus on forms of socio-ecological resilience, acknowledging that any kind of resilience building must recognize how human and more-than-human worlds are entangled in experiences of risk, disaster, and survival.

The seminar will start out with the discussion of resilience as both conceptual framework and narrative form or genre. Then we will turn to the novels and examine them as resilience narratives that employ specific narrative and stylistic techniques to investigate resilience through their respective topic(s).

Please purchase the following editions of the novels:

Imbolo Mbue, *How Beautiful We Were*. Canongate, 2022. [ISBN: 978-183885-137-8]

Jenny Offill, *Weather*. Vintage, 2021. [ISBN: 978-0-345-80690-1]

Jesmyn Ward, *Salvage the Bones*, Bloomsbury, 2012. [ISBN: 978-1608196265]

First meeting: Wednesday, April 22, 2026

Advanced Seminar Literary Studies

Cortiel

“Displacement and Diaspora in Twenty-First Century American Fiction”

2 SWS, Mo 12-14, Room

This course looks at displacement and diaspora as defining conditions of twenty-first-century American fiction. Focusing on literary fiction in a broader field of contemporary culture, we will explore how American writers respond to (forced) migration, racial inequality, climate catastrophe, global insecurity, and transnational belonging. We will specifically focus on three perspectives: African American, Asian American, and Arab American literature, with particular attention to how historical legacies, political crises, and cultural imaginaries shape narrative form, voice, and temporality. How does displacement structure narrative perspective and address? How do different histories of movement – enslavement, migration, exile, and refuge – produce different literary forms?

Alongside close reading, we will develop a shared conceptual vocabulary for analyzing contemporary American fiction. Primary texts will include Mohsin Hamid's *The Reluctant Fundamentalist* (2007), Jesmyn Ward's *Salvage the Bones* (2011), Colson Whitehead's *The Underground Railroad* (2016), and Ocean Vuong's *On Earth We're Briefly Gorgeous* (2019), as well as selected short fiction by Toni Morrison, Mia Alvar, Randa Jarrar, and others. Students will be expected to purchase the four novels; it is strongly recommended that you read least one of them before the semester begins.

More information and study materials will be available online (elearning.uni-bayreuth.de).

Please find more information on readings, schedule, and requirements on our e-learning platform.

Advanced Seminar Literary Studies

Cortiel

““The Swamp Thing: Comics, Plants, Humans” (interdisciplinary, with Ch. Hanke, media studies)

2 SWS, Tue 14-16, Room

Recent work in posthumanism, animal studies, and plant studies has made it harder to think of humans as separate from the rest of life. This course takes that shift as its starting point and asks how comics imagine these more-than-human relations, and how this matters in a moment shaped by ecological crisis. We bring together students from media studies and literary studies for an engagement with one comic series, Alan Moore's run of *Saga of the Swamp Thing* (1984–1987). In the process, we will develop a precise, conceptually grounded vocabulary for analyzing comics as a medium, using both narrative theory and image studies (Bildwissenschaft) to examine how image and text work together to tell stories, build worlds, and create embodied reading experiences.

Working with concepts such as vegetal agency, companion species, animality, affect, the (eco)gothic, and ecomasculinity, we will see how the comic imagines more-than-human relations and how it unsettles dominant cultural models, including the figure of the white superhero and the (non-white, female) monster. We will also consider the comic's institutional, economic, and publication contexts, though our primary focus remains on close reading, page analysis, and attentiveness to how the medium produces sensory effects in addition to telling stories.

Two field trips extend our work beyond the classroom. At the Comic Salon Erlangen, we will encounter contemporary comics culture and industry structures. During our visit to the University Botanical Garden, we will be able to reflect on how plants and fungi contribute to defining what counts as "human" and "alive."

The course is co-taught by Prof. Cortiel (American Literary and Cultural Studies) and Prof. Hanke (Media Studies) as an interdisciplinary collaboration. It is open to students from both disciplines. Enrollment is capped, and places will be allocated on a first-come, first-served basis.

Students should purchase *Saga of the Swamp Thing: Book One* (trade paperback, ISBN 978-1-4012-2083-9) and have read it by the start of the semester. Additional readings will be available on our e-learning platform.

Übung

Cortiel

Vorbereitung auf das Staatsexamen

2 SWS Tue 10-12, Room

Die literaturwissenschaftliche Klausur für das Staatsexamen stellt hohe Anforderungen an textanalytische Kompetenzen und literaturgeschichtliches Wissen der Studierenden. Diese Lehrveranstaltung unterstützt Lehramtsstudierende dabei, sich gezielt auf diese Prüfung vorzubereiten, mit dem Fokus auf der amerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte. Weitere Informationen und Materialien zur Lehrveranstaltung finden Sie auf e-learning.

Vorlesung/Übung
Introduction to English Linguistics II
2 SWS, Mo 14-16, Room

Maier

This course is the second part of the introductory exploration of various fields of linguistics. The fields to be covered, among others, are Schools of Linguistics, Sociolinguistics, Language Contact and Change, Cognitive Linguistics, Corpus Linguistics, Written and Spoken Language, Text Linguistics, and First Language Acquisition. Course evaluation will take place via several assignments and a final written exam.

Vorlesung/Übung
Übung
Introduction to English Linguistics II
2 SWS, Thu 10-12, Room

**Reinhardt-Beiers-
dorfer**

This course is the second part of the introductory exploration of key fields in linguistics. We will examine major areas such as Schools of Linguistics, Sociolinguistics, Language Contact and Change, Cognitive Linguistics, Language Acquisition, Written and Spoken Language, Text Linguistics, Corpus Linguistics and Conversation Analysis.

One session will introduce research methods in linguistics, providing students with tools to investigate language scientifically.

Course requirements: several assignments (including a bibliography and a short essay) and a final written exam (90 minutes)

Proseminar Linguistics
Pragmatics
2 SWS, Mon 10-12, Room:

Maier

This course is the second part of the introductory exploration of key fields in linguistics. We will examine major areas such as Schools of Linguistics, Sociolinguistics, Language Contact and Change, Cognitive Linguistics, Language Acquisition, Written and Spoken Language, Text Linguistics, Corpus Linguistics and Conversation Analysis.

One session will introduce research methods in linguistics, providing students with tools to investigate language scientifically.

Course requirements: several assignments (including a bibliography and a short essay) and a final written exam (90 minutes)

Proseminar Linguistics
Textlinguistics
2 SWS, Tue 10-12, Room:

Anchimbe

How are written texts composed? Are texts within certain genres different from texts in other genres? These questions are very important to text linguistics. This course will focus on aspects of grammar beyond the sentence, especially cohesion, coherence intentionality, acceptability, informativity, contextuality and intertextuality, in different genres in English. We will also be concerned electronic text genres and how these have affected traditional text production at various levels: grammar, template, audience and medium.

Preparatory reading

De Beaugrande, Rober A. & Wolfgang U. Dressler 2001. *Introduction to Text Linguistics*. London: Longman.

Proseminar Linguistics

Anchimbe

Language and Identity

2 SWS, Tue 12-14, Room:

The aim of this course is to examine the relationships between language and identity focusing especially on how language is a tool for constructing various types of identity in-groups. How do individuals and groups form a group through their choice or use of language, accent, dialect, etc.? To answer this, we will revisit the place of social factors like age, social status, race, ethnicity, gender, nationality, religion, etc. in the construction of identities and the emergence of social stereotypes.

Preparatory reading:

Tabouret-Keller, Andrée. 1998. "Language and identity." In: Coulmas, Florian (ed.), *Handbook of Sociolinguistics*. Oxford: Blackwell. 315–326.

Proseminar Linguistics

**Reinhardt-Beiers-
dorfer**

English Morphology and Word-Formation

2 SWS, Wed 10-12, Room

How are words built in English, what principles govern their formation and why is this important for understanding language?

This seminar explores the intriguing fields of morphology and word-formation, the branches of linguistics concerned with understanding the structure and formation of words. We will analyse the morphological building blocks of words (morphemes) and investigate the rules and patterns that govern their combination.

The seminar will cover inflectional morphology and its role in the history of the English language (including English morphology from a typological perspective).

We will study in detail the various morphemic (compounding, prefixation, suffixation and conversion) and non-morphemic word-formation processes (back-formation, clipping, acronyms, blending and reduplication) that create new words in English.

Students will be introduced to key concepts such as productivity and transparency and study important issues, for example the establishment of complex lexemes (lexicalisation, institutionalisation/conventionalisation and entrenchment) and morphophonemics (the interface between morphology and phonology). The seminar combines theory with practice (in-class exercises) and is aimed at students who enjoy reading and active participation.

Course requirements: a short presentation (ungraded but must be passed) and a term paper (graded) OR an essay (ungraded).

The coursebook is included on the reading list for the Staatsexamen (vertieft A4).

Coursebook: Schmid, Hans-Jörg. 2016. *English Morphology and Word-Formation*. Berlin: Erich Schmidt.

Proseminar Linguistics

Trüdinger

Phonetics and Phonology

2 SWS, Wed 12-14, Room:

This seminar will focus on the production of human speech and the sound system of the English language. Together we will explore what sound actually is, how humans create it and how we can analyse differences in speech sounds. We will discuss key methods and findings of phonetics and phonology, and investigate differences across the varieties of English.

Proseminar Linguistics**Trüdinger****Syntactic Analysis****2 SWS, Thu 10-12, Room:**

This course will introduce you to the linguistic subdiscipline of syntax - the study of sentences and phrases. We will explore the basic theoretical models and concepts of syntax, learn how to draw tree diagrams, and discuss various topics, such as phrases, clauses, constituents, word classes and wh-constructions. The theoretical part will be supplemented with weekly exercises. By the end of the course, you will know the fundamentals of syntactic theory and you will be able to conduct small scale syntactic research.

Advanced Seminar Linguistics**Anchimbe****Discourse Analysis****2 SWS, Mon 10-12, Room**

Discourses are not produced in a vacuum but within societal spaces that inform and mitigate their content and form. Discourse analysis is an analytical approach that illustrates how language is used to shape reality thereby revealing dominant patterns of thinking and acting in society. This course studies the interface between discourses and society through the lens of a variety of discourse analysis frameworks: critical discourse analysis, historical discourse analysis, political discourse analysis, etc. We will investigate issues of power, inequality, social status, race, minority-majority, gender and discrimination in media (film, newspapers), religious, political, government, advertisement, and other discourses.

Preparatory reading:

Fairclough, Norman. 2013. *Critical Discourse Analysis: The Critical Study of Language*. London: Routledge.

Advanced Seminar Linguistics**Anchimbe****The Language of Politics****2 SWS, Mon 12-14, Room**

The aim of this course is to analyse the linguistic and rhetorical strategies used in political discourse. Direct focus will be on political (news) interviews, televised presidential debates, political monologues or speeches, parliamentary discourse and debates, press conferences, and political editorials. Using analytical frameworks like discourse analysis, critical discourse analysis and historical discourse analysis we will understand the place of spin in political discourse.

Preparatory readings:

Wilson, John. 2003. *Political Discourse*. In Schiffrin, Deborah et al. (eds.) *The Handbook of Discourse Analysis*. Oxford: Blackwell.

Discourse & Society <http://das.sagepub.com/>

Journal of Language and Politics (www.benjamins.com/cgi-bin/t_seriesview.cgi?series=Jlp)

Advanced Seminar Linguistics**Bieswanger****Southern Hemisphere Englishes****2 SWS, Mon 14-16, Room:**

This course will explore and compare the status, function and features of Englishes in Australia, New Zealand, and Southern Africa. We will look at the historical development, current functions and uses as well as linguistic features of different varieties of English spoken in Australia, New Zealand and Southern Africa. The analysis of these issues will be connected to the discussion of theoretical concepts from areas such as language contact, multilingualism, and language policy. We will also identify and compare the main linguistic characteristics of these varieties with the help of available literature, linguistic corpora, authentic texts, recordings, and audio-visual material.

Advanced Seminar Linguistics

Bieswanger

English in Aviation Contexts

2 SWS, Tue 12-14, Room:

Communication in international aviation is dominated by English. We will identify the different aviation-related contexts in which English plays an important role and analyse different aspects of the use of English in these circumstances. There will be a particular but not exclusive focus on the use of English in air-ground (or pilot-controller) communication, i.e. the use of English in air traffic management, and the role of language and communication in aviation incident and accident investigation. This reflects a recent trend towards increasing attention to human factors, including language and communication, as other issues such as mechanical failures feature less prominently in aviation incidents and accidents today. The participants get free access to the *International Applied Linguistics Conference on Aviation English Research* (IALCEAR), featuring leading experts from five continents and taking place on the UBT campus in summer 2026.

Advanced Seminar Linguistics

Reinhardt-Beiersdorfer

Language Acquisition

2 SWS, Thu 12-14, Room:

How do humans acquire language – and what happens when they learn a second one? This seminar explores the intriguing field of language acquisition, the area of linguistics that examines how humans develop and expand their linguistic knowledge. We will look at key differences between L1 and L2 acquisition and critically discuss major theoretical frameworks, including the Universal Grammar approach, usage-based models and cognitive perspectives. Topics include the acquisition of phonology, morphology, syntax, semantics and pragmatics, as well as central issues and concepts in second language acquisition (SLA) including, for example, interlanguage, learner language and transfer phenomena. Special attention will be given to contrasts between English and German in pronunciation, grammar, lexis and idiomaticity. One session will focus on bilingualism and its implications for acquisition. We will also consider factors influencing language acquisition, such as cognitive, social and affective variables. In addition to theoretical foundations, the seminar introduces research methodologies for investigating (second) language acquisition. Course requirements: a short presentation (ungraded but must be passed) and a term paper (graded) OR an essay (ungraded). Readings include texts relevant for the Staatsexamen (vertieft B2).

Vorlesung/Übung
Vorbereitung auf die erste Staatsprüfung

Bieswanger

2 SWS, Thu 14-16, Room

This course is aimed at *Lehramt* students approaching their final exam (*Staatsexamen*) in English linguistics who intend to focus on synchronic linguistics. Based on the *Orientierungshilfe für das Staatsexamen in Englischer Sprachwissenschaft (Gymnasium)* and the *Anforderungsprofil L-UF Sprachwissenschaft (Realschule)*, we will discuss relevant topics in synchronic linguistics and exercises from previous *Staatsexamen*. An advanced level of linguistic knowledge is indispensable for this course (at least *Introduction to English Linguistics I & II* and one *Pro-* or *Hauptseminar* in one of the core areas of part A of the *Staatsexamensklausur*), so please brush up your linguistics knowledge **before** taking this class!

This class will be conducted in German.

Fachdidaktik Englisch

Einführung in die Fachdidaktik Englisch

Fehling

Module: siehe Modulübersicht – Einführung FD
2 SWS, Mi 16-18
Das Seminar beginnt am 22.04.2026

Das Einführungsseminar stellt grundlegende Entwicklungen, Gebiete und Methoden der Fachdidaktik Englisch vor und beschäftigt sich u. a. mit Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts, Spracherwerbstheorien sowie der Analyse zentraler Aspekte des Lern- und Lehrprozesses. Ferner wird auf Prozesse fokussiert, die bei den sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Hör-Seh-Verstehen, Lesen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung ablaufen und auf deren didaktisch-methodische Umsetzung im Unterricht. Weitere Themen sind die Entwicklung von Medienkompetenz, die Arbeit mit literarischen Texten, bilinguales Lehren und Lernen sowie interkulturelles Lernen.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

Einführung in die Fachdidaktik Englisch

Groß

Module: siehe Modulübersicht – Einführung FD
2 SWS, Do 12-14

Das Einführungsseminar stellt grundlegende Entwicklungen, Gebiete und Methoden der Fachdidaktik Englisch vor und beschäftigt sich u. a. mit Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts, Spracherwerbstheorien sowie der Analyse zentraler Aspekte des Lern- und Lehrprozesses. Ferner wird auf Prozesse fokussiert, die bei den sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Hör-Seh-Verstehen, Lesen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung ablaufen und auf deren didaktisch-methodische Umsetzung im Unterricht. Weitere Themen sind die Entwicklung von Medienkompetenz, die Arbeit mit literarischen Texten, bilinguales Lehren und Lernen sowie interkulturelles Lernen.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

Einführung in die Fachdidaktik Englisch

Fehling

Module: siehe Modulübersicht – Einführung FD
2 SWS, Fr 10-12
Das Seminar beginnt am 24.04.2026

Das Einführungsseminar stellt grundlegende Entwicklungen, Gebiete und Methoden der Fachdidaktik Englisch vor und beschäftigt sich u. a. mit Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts, Spracherwerbstheorien sowie der Analyse zentraler Aspekte des Lern- und Lehrprozesses. Ferner wird auf Prozesse fokussiert, die bei den sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Hör-Seh-Verstehen, Lesen, Sprechen, Schrei-

ben und Sprachmittlung ablaufen und auf deren didaktisch-methodische Umsetzung im Unterricht. Weitere Themen sind die Entwicklung von Medienkompetenz, die Arbeit mit literarischen Texten, bilinguals Lehren und Lernen sowie interkulturelles Lernen.
Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

Seminar Fachdidaktik Englisch:

Tchokothé

Theorie und Praxis im Englischunterricht

**Module: siehe Modulübersicht – Seminar FD
2 SWS, Mo 14-16**

Das Seminar bietet in Anbindung an fachdidaktische Theorien eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit zentralen Aspekten des Englischunterrichts wie der Unterrichtsplanung, der Vermittlung von sprachlichen Fertigkeiten und der Leistungsmessung. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der inhaltlichen und methodischen Gestaltung von sprachlichen und kommunikativen Fertigkeiten.
Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

Seminar Fachdidaktik Englisch:

Groß

Kommunikative Kompetenz im Englischunterricht

**Module: siehe Modulübersicht – Seminar FD
2 SWS, Di 8-10**

Seit mehreren Jahren gilt der Kompetenzerwerb im Englischunterricht als zentrales Ziel. Doch was ist eigentlich mit dem Kompetenzbegriff gemeint und wie erreicht man als Lehrkraft die Vermittlung dessen in der Praxis? Diese und weitere Aspekte rund um die Thematik Kompetenz werden in dem Seminar theoretisch beleuchtet und anhand von praktischen Beispielen aus dem Unterrichtsalltag verdeutlicht. Im Fokus steht dabei die Vermittlung von kommunikativer Kompetenz im Englischunterricht.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

Seminar Fachdidaktik Englisch:

Slawik-Wüllenweber

Medien im Englischunterricht

**Module: siehe Modulübersicht – Seminar FD
2 SWS, Mi 8-10**

Medien sind ein wichtiger und nicht mehr wegzudenkender Bestandteil des zeitgemäßen Englischunterrichts. In diesem Seminar soll es darum gehen, geeignete Medien für den Englischunterricht mithilfe theoretischer Betrachtungen näher zu beleuchten. Darauf aufbauend werden die Funktionen von Medien als Unterstützung des Lehrens hinsichtlich der fünf Fertigkeiten untersucht, ehe die Medienkompetenz im Englischunterricht und damit zusammenhängende Kompetenzbereiche anhand praktischer Übungen behandelt werden.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

Seminar Fachdidaktik Englisch:**Slawik- Wüllenwe-
ber****Literatur im Englischunterricht****Module: siehe Modulübersicht – Seminar FD
2 SWS, Mi 10-12**

Inhalt des Seminars sind die wesentlichen Aspekte der Behandlung von Literatur im Englischunterricht der Sekundarstufen I und II. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Unterrichtsgestaltung nach aktuellem fachdidaktischem Stand, unterschiedlichen Herangehensweisen an Literatur sowie der Frage nach der Auswahl geeigneter Werke.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife

Seminar Fachdidaktik Englisch:**Fehling****Content and Language Integrated Learning (CLIL) und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)****Module: siehe Modulübersicht – Seminar FD
2 SWS, Do 10-12
Das Seminar beginnt am 23.04.2026**

In dem Seminar wird auf den Umgang mit Heterogenität im Fremdsprachenunterricht fokussiert. Dabei werden sowohl theoretische Aspekte als auch Implementierungsmöglichkeiten für den Englischunterricht diskutiert. Die Schwerpunkte liegen dabei auf dem Thema Inklusion, kooperativen und interkulturellen Ansätzen sowie dem Aspekt Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

Praxismodul**Fehling****Module: siehe Modulübersicht – Seminar FD
2 SWS, Do 14-16
Das Seminar beginnt am 23.04.2026**

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Erstellung und Analyse von Unterrichtseinheiten, dem Aufbau und Entwurf einer ausgearbeiteten Unterrichtsvorbereitung sowie der Analyse des Lehrplans. Zudem werden problematische Aspekte aus der Unterrichtspraxis des Englischunterrichts diskutiert und in Rückbindung an fachdidaktische Theorien Lösungswege dazu aufgezeigt.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum:**Tschokote****Praktikumsschule: Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium, Praxismodul****Module: siehe Modulübersicht – Seminar FD
2 SWS, Mo 12-14**

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Erstellung und Analyse von Unterrichtseinheiten, dem Aufbau und Entwurf einer ausgearbeiteten Unterrichtsvorbereitung sowie der Analyse des Lehrplans. Zudem werden problematische Aspekte aus der Unterrichtspraxis des Englischunterrichts diskutiert und in Rückbindung an fachdidaktische Theorien Lösungswege dazu aufgezeigt.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum:**Groß****Praktikumsschule: Johannes-Kepler-Realschule, Praxismodul****Module: siehe Modulübersicht – Seminar FD
2 SWS, Do 14-16**

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Erstellung und Analyse von Unterrichtseinheiten, dem Aufbau und Entwurf einer ausgearbeiteten Unterrichtsvorbereitung sowie der Analyse des Lehrplans. Zudem werden problematische Aspekte aus der Unterrichtspraxis des Englischunterrichts diskutiert und in Rückbindung an fachdidaktische Theorien Lösungswege dazu aufgezeigt.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

Vorbereitung für die Erste Lehramtsprüfung: Fachdidaktik Englisch**Fehling****Module: Gym: EM FD****2 SWS, Do 12-14****Das Seminar beginnt am 23.04.2026**

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in der Fachdidaktik Englisch. Dabei werden Fragen der Examensvorbereitung und der Vorgehensweise in der Klausur sowie mögliche Prüfungsthemen aus den folgenden Bereichen diskutiert:

- a) Sprachlerntheorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs
- b) Theorie und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts
- c) Theorien und Ziele des interkulturellen Lernens
- d) Ziele und Verfahren der Textarbeit in Hinblick auf interkulturelle, literarische und sprachliche Bildungsziele

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

Vorbereitung für die Erste Lehramtsprüfung: Fachdidaktik Englisch**Fehling****Module: Gym: EM FD, Fr 12-14****Das Seminar beginnt am 24.04.2026**

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in der Fachdidaktik Englisch. Dabei werden Fragen der Examensvorbereitung und der Vorgehensweise in der Klausur sowie mögliche Prüfungsthemen aus den folgenden Bereichen diskutiert:

- a) Sprachlerntheorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs
- b) Theorie und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts
- c) Theorien und Ziele des interkulturellen Lernens
- d) Ziele und Verfahren der Textarbeit in Hinblick auf interkulturelle, literarische und sprachliche Bildungsziele

MAIAS courses

Literary Studies

Advanced Seminar Literary Studies**Mayer****“MAIAS Master Seminar”****Modules: MAIAS E1****OS, Tue 10-12, Room**

In this graduate seminar in literary studies, students will present and discuss their MA thesis projects. They will introduce their analytical frameworks, outline their central arguments, and reflect on the theoretical concepts central to their MA project, with particular emphasis on how these concepts can be productively applied in textual analysis. The seminar will begin with meetings devoted to theory, conceptual framing, methodology and categories of analysis, and academic research practices more broadly, including the use of AI tools. The remainder of the seminar will be dedicated to work-in-progress presentations, offering opportunities for collective discussion and constructive feedback.

First meeting: Tuesday, April 21, 2026.

Advanced Seminar Literary Studies**Cortiel****“American Studies and the Planetary”****Modules: MAIAS D2****OS, Mon 14-16, Room:**

This seminar approaches contemporary American fiction through the concept of planetarity – understood as both a theoretical framework and a cultural configuration in tension with globalization, cosmopolitanism, and abstract models of bioconnectivity (Elias and Moraru). Planetarity serves as a critical vantage point for thinking relationality, alterity, and responsibility under conditions of ecological crisis, the continuity of colonial power relations, and uneven exposure to risk.

The seminar focuses on three central contemporary novels: Ruth Ozeki's *A Tale for the Time Being* (2013), N. K. Jemisin's *The Fifth Season* (2015), and Louise Erdrich's *Future Home of the Living God* (2017). These texts articulate different planetary imaginaries, ranging from geological instability and extractive power to oceanic and transpacific connectivity, to Indigenous perspectives on sovereignty, reproduction, and environmental collapse. Together, they allow for sustained comparative work on how planetary relations are shaped by race, colonial history, migration, climate change, and more-than-human life. Students will be expected to purchase the three novels; it is strongly recommended that you read least one of them before the semester begins.

Please find more information on the course format, readings, schedule, and requirements on our e-learning platform.

Advanced Seminar Literary Studies**Arndt****Master Seminar, Colloquium Intersectionality Studies****Modules: KuGaA, PKIS****OS, Thu 14-16, Room:**

Linguistics

Master Seminar**Bieswanger****Modules: MAIAS E1, SprInK****OS, Wed 10-12, Room:**

This course is meant to give MA level students an opportunity to develop and discuss final thesis projects in English linguistics. Advanced academic writing skills and the consideration of different methodological and theoretical approaches will be among the aspects covered in this seminar.

Advanced Seminar Linguistics

Anchimbe

Linguistic Fieldwork Methods

**Modules: MAIAS D2, SprInK
OS, Thu 10-12, Room**

This course covers a variety of aspects related to linguistic fieldwork, such as different data gathering and elicitation techniques, including their respective advantages and disadvantages, the various roles of the fieldworker, organization of data and metadata, and ethical as well as legal issues related to all of the above.

Readings:

Duranti, Alessandro. 1997. *Linguistic Anthropology*. Cambridge: Cambridge University Press.

Litosseliti, Lia (ed.) 2010. *Research Methods in Linguistics*. London: Continuum.

Podesva, Robert J. & Devyani Sharma (eds.) 2013. *Research Methods in Linguistics*. Cambridge: CUP.

TEAM

Seesemann, Rüdiger, Prof. Dr. phil., FZA, Universitätsgelände., Raum 2.22

Tel.: 0921/55-6910, E-Mail: ruediger.seesemann@uni-bayreuth.de
(derzeit abgeordnet als Sprecher des Exzellenzclusters Africa Multiple)

Lafi, Nora, Prof. Dr. phil., GW I, Universitätsgelände, Raum 1.03,

Tel. 0921/55-3553, E-Mail: nora.lafi@uni-bayreuth.de
(Professur für Islamwissenschaft)

Leube, Georg, PD Dr. phil., Akad. Oberrat, GW I, Universitätsgelände, Raum 1.08,

Tel. 0921/55-3548, E-Mail: georg.leube@uni-bayreuth.de

Kogelmann, Franz, Dr. phil., wissenschaftlicher Mitarbeiter, Raum 2.21,

Tel. 0921/55-6911, E-Mail: franz.kogelmann@uni-bayreuth.de
(derzeit abgeordnet als Geschäftsführer des Exzellenzclusters Africa Multiple)

Benjemma, Ghada, M.A., Lektor*in für Arabisch, Behelfsbau 3, Universitätsgelände, Zimmer 11.1,

E-Mail: Ghada.Ben-Jemaa@uni-bayreuth.de

Sekretariat:

Dreßel, Christine, Universitätsgelände, Raum 1.06,

Tel. 0921/55-3556, E-Mail: islamwissenschaft@uni-bayreuth.de

Alle Informationen zu den Studiengängen, dem Lehrangebot und den Aktivitäten der Fachgruppe Arabistik-Islamwissenschaft finden Sie unter:

<https://www.arabistik-islamwissenschaft.uni-bayreuth.de/de/index.html>

Zusätzliche Module werden in Campus Online und CMLife bekannt gegeben.

Bitte melden Sie sich in CAMPUSonline und unbedingt auch in eLearning zu den entsprechenden Kursen an.

Die gemeinsame Semestereröffnung der Islamwissenschaft und Arabistik und gleichzeitig studentische Vollversammlung der Studierenden der Islamwissenschaft und Arabistik findet am 14.04.26, 10.00 c.t. - 11.30 Uhr statt. Einzelheiten zu dieser Veranstaltung werden auf der Webseite der Islamwissenschaft und Arabistik bekannt gegeben.

Arabische Sprachkurse

SAA44-1 Intensiv Arabisch IV (Hocharabisch)

Benjemaa

Übung, 5 SWS

Di 14-16, Raum: wird noch bekannt gegeben;

Mi 14-16, Raum: wird noch bekannt gegeben

Anmeldung im Sprachenzentrum

Module

Islamwissenschaft: A3Ü; Arabisch Intensiv 4

Veranstaltungen der Islamwissenschaft und Arabistik

40341 Arabisch in Afrika / Arabic in Africa

Leube

Seminar, 2 SWS, **Mo 12-14, Raum: wird noch bekannt gegeben,**

Deutsch

Anmeldung in der Arabistik

Modul

FokAfr_ARA Fokus Afrika, Arabistik

In diesem Seminar besprechen wir ausgewählte Fallbeispiele zur Vielfalt arabischer Sprachformen in Afrika. Hierbei werden wir verschiedene Originalquellen (Inschriften, narrative Texte zu und in arabischen Sprachformen zwischen Amharisch und Maltesisch, sowie Handschriften) in ihrem jeweiligen historischen und soziolinguistischen Kontext besprechen.

Mindestens drei Semester Arabisch-Intensivsprachkurs oder äquivalent willkommen, English on Demand.

Kontakt für Rückfragen: Georg.Leube@uni-bayreuth.de. Terminänderungswünsche können in der ersten Sitzung besprochen werden.

40010 Einführung in das Themenfeld „Islam in Afrika“

Lafi

Vorlesung, 1 SWS, **Fr 12-14 (14-tägig), Raum: wird noch bekannt**

gegeben, Deutsch

Anmeldung in der Islamwissenschaft

Module

Einführung in das Themenfeld „Islam in Afrika“/Teil 1

Diese Vorlesung befasst sich mit dem Forschungsfeld „Islam in Afrika“. Dabei werden beispielhaft die wesentlichen Entwicklungsphasen des Islams auf dem afrikanischen Kontinent betrachtet. Der Schwerpunkt liegt auf lokalen Gesellschaften in verschiedenen Epochen, vom Mittelalter über die Kolonialzeit bis hin zur Gegenwart. Ziel ist es, einen Einblick in das vielfältige Forschungsgebiet zu bieten. Es werden Überlegungen zur Zirkulation von Ideen, spirituellen Haltungen und sozialen Praktiken ebenso vorgestellt wie Debatten zur Rolle des Islams in subsaharischen afrikanischen Gesellschaften. Ein besonderer Fokus wird auf der religiösen Pluralität vieler dieser Gesellschaften liegen. Die Vorlesung bietet einerseits historische Schlaglichter, andererseits werden auch übergreifende Themen behandelt.

40222 Begleitseminar zur Vorlesung: Einführung in das Themenfeld „Islam in Afrika“

Lafi

Seminar, 2 SWS, **Fr 10-12, Raum: Raum wird noch bekannt gegeben, Deutsch (English on Demand)**

Anmeldung in der Islamwissenschaft

Module

Einführung in das Themenfeld „Islam in Afrika“/Teil 2

Dieses Seminar ergänzt die Vorlesung „Einführung in das Themenfeld „Islam in Afrika“. Es befasst sich insbesondere mit Fragen der Methode, der Bibliographie und der Forschung.

Für jede Phase oder geografische Region, die in der Vorlesung angesprochen wird, werden konkrete Beispiele diskutiert, um eine vertiefende Einführung in die Forschungspraxis des Themenfelds zu bieten. Es werden Beispiele aus der Geschichte als auch der Gegenwart behandelt. Ein besonderes Augenmerk wird auf den lokalen kulturellen Verflechtungen und der Zirkulation von Ideen, Gütern und Menschen liegen.

40012 Einführung in das Kontextfeld „Ideen und Praxis“ Lafi

Vorlesung, 1 SWS, **Donnerstag 10-12 (14-tägig)**,
Raum: wird noch bekannt gegeben, Deutsch
Anmeldung in der Islamwissenschaft
Module
Einführung in das Kontextfeld „Ideen und Praxis“/Teil 1

Diese Vorlesung befasst sich mit den Ideen und Praktiken des Islams im Spannungsfeld von Normen, Governance und Alltagspraktiken in den Gesellschaften der islamischen Welt. Im Fokus stehen die dynamischen Wechselwirkungen zwischen der theologischen, politischen und sozialen Natur islamischer Normen. Diese Dynamiken werden beispielhaft in ihren jeweiligen Kontexten besprochen und somit Prozesse der Anpassung, Adaption, Reform und Interpretation aufgezeigt. Bestehende Dichotomien zwischen der Wahrnehmung normativer Impulse oder theoretischer Überlegungen zur Organisation von Gesellschaften und dem tatsächlichen Funktionieren solcher Gesellschaften werden hinterfragt. Die Sitzungen widmen sich sowohl verschiedenen historischen Phasen als auch verschiedenen geografischen Regionen, so dass die islamische Welt in ihrer Vielfalt betrachtet wird.

40212 Begleitseminar zur Vorlesung: Einführung in das Kontextfeld „Ideen und Praxis“ Lafi

Seminar, 2 SWS, **Do 12-14**, **Raum: wird noch bekannt gegeben**, Deutsch (English on demand)
Anmeldung in der Islamwissenschaft
Module
Einführung in das Kontextfeld „Ideen und Praxis“

Dieses Seminar ist als Ergänzung zur Vorlesung „Einführung in das Kontextfeld „Ideen und Praxis““ konzipiert. Es werden weiterführende Texte zu den Inhalten der Vorlesung besprochen sowie relevante Forschungsfragen erörtert. Anhand von konkreten Beispielen werden die im Kurs gegebenen synthetischen Anregungen veranschaulicht und das Wissen zu zentralen Thesen und Argumenten vertieft. Das Seminar widmet sich sowohl historischen als auch gegenwärtigen Beispielen und ermöglicht somit eine Reflektion über die verschiedenen Ebenen der Historizität von Normen, Regierungssystemen und alltäglicher Praxis.

40213 Heritage Protection in North and Sub-Saharan Africa: Contexts, Notions and Practices Lafi

Seminar, 2 SWS, **Mi 10-12**, **Raum: wird noch bekannt gegeben**, English
Anmeldung in der Islamwissenschaft
Module
Vertiefungsseminar im Kontextfeld „Geschichte und Gesellschaft“ 2-3

This seminar discusses the notion of heritage in the North African and Sub-Saharan contexts. It comprises a historical section, in which the vocabulary, institutions, and practices of heritage protection are studied: local configurations, the Ottoman classical age, the era of the Ottoman reforms, the colonial era, and the time of independence. For each period, precise examples are chosen, from Egypt to the Maghreb and from the Mediterranean shores to Sub-Saharan geographies in order to reflect on the complex articulation of temporalities and the evolution of the very concepts of heritage. The seminar also comprises a section dedicated to present-day practices and debates on heritage. This section examines the stakes of the international supervision of heritage (Unesco World Heritage, among others) in the region, as well as alternative practices like community-based heritage protection.

- 40221** **Women and Gender Studies in Africa** **Lafi**
 Seminar, 2 SWS, **Mi 14-16, Raum: wird noch bekannt gegeben**, English
Anmeldung in der Islamwissenschaft
Module
 Grundlagen der Islamwissenschaft 2; Studium Generale (Bereich 3: Gender & Diversity)
- The object of this seminar is to critically examine the ways in which gender and women's studies have developed *about* Africa as well as *in* Africa. The seminar will focus both on global interpretations and on locally rooted studies reflecting specific methodological positionings. The seminar will propose reflections on the sources of Women/Gender studies (archives, documents, oral history) and on questions of interpretation. Each session will be dedicated to a period and/or region and/or thematic entry, ranging from the historical anthropology of women to the political history of feminist movements, issues of history writing or to contemporary debates on the continent. A selection of seminal articles and book chapters will be proposed as readings. The pedagogical objective of the seminar is to provide students with both a familiarity with the scholarly production on the subject, a capacity to critically discuss academic research themes and a good knowledge of the African approach to the question. The teaching language of the seminar is English. Student's presentations are in German or English.
- 40138** **Islamische Wohltätigkeit im afrikanischen Kontext** **Kogelmann**
 Seminar, 2 SWS, **Do 16-18, Raum: wird noch bekannt gegeben**,
Anmeldung in der Islamwissenschaft
Module
 Vertiefungsseminar im Kontextfeld Geschichte und Gesellschaft 2 oder 3, Vertiefungsseminar im Kontextfeld Ideen und Praxis 2, 3 oder 4
- Wohltätigkeit ist eine facettenreiche islamische Glaubenspraxis. Das Geben von Almosen (sadaqa und zakat) oder die Institution des islamischen Stiftungswesens sind Grundpfeiler islamischer Frömmigkeit. So ist in der Vergangenheit das islamische Stiftungswesen (waqf) in nahezu allen Gesellschaften mit einem muslimischen Bevölkerungsanteil präsent gewesen und hat bedeutende Aufgaben im Bereich der religiösen Infrastruktur und islamischer Wohltätigkeit übernommen. Ab dem 19. Jahrhundert hat das islamische Stiftungswesen grundlegende Reformen durchlaufen. Dies erfolgte in der Regel unter dem Eindruck des europäischen Kolonialismus. Später haben die unabhängigen Staaten diese Reformen weitergeführt und das islamische Stiftungswesen häufig vollständig unter staatliche Kontrolle gestellt. Auch das Geben von Almosen hat im Laufe der Geschichte neue Interpretationen erfahren. Ab dem Ende des 20. Jahrhunderts haben islamische Intellektuelle und Aktivistinnen und Aktivisten diese Erscheinungsformen islamischer Wohltätigkeit auf die Agenda politischer Forderung an den Staat gestellt. In dieser Lehrveranstaltung werden Formen und Bedeutung der islamischen Wohltätigkeit in Afrika erarbeitet sowie zeitgenössische Erscheinungsformen studiert. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, solide englische Sprachkenntnisse jedoch schon.
- 40116** **Lektüreseminar Latein: Religiöse Vielfalt im post-antiken Mittelmeerraum** **Leube**
Religious Plurality in the Post-Ancient Mediterranean.
 Seminar, 2 SWS, **Di 12-14, Raum: wird noch bekannt gegeben**, English on demand
Anmeldung in der Islamwissenschaft
Module
 Vertiefungsseminar im Kontextfeld Geschichte und Gesellschaft 2 oder 3, Vertiefungsseminar im Kontextfeld Ideen und Praxis 2, 3 oder 4
- In diesem Seminar lesen wir lateinische Quellen im Original. Wir beginnen mit einigen Beschreibungen spätantiker Askese im Vorderen Orient, die wir zur Kontextualisierung westeuropäischer Beschreibungen von Jerusalem und Damaskus aus dem ersten Jahrhundert islamischer Zeit / siebten Jahrhundert CE nutzen. Im zweiten Teil dieses Seminars lesen wir zunächst die Akten der Konzile von Florenz und Rom, in denen eine Union östlicher Kirchen mit dem Papsttum verhandelt wurde. Anschließend lesen wir Auszüge aus der humanistischen Beschreibung des Osmanischen Reichs im 16. Jahrhundert in den lateinischen Briefen de Busbecqs.

Lateinkenntnisse in etwa im Umfang eines kleinen Latinums sind willkommen, English on Demand.

Kontakt für Rückfragen: Georg.Leube@uni-bayreuth.de. Terminänderungswünsche können in der ersten Sitzung besprochen werden.

- 40117** **No Ideas but in Things? Einführung in die materielle Kultur der islamischen Welt** **Leube**
No Ideas but in Things? An Introduction to the Material Culture of the Islamicate World
Seminar, 2 SWS, **Mo 10-12, Raum: wird noch bekannt gegeben**
Anmeldung in der Islamwissenschaft
Module
Vertiefungsseminar im Kontextfeld Geschichte und Gesellschaft 2 oder 3, Vertiefungsseminar im Kontextfeld Ideen und Praxis 2, 3 oder 4

Dieses Seminar bietet eine Einführung in die materielle Kultur der islamischen Welt. Hierbei werden wir zunächst theoretische Arbeiten aus *material culture studies*, islamischer Kunstgeschichte, sowie zur Ethnologie muslimischer Handwerkernetzwerke lesen. Anschließend befassen wir uns in einzelnen Sitzungen mit der Materialität vorindustrieller Wundergeschichten ('*ağā'ib*), islamischen Manuskripten und Inschriften, sowie der räumlichen Struktur vorindustrieller und gegenwärtiger Städte und ihres Umlands in der islamischen Welt.

Keine Sprachkenntnisse erwartet, English on Demand.

Kontakt für Rückfragen: Georg.Leube@uni-bayreuth.de. Terminänderungswünsche können in der ersten Sitzung besprochen werden.

Weitere Veranstaltungen

- 40021** **Der Muhtasar al-Qudūrī (gest. 428 AH) - eine kompakte Einführung in das islamische Recht** **Tillschneider**
Seminar, 2 SWS, **Blockseminar, Termine nach Absprache mit den Studierenden, Raum: wird noch bekannt gegeben**
Anmeldung in der Islamwissenschaft
Module
Recht, Mobilitätsfenster (PSO bis 10/2023)

Kurzbeschreibung: Besonders wichtig ist bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem islamischen Recht ein ganzheitlicher Zugang. Das hier ausgeschriebene Seminar will den Studierenden daher einen Überblick über das weite Feld des islamischen Rechts verschaffen. Wir bedienen uns dazu eines Lehrbuchklassikers, auf den insbesondere Studierende der hanafitischen Rechtsschule bis heute zurückgreifen, um sich in die Materie einzuführen. Der Text stellt nicht allzu hohe Anforderungen an die Lesekompetenz. Eine gewisse Vertrautheit mit klassischen arabischen Texten wird aber vorausgesetzt.

Interessenten wenden sich bitte per E-Mail an: hans-thomas.tillschneider@uni-bayreuth.de

JunProf. Dr. Mirco Schönfeld

<https://www.dmwg.uni-bayreuth.de/de/lehre/index.html>

GERMANISTIK

GERMANISTISCHE LINGUISTIK

LEHRSTUHLINHABER UND MITARBEITER

Birkner, Karin, Prof. Dr., Lehrstuhlinhaberin, GW I, Zi. 0.30, Tel. 0921-553610,

E-Mail: karin.birkner@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Di 14-15.00

Bachmann-Stein, Andrea, Dr., Akad. Oberrätin, GW I, Zi. 1.05, Tel. 0921-553010,

E-Mail: andrea.bachmann-stein@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Di 14-16 (nach vorheriger Anmeldung).

Lieberknecht, Agnes, Dr., wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 0.29 sowie 0.18, Tel. 0921-553619 oder 0921-553638, E-Mail: agnes.lieberknecht@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Mo 14-15 Uhr

Groß, Alexandra, Dr., wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 0.29, Tel. 0921-553619, E-Mail: alexandra.gross@uni-bayreuth.de

Pauli, Nadine, Sekretariat, GW I, Zi. 0.31, Tel 0921-553931, E-Mail: germanistische.linguistik@uni-bayreuth.de

Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig für die Kurse in cmlife UND in eLearning an.

BA-Studierende werden für den Modulbereich 5 gebeten, auch die Lehrveranstaltungen anderer Lehrstühle zu beachten: weitere Seminare finden Sie bei Literaturwissenschaft berufsbezogen, Medienwissenschaften, Interkulturelle Germanistik und Deutschdidaktik. Wg. eines Praktikums (M5G) wenden Sie sich bitte an Prof. Birkner. Im Studium Generale können beliebige Seminare innerhalb und außerhalb der Fakultät gewählt werden.

40369

BA/MA-Kolloquium

K 2 SWS, Do 16-18

BA Germ M6/BA Ling (KuG) BAA/SprlnK 12.1/ Lehramt

Birkner

Das Kandidatenkolloquium richtet sich an BA-Studierende, die ihre Abschlussarbeit in der Germanistischen Linguistik schreiben wollen. Es werden Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Argumentation, Strukturierung, Zitierweise) wiederholt und Fragestellungen für die jeweiligen Projekte entwickelt. Mit der Präsentation der Vorhaben im Seminar erhalten Sie Feedback und geben anderen konstruktive Rückmeldung zu ihren Projekten. Es ist sinnvoll, das Kolloquium in dem Semester zu besuchen, in dem Sie die Arbeit schreiben wollen. Anmeldung: Bitte melden Sie sich für die Planung schon frühzeitig per E-Mail bei Prof. Birkner und cmlife an. (Email: karin.birkner@uni-bayreuth.de). Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation des BA-Arbeit-Vorhabens, schriftliches Exposé.

40394

Forschungskolloquium

K 2 SWS, Do 13-16

SprlnK M 12.1

Birkner

Im Forschungskolloquium der Germanistischen Linguistik werden laufende Forschungsarbeiten vorgestellt. Es bietet sowohl Promovierenden die Möglichkeit, den Stand ihrer Arbeit vorzustellen und zu diskutieren, als auch Masterstudierenden ein Forum, um das Konzept ihrer Abschlussarbeit zu präsentieren. Die Sitzungen finden nicht jede Woche statt, Termine werden in der ersten Sitzung vergeben. Der Besuch des Linguistischen Kolloquiums ist ebenfalls Bestandteil der Veranstaltung und vermittelt einen Einblick in linguistische Forschung auf fortgeschrittenem Niveau.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation des MA-Arbeits-Projekt und Exposé.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich per Email bei karin.birkner@uni-bayreuth.de und cmlife an.

40350 **Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I**
V, 2 SWS, Mo, 12-14,
LA GM, BA Germ Kern/Kombi GL1; BA Ling (KuG) GL1; DiDaZ
M4

Bachmann-Stein
Birkner
Groß

Die Veranstaltung vermittelt sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse und gibt einen Überblick über die zentralen Bereiche der modernen Linguistik. Ferner werden Arbeitstechniken eingeübt, die für ein Studium der Germanistischen Linguistik wichtig sind. Die Einführung besteht aus einer Zentralvorlesung (Teil I) und einem Begleitseminar (Teil II).

Fachliteratur: wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme an Teil I und einem Seminar Teil II, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch wöchentliche Textlektüre; dazu sind wöchentlich vor Beginn der V Fragen zur Lektüre zu beantworten und hochzuladen (nähere Angaben in der ersten Sitzung).

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=47036> und cmlife an, und zwar für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an.

Für die Modulprüfung melden Sie sich unter: 4035M 'Einführung in die Germanistische Linguistik Modulprüfung'.

40351 **Einführung in die Germanistische Linguistik (Begleitseminar),**
Teil II
ES, 2 SWS,
Gruppe 1: Di 8-10,
Gruppe 2: Di 10-12
LA GM, BA Germ Kern/Kombi GL1; BA Ling (KuG) GL1; DiDaZ M4

Bachmann-Stein

Das Seminar begleitet die Vorlesung und vertieft die dort behandelten Themen. Neben der Einführung in wichtige Arbeits- und Hilfsmittel der sprachwissenschaftlichen Analyse werden Grundkenntnisse in Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft vermittelt und auch eingeübt. Diese Arbeitstechniken bilden die Grundlagen für ein erfolgreiches Studium der Linguistik. Vorausgesetzt werden daher die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, aktive Mitarbeit und die Erarbeitung von Übungsaufgaben im Selbststudium sowie in der Veranstaltung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=47037> und cmlife an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur im Teilbereich Germanistische Linguistik, Teil I

40352 **Techniken, Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft**
PS, 2 SWS, Di 12-14
BA Germ Kern/Kombi GL2, BA Ling (KuG) GL2, LA-VM (3 LP)

Bachmann-Stein

Das Seminar ist wissenschaftsgeschichtlich ausgerichtet und verfolgt das Ziel, die Entwicklung der Sprachwissenschaft vom 19. Jahrhundert bis heute aus methodischer Perspektive vorzustellen. Dazu werden wesentliche Stationen der wissenschaftsgeschichtlichen Entwicklung (u.a. Saussures Strukturalismus, Nordamerikanischer Deskriptivismus, Valenztheorie, Metapherntheorie u.a.) anhand ausgewählter Arbeiten besprochen und diskutiert.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=47043> und cmlife an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur (ACHTUNG: nur für BA; keine Lehramtsstudierende!)

40869 **Deutsche Wortbildung**
PS, 2SWS, Mi 8-10
LA VM/SM/WM bzw. DM; BA Germ Kern/Kombi GL3, WP3; BA
Ling (KuG) GL3A-C

Bachmann-Stein

Die Vorlesung konzentriert sich zunächst auf das System der deutschen Wortbildung (Wortbildungsarten, Verteilung auf die Wortarten usw.). Darauf aufbauend werden Problemfelder der Wortbildung (Affixe, Derivationen, Wortbildungstheorien usw.) behandelt.

Konfixe) diskutiert. Der zweite Schwerpunkt neben der theoretischen Diskussion ist der Blick auf die Leistung der Wortbildung in verschiedenen Kommunikationsbereichen (z.B. Wortbildung in der Werbung).

Literatur (Auswahl): wird zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=47040> und cmlife an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Leistungsnachweis: Hausarbeit

40354 Historische Sprachwissenschaft

Bachmann-Stein

PS, 2 SWS, Mo 16-18

LA VM/SM/WM bzw. DM; BA Germ Kern/Kombi GL3, WP3; BA Ling (KuG) GL3A-C

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Entwicklung der deutschen Sprache. Im Zuge eines Überblicks über die Entwicklungslinie vom Indogermanischen über das Alt-, Mittel- und Frühneuhochdeutsche bis zum Deutsch der Gegenwart sollen die wesentlichen Veränderungen auf den unterschiedlichen Ebenen des Sprachsystems (z.B. Phonologie, Morphologie, Syntax und Wortbildung) erarbeitet werden.

Das grundlegende Wissen über Phonetik & Phonologie, Wortbildung und Syntax, das in den Einführungsveranstaltungen vermittelt wurde, wird als bekannt vorausgesetzt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=47039> und cmlife an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur

40362 Kindlicher Spracherwerb

Birkner

PS MI 12-14

LA VM/SM/WM bzw. DM; BA Germ Kern/Kombi GL3, WP3; BA Ling (KuG) GL3A-C

Die Beschäftigung mit Prozessen des Spracherwerbs ist für Studierende der Sprachwissenschaft in vielerlei Hinsicht interessant. Zum einen lassen sich am Spracherwerb alle sprachlichen Beschreibungsebenen wie Phonetik, Lexik, Syntax, Morphologie und Pragmatik im Verwendungszusammenhang thematisieren. Vor allem aber wird viel über das Wesen von Sprache sichtbar, wenn man genau analysiert, wie Kinder sie in der Interaktion als sog. Erstsprache erwerben. Spracherwerbsforschung ist eine stark empirisch ausgerichtete Disziplin, in der ein umfangreiches Methodeninventar zur Anwendung kommt. Neben der Lektüre und Diskussion empirischer Studien lernen Sie auch praktische Fertigkeiten, wie die Transkription von Aufnahmen kindlichen Spracherwerbs anzufertigen und auszuwerten.

Grundlegende Lektüre: Szagun, Gisela (2019) Sprachentwicklung beim Kind, 7. Überarb. Auflage, Weinheim & Basel.

40359 Theorien und Methoden empirischer Sprachwissenschaft:

Angewandte Linguistik

V 2 SWS Di 16-18

Birkner

LA WM bzw. DM; BA GERM Kern/Kombi GL3 (V), WP3; BA Ling KuG V2.L1, MA SprInk M5

Die Vorlesung, die in Präsenz stattfindet, gibt einen Überblick über methodische Ansätze zur empirischen Erforschung von Sprache und verbindet dies mit der Darstellung wichtiger Theorien, aber auch zentraler Ergebnisse der jeweiligen Forschungsbereiche.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CO/cmlife an.

Leistungsnachweise: 3 und 5 LP (mit Note); weitere bei Bedarf, melden Sie sich bei Prof. Birkner

40302 Sprachwandel
Bachmann-Stein

- Wissen & Verstehen. Wie wird gemeinsames Verstehen im sequenziellen Gefüge des Gesprächs angezeigt und hergestellt bzw. wiederhergestellt? Wie werden Intentionen oder Wissensvoraussetzungen den Ko-Interagierenden zugeschrieben und ausgehandelt? Wie positionieren wir uns selbst als wissend/unwissend?
- Bewertung. Wie bewerten wir Dinge? Wie verhalten wir uns zu bewertenden Äußerungen unserer Gesprächspartner:innen?
- Emotion. Mit welchen sprachlichen Mitteln zeigen wir unsere affektive Beteiligung an, z. B. beim Rezipieren einer Alltagserzählung? Wie sind Emotionsdisplays an die jeweiligen konversationellen Erfordernisse angepasst?

Zu diesen Bereichen möchten wir bisherige Forschungsarbeiten der (Konversationsanalyse und der) interaktionalen Linguistik rezipieren und selbst Daten recherchieren. Hiermit zusammenhängend wird ein wichtiger Teil des Seminars sein, sprachlich-interaktive Korrelate von Wissen/Verstehen, Evaluation und Emotion selbst zu explorieren. Der Leistungsnachweis wird entsprechend sein, ein eigenes kleines Forschungsprojekt mit natürlichen Gesprächsdaten durchzuführen, dieses im Seminar zu präsentieren und im Rahmen einer Hausarbeit zu verschriftlichen.

Voraussetzung zur Teilnahme: Die regelmäßige Teilnahme stellt eine Grundlage dieses Kurses dar, ebenso die intensive Lektüre der Texte. Eine weitere Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist die Fähigkeit zur problemlosen Lektüre englischsprachiger Texte. Erforderlich sind zudem Grundkenntnisse zu Sprachlichem Handeln.

Einführende Literatur: Margret Selting & Elizabeth Couper-Kuhlen (2000). Argumente für die Entwicklung einer ‚interaktionalen Linguistik‘. In: Gesprächsforschung - Online-Zeitschrift zur verbalen Interaktion 1, Seite 76-95. (www.gespraechsforschung-ozs.de)

**40375 Repetitorium (Sprachwissenschaftliches Propädeutikum),
VHB-Online-Kurs
SprInK M1**

Birkner

Im online-Propädeutikum wiederholen Sie in wöchentlicher Lektüre, mit Hilfe von Hörmaterialien sowie durch eine aktive und durch Aufgaben strukturierte Erarbeitung ihr linguistisches Grundwissen, beseitigen gezielt Wissenslücken, verschaffen sich einen Überblick über Forschungsmethoden in der Linguistik und bekommen die Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Es dient a) dem Einstieg in den sprachwissenschaftlichen Masterstudiengang SprInK mit dem Schwerpunkt in der empirischen Erforschung von Sprache, Interaktion und Kultur und kann b) auch von anderen Studierenden belegt werden, die an den vermittelten Inhalten interessiert sind (auch Teile können belegt werden).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bei der VHB (Virtuelle Hochschule Bayern) an. <https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true> sowie greifen Sie von dort auf den Elearningkurs zu.

Anforderungen: regelmäßige selbstständige Erarbeitung der Themen

Leistungsnachweis: Nachweise als Portfolio seminarbegleitender Aufgaben

**40032 Examensmodul Sprachgeschichte für die erste Lehramtsprüfung
Bachmann-Stein
S 2 SWS Di 14-16
LA-EM**

Die Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Staatsexamensprüfung in der Germanistischen Linguistik. Dazu werden ausgewählte Aspekte der historischen Sprachwissenschaft wie beispielsweise „historische Phonetik & Phonologie“, „historische Graphematik und Orthographie“, „historische Syntax“ wiederholt und mithilfe älterer Staatsexamensklausuren geübt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=47042> und cmlife an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Achtung: Die Teilnahme am Repetitorium ist auf ein einziges Mal begrenzt. Studierende, die das Repetitorium bereits in der Vergangenheit besucht haben, können daher nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

**40001 Examensmodul Gegenwartssprache für die erste Lehramtsprüfung
Bachmann-Stein
S, 2 SWS, Mo 14-16
LA-EM**

Die Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Staatsexamensprüfung in der Germanistischen Linguistik. Dazu werden ausgewählte Aspekte der linguistischen Teilbereiche „Phonetik &

Phonologie“, „Orthographie“, „Morphologie“, „Wortbildung“, „Deutsche Syntax“ und „Textlinguistik“ wiederholt und mithilfe älterer Staatsexamensklausuren geübt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=47041> und cmlife an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Achtung: Die Teilnahme am Repetitorium ist auf ein einziges Mal begrenzt. Studierende, die das Repetitorium bereits in der Vergangenheit besucht haben, können daher nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

00421 Critical Data Studies

**Fabian-Trost
Schönfeld**

V Do 10-12

<https://www.dmwg.uni-bayreuth.de/de/lehre/index.html>

LA WM bzw. DM; BA Germ Kern/Kombi GL3, WP3;

BA Ling (KuG) GL3D, Sprink 6.2

Die Sammlung und Auswertung großer Datenmengen beeinflusst inzwischen alle Bereiche unseres Lebens. Critical AI Studies erforschen die kulturellen, ethischen und sozio-technischen Herausforderungen an der Schnittstelle zwischen Informatik, Geistes- und Sozialwissenschaft und Gesellschaft. Die Studierenden erarbeiten kritisch Themen wie Künstliche Intelligenz (KI), chatGPT, Big Data, Datenwissenschaft, Datenethik, Privatsphäre, Fake News, und diskutieren wie Datensysteme und Algorithmen dazu beitragen können, gesellschaftliche Probleme zu lösen.

Lehrstuhlinhaberin: Prof. Dr. Cordula KROPIK, GW I, Zi. 0.23 EG, Tel. 0921/55-3613
Sprechstunde: siehe Homepage und nach Vereinbarung

Sekretariat: Annemarie HAUPT, GW I, Zi. 0.17/1 EG, Tel. 0921/55-3612
e-mail: mediaevistik@uni-bayreuth.de

Dozent:innen:

PD Dr. Silvan WAGNER, wissenschaftlicher Mitarbeiter, GW I, Zi. 2.10 2.OG, Tel. 0921/55-3582, Sprechstunde: Dienstag, 09.00-10.00 Uhr und per zoom nach Vereinbarung

Dr. Marion Darilek, wissenschaftliche Mitarbeiterin, GW I, Zi. 0.22 EG, Tel. 0921/55-3637, derzeit in Elternzeit; Vertretung N.N.

Anmeldung für alle Lehrveranstaltungen: über cmlife und e-Learning (Selbsteinschreibung)

VORLESUNG

40420	Vorlesung I Heldendichtung Mo 12-14 Beginn: 22.04.2026 Teilnehmerbegrenzung: 60	Kropik
--------------	--	---------------

Im Zentrum der Vorlesung steht die deutsche Heldendichtung des Mittelalters. Dabei soll es um wichtige Texte und Stoffkreise, aber auch um historische Hintergründe, Mechanismen der Sagenbildung, narrative Muster und zentrale Probleme gehen. Wie und in welchen historischen Situationen entsteht Heldendichtung? Welche Funktionen und Wirkungen erfüllt sie? Welche Entwicklung durchläuft sie von der Spätantike bis zur frühen Neuzeit? Wie verhält sie sich zur Heldendichtung anderer Sprachen und Kulturräume, aber auch zu anderen narrativen Gattungen? Zu diesen eher allgemeinen Fragestellungen kommen speziellere: Was ist eigentlich ein ‚Held‘? Welche Bedeutung haben Krieg und Gewalt für die Heldendichtung? Welche Rolle spielen Frauen? Warum wissen wir so wenig über die Nibelungen? Und wie kommt es, dass Dietrich von Bern zwar niemals stirbt, aber immerzu weint?

Begleitende Lektüre: Victor Millet, Germanische Heldendichtung im Mittelalter. Eine Einführung, Berlin / New York 2008 (de Gruyter Studienbuch).

Format: Präsenz

EINFÜHRUNGEN

40432	Einführung in die Ältere Deutsche Philologie Teil A (Sprache und Kultur) Di 12-14 Beginn: 21.04.2026 Teilnehmerbegrenzung: 45	Wagner
--------------	--	---------------

Übersetzung wird ohne die kulturelle Einbettung ihrer Ausgangssprache zu einem sinnleeren Glasperlenspiel, und dies umso mehr, wenn es sich um literarische Sprache handelt. Die mittelhochdeutsche Literatur entfaltet ihren sprachlichen Sinn demnach erst im Zusammenhang mit der mittelalterlichen Kultur. Dieser Zusammenhang zwischen Sprache und Kultur soll im Seminar konsequent verfolgt werden anhand einer parallellaufenden linguistischen und kulturhistorischen Betrachtung literarischer Texte aus dem 12. und 13. Jahrhundert. Dabei sollen die vielen sprachlichen Unterschiede zwischen mittelhochdeutschem und neu-hochdeutschem Sprachstand auch als kulturelle Unterschiede begreifbar werden, ein Synergieeffekt, der für Übersetzen und Interpretieren gleichermaßen grundlegend ist.

Zur Anschaffung: Matthias Lexer: Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch. 37. Aufl. o. höher, Stuttgart 1986 u.ö.

Format: Präsenz. Der Kurs findet im Rahmen des Konzepts „flipped classroom“ statt. Der Wissenserwerb erfolgt entsprechend vor allem in Form häuslicher Vorbereitung auf Basis eines E-Learning-Kurses.

40433 **Einführung in die Ältere Deutsche Philologie** **Kropik**
Teil B (Literatur und Gesellschaft): *Nibelungenlied*, Kurs I
Do 14-16
Beginn: 23.04.2026
Teilnehmerbegrenzung: 20

Das um 1200 entstandene Nibelungenlied ist eines der größten Kunstwerke des Mittelalters und der bedeutendste Repräsentant mittelhochdeutscher Heldenepik. Es erzählt von der Jugend Siegfrieds, seiner Werbung um Kriemhild am Burgundenhof, seiner Ermordung durch deren Verwandte, Kriemhilds Rache und dem Burgundenuntergang. Wir wollen uns anhand dieses Textes exemplarisch der Literatur des Hochmittelalters annähern: Ausgewählte Passagen sollen im Original gelesen, erschlossen und interpretiert werden, Ziel ist der Erwerb grundlegenden Wissens und die Einübung in Methoden der mediävistischen Literaturwissenschaft. Darüber hinaus soll die Rezeption des Nibelungenstoffes anhand ausgewählter Beispiele besprochen werden. Zum Seminar wird eine vertiefende Begleitveranstaltung in Form eines Tutoriums angeboten, dessen Besuch dringend empfohlen wird. Scheinvoraussetzungen sind regelmäßige Teilnahme, Seminarvorbereitung, Protokoll und Hausarbeit.

Zur Anschaffung: Das *Nibelungenlied*. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch. Nach der Handschrift B hrsg. von Ursula Schulze, ins Neuhochdeutsche übersetzt und kommentiert von Siegfried Grosse. Stuttgart 2011 (Reclams Universal-Bibliothek 18914) (oder jüngere Auflage).

Teilnahmevoraussetzung: erfolgreicher Abschluss oder parallele Teilnahme an der Einführung in die Ältere Deutsche Philologie, Teil A (Sprache und Kultur).

Format: Präsenz

40437 **Einführung in die Ältere Deutsche Philologie** **N.N.**
Teil B (Literatur und Gesellschaft): *Nibelungenlied*, Kurs II

Das um 1200 entstandene Nibelungenlied ist eines der größten Kunstwerke des Mittelalters und der bedeutendste Repräsentant mittelhochdeutscher Heldenepik. Es erzählt von der Jugend Siegfrieds, seiner Werbung um Kriemhild am Burgundenhof, seiner Ermordung durch deren Verwandte, Kriemhilds Rache und dem Burgundenuntergang. Wir wollen uns anhand dieses Textes exemplarisch der Literatur des Hochmittelalters annähern: Ausgewählte Passagen sollen im Original gelesen, erschlossen und interpretiert werden, Ziel ist der Erwerb grundlegenden Wissens und die Einübung in Methoden der mediävistischen Literaturwissenschaft. Darüber hinaus soll die Rezeption des Nibelungenstoffes anhand ausgewählter Beispiele besprochen werden. Zum Seminar wird eine vertiefende Begleitveranstaltung in Form eines Tutoriums angeboten, dessen Besuch dringend empfohlen wird. Scheinvoraussetzungen sind regelmäßige Teilnahme, Seminarvorbereitung, Protokoll und Hausarbeit.

Zur Anschaffung: Das *Nibelungenlied*. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch. Nach der Handschrift B hrsg. von Ursula Schulze, ins Neuhochdeutsche übersetzt und kommentiert von Siegfried Grosse. Stuttgart 2011 (Reclams Universal-Bibliothek 18914) (oder jüngere Auflage).

Teilnahmevoraussetzung: erfolgreicher Abschluss oder parallele Teilnahme an der Einführung in die Ältere Deutsche Philologie, Teil A (Sprache und Kultur).

Format: Präsenz

PROSEMINARE

40424 **Proseminar I** **N.N.**

40425 **Proseminar II** **Wagner**

Erec
Mo 10-12
Beginn: 13.04.2026
Teilnehmerbegrenzung: 15

Hartmann von Aue begründete Ende des 12. Jahrhunderts mit dem *Erec* den deutschsprachigen Artusroman, der von den *aventiuren* der Mitglieder der Tafelrunde erzählt. Erec trifft bei seinen *aventiuren* auf Zwerge, Riesen und schlechtgelaunte Standesgenossen, um bei vielen schmerzhaften Auseinandersetzungen buchstäblich am Körper zu lernen, wie Herrschaft funktioniert. Eine Schlüsselrolle nimmt dabei auch seine Frau Enite ein, die nicht weniger leiden muss – nicht zuletzt unter Erec selbst.

Im Proseminar werden wir anhand des Erec-Romans vor allem den Zusammenhang von Struktur und Bedeutung in der mittelalterlichen Epik diskutieren und damit eine Grundlage schaffen für eine historisch adäquate Interpretation mittelalterlicher Literatur. Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.04.2026 zu erhalten.

Zur Anschaffung: Hartmann von Aue: Erec. Mittelhochdeutscher Text und Übertragung von Thomas Cramer. Frankfurt a. M. 2005 (oder jünger).

Format: Präsenz

HAUPTSEMINARE

40415 **Hauptseminar I** **Kropik/Skottki**
Hate speech!? Aggressives und herabsetzendes Sprechen
in Texten des Mittelalters
Do 10-12
Beginn: 16.04.2026
Teilnehmerbegrenzung: 20

In der Literatur des Mittelalters geht es nicht immer zimperlich zu. „Alter Hunne!“, „Hure!“, „Tönedieb!“ ist da etwa zu lesen. Zahlreiche Texte nichtliterarischer Gattungen bieten ein ähnliches Bild und werfen die Frage auf, wie invektive (d.h. aggressive, herabsetzende) Rede in verschiedenen Textformen des Mittelalters eingesetzt wird, wie sie funktioniert und wie sie wissenschaftlich beschrieben werden kann. Lassen sich aktuelle Definitionen des Phänomens *hate speech* auf mittelalterliche Texte übertragen? Inwiefern und nach welchen Kriterien ist zu differenzieren? Gegen wen richten sich die Invektiven und warum? Sowie nicht zuletzt: was sind die historischen und kulturhistorischen Zusammenhänge? Wir wollen eine Auswahl ganz verschiedener Texte aus literaturwissenschaftlicher und historischer Sicht beleuchten. Hinweise zum Seminarablauf und Texte finden Sie rechtzeitig im E-Learning. Bitte schreiben Sie sich selbst ein!

Format: Präsenz

40423 **Hauptseminar II** **Wagner**
Die Geisterkirche zwischen Frühmittelalter und Romantik
Di 10-12
Beginn: 14.04.2026
Teilnehmerbegrenzung: 15

Die Sage ist sicherlich eine der populärsten Formen mittelalterlicher Erzählstoffe – doch sie stammt gar nicht aus dem Mittelalter, sondern aus der Romantik. Ein prominentes Beispiel ist der Erzählstoff der Geisterkirche: Eine Frau will zu Weihnachten die Engelmesse besuchen, findet sich aber in einem Gottesdienst der Geister wieder; eine befreundete Verstorbene warnt sie, und sie verlässt die Geisterkirche gerade noch rechtzeitig, um nicht von den Geistern zerfetzt zu werden. Diese Geschichte ist in weit über hundert Sagenversionen seit dem 19. Jahrhundert überliefert, geht jedoch auf chronikale Berichte der Reformationszeit zurück, die sich ihrerseits an Legenden und Memorabilien des Früh- und Hochmittelalters bedienen.

Im Hauptseminar werden wir die unterschiedlichen Erscheinungsweisen und Funktionen untersuchen, die der Erzählstoff in verschiedenen Epochen annimmt, und die Mittelalterrezeption der Romantik anhand der Erfindung der Sage in den Blick nehmen. Alle Texte werden online zur Verfügung gestellt.

Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.04.2026 zu erhalten.

Format: Präsenz

KOLLOQUIUM / ÜBUNGEN

40439 **Kandidat_innenkolloquium** **Kropik**
Do 16-18 (14tägig) + 2 Fr 10-12 + Blocktermin nach Vereinbarung
Beginn: 23.04.2026
Teilnehmerbegrenzung: 10

Das Kolloquium richtet sich an Studierende, die weiterführende methodische Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit mittelalterlichen Texten erwerben wollen. Angesprochen sind vor allem diejenigen, die im Fach Germanistische Mediävistik (Ältere Deutsche Philologie) eine Abschlussarbeit anfertigen wollen (Bachelorarbeit B.A Germanistik oder im Lehramt; Master-Arbeit). Gegenstand des Kolloquiums ist das Vorgehen eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Dabei geht es zunächst um Fragen der Themenfindung, der sachgemäßen Literaturrecherche, des angemessenen Umgangs mit der Forschung, der strukturierten Zeitplanung sowie der Gliederung der Arbeit. Darüber hinaus bekommen die Teilnehmer_innen Gelegenheit, ihre eigenen Forschungsfragen und auf ihnen basierende Arbeiten bzw. deren Konzepte vorzustellen und zu diskutieren. Programm und Termine werden in Absprache mit den Teilnehmer_innen zu Beginn des Semesters festgelegt.

Bitte melden Sie sich persönlich an: cordula.kropik@uni-bayreuth.de.

Format: Präsenz

40428 **Vorbereitungskurs Staatsexamen für Lehramtskandidat:innen**
(LA für Gymnasium und Realschule) **Wagner**
Mo 12-14
Beginn: 13.04.2026
Teilnehmerbegrenzung: 10

Das Seminar wendet sich an Studierende, die ihre erworbenen Übersetzungs- und Interpretationskenntnisse mittelhochdeutscher Literatur, insbesondere im Bereich des Höfischen Romans, vertiefen wollen. Es dient zugleich als Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung im Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien und an Realschulen. Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.04.2026 zu erhalten.

Format: Präsenz

00439 **Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen** **Kropik**
(für Staatsexamenskandidat:innen und andere Interessierte)
Do 16-18 (14tägig) + 3T 18-20
Beginn: 23.04.2026
Teilnehmerbegrenzung: 10

Das Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen ist Übungssache. Es wird umso leichter, je mehr man es praktiziert. Genau das wollen wir in unserem Lektürekreis tun: mittelhochdeutsche Texte gemeinsam lesen, über Übersetzungen nachdenken und so für alle Teilnehmenden eine Routine entwickeln. Fragen zur historischen Grammatik und Semantik können dabei jeweils am konkreten Beispiel beantwortet, ‚falsche Freunde‘ identifiziert und Stolpersteine aus dem Weg geräumt werden. Anschließende Fragen über ‚Übersetzungsstile‘ etc. sind willkommen. Die zu lesenden Texte stammen aus den Staatsexamenskörben (wenn nicht anders gewünscht). Die Übung dient hauptsächlich der Vorbereitung zum Staatsexamen. Andere Interessierte sind willkommen.

Format: Präsenz

NEUERE DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT

Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr. Martin **Huber**, Neuere deutsche Literaturwissenschaft,
Universität: GW I, Zi. 0.21, Tel. 0921/55-3611 – Email: martin.huber@uni-bayreuth.de
Sekretariat: Alexandra **Rübenthal**, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921/55-3630 –
Email: ndl@uni-bayreuth.de

Adressen der Dozentinnen und Dozenten:

Schmidt, Wolf Gerhard, PD Dr., Akademischer Oberrat, Neuere deutsche Literaturwissenschaft,
GW I, Zi. 0.14, Tel. 0921/55-3634 – Email: wolf-gerhard.schmidt@uni-bayreuth.de
Schruhl-Hildebrand, Friederike, Dr., Akademische Rätin a.Z., Neuere deutsche Literaturwissenschaft,
Universität. Email: Friederike.Schruhl@uni-bayreuth.de
Perlitz, Ronald, Dr., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, GW I, Zi. 0.20,
Tel. 0921-55-3630 - ndl@uni-bayreuth.de

Ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Beranovsky, Fabian, M.A. seit Oktober 2023 Referent für Qualitätssicherung an der UBT,
Email: fabian.beranovsky@uni-bayreuth.de
Cha, Kyung-Ho, PD Dr., Akademischer Rat a.Z., Email: k.cha@uni-bayreuth.de
Garrett, Elisa, M.A., Lehrbeauftragte, Freiberufliche Lektorin
<https://www.linkedin.com/in/elisa-garrett-5b4445138/>
Giesbrecht, Alice, M.A. Lehrbeauftragte – Email: alice1.giesbrecht@uni-bayreuth.de
Igl, Natalia, Dr., seit 2022 Associate Professor in German Literature am Østfold University College, Nor-
wegen. <https://hiol.academia.edu/NataliaIgl>
Menzel, Julia, Dr., seit 10/2022 Referentin bei ACQUIN. Email: menzel@acquin.org
Schmidtner, Nico, Dr., seit 1.2.2022 Persönlicher Referent des Präsidenten der UBT. Email:
nico.schmidtner@uni-bayreuth.de
Stellberger, Anne, M.A. Email: Anne1.Stellberger@uni-bayreuth.de

Sprechstunden:

Prof. Dr. Martin Huber	Mi.12-13 Uhr (Präsenz / Anm. per Email)
PD Dr. Wolf Gerhard Schmidt	nach Vereinbarung (online)
Dr. Friederike Schruhl-Hildebrand	nach Vereinbarung

Sprechstunden der Lehrbeauftragten:

Dr. Ronald Perlitz	nach Vereinbarung
---------------------------	-------------------

Zu den Veranstaltungen im Fach NDL

Das Fach NDL wird von Studierenden der verschiedensten Studiengänge besucht (Lehrämter, BA-Kern- und Kombifach, MA ‚Literatur und Medien‘, MA ‚Literatur im kulturellen Kontext‘). Das Lehrprogramm soll diesen unterschiedlichen Bedürfnissen Rechnung tragen. Auf der einen Seite vermitteln die Veranstaltungen ‚kanonisches‘ Wissen zu Literaturgeschichte, Gattungen, Autoren und Werken und üben textanalytische, historische und mediale Kompetenzen an exemplarischen Texten ein. Dabei werden die Epochen vom 17. bis zum 20. Jahrhundert nach Möglichkeit relativ gleichmäßig abgedeckt. Auf der anderen Seite führen Veranstaltungen an Fragen der Forschung und ihre methodischen Probleme heran, wobei regelmäßig auch Seminare zu Aspekten der Literaturtheorie angeboten werden. Besondere Schwerpunkte bilden dabei Kulturwissenschaften und Medien. Die Vorlesungen bieten im ungefähren Wechsel zwischen den Semestern einerseits Überblicke zu Epochen, Gattungen oder Autoren, andererseits speziellere und stärker forschungsbezogene Themen an.

• NDL-3 / NDL- 5 VORLESUNG

40450 **NDL-5 Querschnittkompetenzen**
Filmgeschichte
VL 3st, Di 18 - 21 Uhr
BA GER WM 5, LA WM, Ma LuM

Christen/
Huber

Beginn: 21.04.2026

Die Vorlesung will gerade auch den Studierenden der Literaturwissenschaft Gelegenheit geben, sich ein Grundwissen über Filmgeschichte durch eigene Anschauung anzueignen. Gegenstand dieser Veranstaltung sind internationale Filmklassiker. Die Filme, ihre Regisseure und ihre jeweiligen Genres werden jeweils in kurzen Einführungen vorgestellt und kontextualisiert.

40451 **NDL-3** **Huber**
Literatur und Medien – Literaturgeschichte als Mediengeschichte
VL 2st, Mi 10 - 12 Uhr Beginn: 15.04.2026
BA GER NDL 3, BA GER WM 5, LA SM WM, MA LuM, MA LiKK

Welche äußeren Faktoren verändern Literatur? Welche Rolle spielten die ‚Medien‘ einer Gesellschaft für die Weiterentwicklung der Literatur? Wie findet diese Entwicklung ihren Platz in der Literaturgeschichtsschreibung? Die Vorlesung gibt eine Einführung in Konzepte der Literaturgeschichtsschreibung und bietet einen literarhistorischen Längsschnitt entlang der Mediengeschichte. Nach einem eher kurzen Blick auf die orale Tradition, die Geschichte des Lesens und die Veränderungen durch den Buchdruck liegt der Schwerpunkt auf der Beziehung von Literatur und Medien seit dem späten 18. Jahrhundert. Entwicklungen im Verlagswesen und Druck, Medienrevolutionen im 19. Jahrhundert (Illustrierte Zeitungen, Offsetdruck und Fotografie) und im 20. Jahrhundert (Radio, Film, Tonspeicher) bis hin zum 21. Jahrhundert und der digitalen Revolution des Internets und der sozialen Medien.

Die Vorlesung richtet sich gerade auch an Lehramtsstudierende, da in der Diskussion neben einem literarhistorischen Überblick und eine grundlegende Reflexion auf Konzepte der Literaturgeschichtsschreibung grundlegende Fragen zur Leistungsfähigkeit von Literatur und Aspekte ihrer Vermittlung angesprochen werden.

Anmeldung ab dem 15.02.26 über CMLife und <https://elearning.uni-bayreuth.de> den Schlüssel zur Anmeldung auf der e-learning Plattform erhalten Sie per mail an ndl@uni-bayreuth.de. Dort finden Sie weitere Informationen zur Vorbereitung.

40452 **NDL-3** **Schmidt**
Die Novelle (I): von der Renaissance bis zur Romantik
V 2st, Do 16 - 18 Uhr Beginn: 16.04.2026 BA
GER NDL 3, LA SM WM – MA LuM

Die zweiteilige Vorlesung behandelt in ihrem ersten Teil die Gattung »Novelle« von der Renaissance bis in die Romantik. Dabei werden berühmte Textbeispiele von Boccaccio, Chaucer, Margarete von Navarra, Basile, Cervantes, Wieland, Goethe, Kleist, Tieck, Hoffmann, Fouqué, Eichendorff und Hauff besprochen sowie einschlägige gattungspoetische Thesen von Goethe, Tieck, Heyse und Storm. Es wird mit großem Nachdruck empfohlen, dass Boccaccios Vorrede zum »Dekameron« sowie die Novellen »Kimon und Iphigenie« und »Der Falke« aus dem »fünften Tag« zu Semesterbeginn gelesen sind, da deren Kenntnis in der Vorlesung vorausgesetzt wird! Wir beginnen nämlich mit diesen Texten.

Anmeldung: Auf CMLife.

Teilnahmevoraussetzung: Zum erfolgreichen Bestehen der Vorlesung gehört das Bestehen einer Abschlussklausur über den Seminarinhalt.

Textgrundlage: Jede beliebige Text- oder E-Buchausgabe der zu besprechenden Werke. Die gesamte Leseliste wird vor Beginn der Veranstaltung an die Teilnehmer verschickt werden.

• NDL-1

40453 **NDL-1** **Schmidt**
Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft – Gruppe 1 + 2
ES 4st, Mo 16 - 18 + Fr 16 - 18 Uhr Beginn: 13.04.2026
und Mo 18 - 20 + Fr 18 - 20 Uhr
BA GER NDL 1, LA GM

Der Kurs ist eine Pflichtveranstaltung für alle Studienanfänger. Er vermittelt Kenntnisse zu folgenden Themenbereichen: Gegenstand und Aufgaben der Literaturwissenschaft, Autorbegriff und Literaturtheorie/Methodologie, Bücherkunde (wichtige Lexika und Handbücher), Textkritik/Editionstechnik, Fiktionalität, Gattungs- und Medienpoetik, Epochenbegriff/literarische Wertung/Kanon, Rhetorik/Tropologie sowie Grundfragen/Parameter der Gedicht-, Erzähltext- und Dramenanalyse.

Anmeldung: Auf CMLife.

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme die Anfertigung diverser Hausaufgaben und das Bestehen der Abschlussklausur. Textgrundlage: Textsammlung, Lernskripte und Übungsaufgaben (Tropologie, Metrik, Erzähltechnik etc.). Texte, Lernskripte und Übungsaufgaben werden zu Beginn des Semesters qua E-Plattform zur Verfügung gestellt.

40456

NDL-2

Schruhl-Hildebrand

Grundlagen (literatur-)wissenschaftlicher Kompetenz

PS 2st, Blockveranstaltungen

BA Ger Modul NDL 2; LA VM, WM

Welche Kompetenzen gehören zum (literatur-)wissenschaftlichen Arbeiten? In diesem Kurs werden wir uns nicht nur mit der abstrakten Beantwortung dieser Frage befassen, sondern spezifische Praktiken und Techniken gemeinsam reflektieren, einüben und vertiefen. Das Recherchieren, Lesen, Bibliografieren, Argumentieren, Interpretieren, Analysieren, Präsentieren u.v.a.m. steht damit im Zentrum des Seminars. Ein besonderer inhaltlicher – wie auch konzeptionell-praktischer – Schwerpunkt des Kurses soll in der Herausbildung und Unterstützung digitaler Kompetenzen liegen. Die Veranstaltung findet als Blockveranstaltung am 12./13. Juni und 10./11. Juli 2026 statt; zuvor werden Lektüreaufgaben vergeben. Eine erste obligatorische Sitzung wird digital abgehalten; der Termin wird per Email zu Semesterbeginn bekanntgegeben. Es bietet sich zudem an, den Kurs „Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft“ parallel zu besuchen.

Verbindliche Anmeldung bis zum 1. April 2026 via CMLife.

40459

NDL-2

Schruhl-Hildebrand

Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft

PS 2st, Blockveranstaltungen

BA GER NDL 2; LA WM; MA LuM (Modulbereich 1)

Was bedeutet es, wenn man mit Literatur ‚theoretisch versiert‘ und ‚methodisch kontrolliert‘ umgeht? Wie verhalten sich Theorien zu literarischen Texten, und wie kann man welche Methode in einer Interpretation überhaupt anwenden? Im Kurs werden wir uns mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigen und uns einen Überblick über gängige Theorien und Methoden literaturwissenschaftlichen Arbeitens verschaffen. Die Veranstaltung findet als Blockveranstaltung am 12./13. Juni und 10./11. Juli 2026 statt; zuvor werden Lektüreaufgaben vergeben. Eine erste obligatorische Sitzung wird digital abgehalten; der Termin wird per Email zu Semesterbeginn bekanntgegeben. Es bietet sich zudem an, den Kurs „Grundlagen (literatur-)wissenschaftlicher Kompetenz“ parallel zu besuchen.

Verbindliche Anmeldung bitte bis zum 1. April 2026 via CMLife.

• NDL-3 PROSEMINAR

40461

NDL-3

Perlwitz

Friedrich Hebbel: Dramen

PS 2st (Blockveranstaltung)

Zeitraum: wird noch bekanntgegeben

BA GER NDL 3 – LA VM, WM

Ausführliche Informationen zum Blockseminar erhalten Sie auf der Internet-Seite des Lehrstuhls und in CMLife. Eine Bibliographie und Einführung zum Seminar werden den angemeldeten Studierenden per Mail zugesandt.

Termine: Genaue Termine und Räume werden ab 13.04.2026 noch bekannt gegeben.

Anmeldung und Rückfragen per Mail an: rperlwitz@tcaabudhabi.ae oder rperlwitz@aol.com

40462 **NDL-3** **Schmidt**
Heinrich Heine: Gedichte und Balladen
 PS 2st, Di 16 - 18 Uhr Beginn: 14.04.2026
 BA Ger NDL-3; MA LuM, MA LikK; LA VM, WM

Das Seminar behandelt berühmte Gedichte und Balladen von Heinrich Heine im Kontext der Poetik des Autors (*Die romantische Schule / Zur Geschichte der Religion und Philosophie in Deutschland*). Es wird mit großem Nachdruck empfohlen, dass Heines Schrift *Die romantische Schule* zu Semesterbeginn gelesen ist, da deren Kenntnis im Seminar vorausgesetzt wird! Wir beginnen nämlich mit diesem Text.

Anmeldung: Auf CMLife.

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Absolvieren des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme das Bestehen einer Abschlussklausur über den Seminarinhalt (3 ETCS-Pkte) oder die Anfertigung einer Hausarbeit (5 ETCS-Pkte).

Textgrundlage: Jede beliebige Heine-Ausgabe.

40475 **NDL-3** **Huber**
Online-Kurs: „Realistisches Erzählen in Geschichte und Gegenwart“ (Onlineseminar)
 PS 2st
 BA Ger Modul NDL; LA GYM und RS, MA LuM, MA LikK

Das Seminar wird als Online-Kurs (im Rahmen der Virtuellen Hochschule Bayern, VHB) angeboten und vermittelt Wissen über Realistisches Erzählen in zentralen Epochen und Strömungen von der Goethezeit bis zur Gegenwart in anschaulichen Kapiteln mit jeweils unterschiedlichen Übungseinheiten. Im Zentrum des Kurses steht „Realistisches Erzählen“ als Erzählverfahren. Sie erwerben zudem literaturgeschichtliches Wissen zu den Epochen der deutschen Literatur seit der Goethezeit. Im Kurs vertiefen Sie Kenntnisse literaturwissenschaftlicher Theorie und üben deren Anwendung in praktischer Textarbeit.

Leistungspunkte und Anrechnung: Mit der Ausarbeitung eines Portfolios spezifischer Aufgaben können Sie 2 oder 3 ECTS erwerben. Eine schriftliche Hausarbeit wird nicht angeboten.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich zunächst per Mail bei ndl@uni-bayreuth.de (Alexandra Rübenthal) an; die Einschreibemodalitäten über die Virtuelle Hochschule Bayern (www.vhb.org) werden Ihnen dann bekanntgegeben.

• NDL-3 / KOLLOQUIUM

40470 **NDL-3** **Schmidt**
Examensmodul (Staatsexamen)
 Koll. 2st, Di 18 - 20 Uhr Beginn: 14.04.2026
 Examensmodul Fachwissenschaft (EM FW)

Der Kurs richtet sich an die Examenskandidaten der Lehramter, die im Rahmen des Ersten Staatsexamens im Fach ›Neuere deutsche Literaturwissenschaft‹ eine schriftliche Klausur absolvieren müssen. Das Kolloquium zielt darauf, literarhistorisches Wissen und methodische Kompetenzen für die Analyse/Interpretation einschlägiger Texte im bayerischen Staatsexamen zu vermitteln. Der Kurs behandelt verschiedene Epochen und übt anhand mehrerer Staatsexamenaufgaben aus der Vergangenheit das Abfassen einer diesbezüglichen Klausur intensiv ein.

Anmeldung: Auf CMLife.

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehört neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme das Bestehen einer Abschlussklausur.

Textgrundlage: Die beiden DVDs mit dem Gesamtskript werden den Studenten in der ersten Sitzung auf einem USB-Stick zur Verfügung gestellt. Sie befinden sich aber auch in meinem Handapparat bei der Information der ZB zum Ausleihen/Kopieren. Die seminarrelevanten Auszüge des Skripts sind während des Semesters rechtzeitig auf der E-Plattform deponiert.

40471 **NDL-3** **Schmidt**
Repetitorium Literaturgeschichte
 Koll. 2st, Do 18 - 20 Uhr Beginn: 16.04.2026
 BA Ger Modul NDL 3; MA LuM MA LikK M NDL 3 – LA VM, WM

Der Kurs richtet sich an alle Studenten der NDL und dient der Aneignung, Vertiefung und textbezogenen Anwendung literarhistorischen Wissens. Der Kurs im Sommersemester behandelt die **Literatur der Romantik einschließlich der Autoren Jean Paul, Hölderlin und Kleist**.

Anmeldung: Auf CMLife.

Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehört neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme das Bestehen einer Abschlussklausur über den Seminarinhalt.

Textgrundlage: Die beiden DVDs mit dem Gesamtskript werden den Studenten in der ersten Sitzung auf einem USB-Stick zur Verfügung gestellt. Die seminarrelevanten Auszüge des Skripts sind auf der E-Plattform deponiert.

• NDL-4 SPEZIALISIERUNG

40469	NDL-4 Spezialisierung Das Drama des Sturm und Drang HS 2st, Fr 14 - 16 Uhr BA GER 4, LA SM WM – MA LuM	Schmidt Beginn: 17.04.2026
--------------	---	--

Das Hauptseminar behandelt die wichtigsten Dramen des Sturm und Drang: Gerstenberg: *Ugolino* (1768), Goethe: ›*Urgötz*‹ (1771), *Götz von Berlichingen* (1773), Lenz: *Der neue Menoza* (1774) / *Die Soldaten* (1776), Leisewitz: *Julius von Tarent* (1774), Klinger: *Die Zwillinge* (1776) / *Sturm und Drang* (1776), Wagner: *Die Kindermörderin* (1776) und Maler Müller: *Fausts Leben dramatisiert* (1778). Es wird mit großem Nachdruck empfohlen, dass Gerstenbergs *Ugolino* und dessen Schrift *Versuch über Shakespeares Werke und Genie* zu Semesterbeginn gelesen sind, da deren Kenntnis im Seminar vorausgesetzt wird! Wir beginnen nämlich mit diesen beiden Texten.

Anmeldung: Auf CMLife.

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Absolvieren des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme das Bestehen einer Abschlussklausur über den Seminarinhalt (3 ETCS-Pkte) oder die Anfertigung einer Hausarbeit (5 ETCS-Pkte).

Textgrundlage: Für die erste Sitzung: H.W.v.Gerstenberg: *Ugolino*. Mit einem Anhang und einer Auswahl aus den Theoretischen und Kritischen Schriften. Stuttgart 1966 (u.ö.). Hierin auch ein Auszug aus *Versuch über Shakespeares Werke und Genie*. Alle weiteren Dramentexte sind zu erhalten als Online-Digitalisate, bei Reclam und/oder in dem Kompendium *Sturm und Drang. Dichtungen und theoretische Texte in zwei Bänden* (hrsg. von Heinz Nicolai. Darmstadt 1971).

40482	NDL-4 Spezialisierung Heinrich von Kleist HS 2st, Di 14 - 16 Uhr BA GER 4, BA GER WM 5, LA SM WM, MA LuM, MA LikK	Huber Beginn: 14.04.2026
--------------	--	--

Das Seminar gibt an ausgewählten Werken eine Einführung in das Werk von Heinrich von Kleist (1777–1811). Kleist weist mit seinen Dramen und Erzählungen in ihrer Betonung existentieller Konflikte, mit Themen wie der Brüchigkeit des Ichs, der Unmöglichkeit eindeutiger Erkenntnis, aber auch mit der Darstellung des Extremen oder der Gewalt als Mittel der Erkenntnis und Erforschung der menschlichen Natur, weit in die Bewusstseinszustände der Moderne hinein. Im Mittelpunkt des Seminars steht Kleists Poetologie, die wir v.a. an drei Erzählungen (*Michael Kohlhaas*, *Das Erbeben in Chili*, *Die Marquise von O...*) und drei Theatertexten (*Der zerbrochne Krug*, *Amphitryon*, *Penthesilea*) herausarbeiten.

Anmeldung ab 15.02.2026 über CMLife und <https://elearning.uni-bayreuth.de>.

Den Schlüssel zur Anmeldung auf der e-learning Plattform erhalten Sie per mail an: ndl@uni-bayreuth.de. Dort finden Sie weitere Informationen zur Vorbereitung.

40466	NDL-4 Spezialisierung Realistisches Erzählen – Schreibweisen, Darstellungsverfahren und Medien HS 2st, Mi. 14 - 16 Uhr BA GER 4, BA GER WM 5, LA SM WM, Ma LuM, MA LikK	Huber Beginn: 15.04.2026
--------------	--	--

Wir alle mögen realistisch erzählte Texte: sie sind leicht zu verstehen und bequem zu lesen. Warum ist das so? Das Seminar geht diesem Phänomen nach, indem es „Realistisches Erzählen“ als Schreibweise, Methode und Darstellungsverfahren vorstellt, das die deutschsprachige Literatur seit der Goethezeit immer wieder in unterschiedlicher Weise geprägt hat. Was genau ist realistisches Erzählen? Wieso können auch phantastische Geschichten realistisch erzählt werden? Diese Fragen werden wir an ausgewählten literarischen Texten und an Beispielen narrativer Medien mit einem Schwerpunkt von der Mitte des Jahrhunderts bis zur Gegenwart verfolgen und dabei allgemeine realistische Erzählverfahren herausarbeiten und ein methodisches Konzept für Realismus und realistisches Erzählen entwickeln.

Ich empfehle für dieses Vorlesung als ergänzende Basisinformation den gleichzeitigen Besuch meines Online-Kurses „Realistisches Erzählen in Geschichte und Gegenwart“ über die Virtuelle Hochschule Bayern (Details zur Anmeldung und zum Inhalt finden Sie im Bereich NDL-3 in unserem Programm unter der Veranstaltungsnummer 40475).

Anmeldung ab 15.02. 2026 über CMLife und <https://elearning.uni-bayreuth.de>.

Den Schlüssel zur Anmeldung auf der e-learning Plattform erhalten Sie per mail an: ndl@uni-bayreuth.de.

• NDL-6 ABSCHLUSS

40472	NDL-6 Abschluss	Huber
	Forschungskolloquium / Oberseminar	
	OS 2st, Mi 16 - 18 Uhr	Beginn: 15.04.2026
	BA GER NDL 6, MA LuM, MA LiKK	

Das Seminar wendet sich an Studierende kurz vor dem Studienabschluss (BA-Arbeit/Zulassungsarbeit LA, B.A. Arbeit Germanistik und M.A.-Arbeit in Germanistik, Promotion) und bietet neben der Gelegenheit, die eigene Abschlussarbeit vorzustellen, als Forschungskolloquium zugleich Einblick in die Debatte aktueller Konzepte und Probleme der literaturwissenschaftlichen Theoriebildung.

Anmeldung und Kontakt: martin.huber@uni-bayreuth.de

Team:

Paule, Gabriela, Prof. Dr. phil., Universitätsprofessorin, GW I, Zi. 0.13, Tel. 0921/55-3633, gabriela.paule@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Donnerstag, 10-11 Uhr.
Csermak, Anna, Sekretariat, GW I, Zi. 0.31, Tel. 0921/55-3621, anna.csermak@uni-bayreuth.de.

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Lehrbeauftragte im Bereich Deutschdidaktik:

Lüthgens, Stephanie, Dr., Akad. Oberrätin, GW I, Zi.0.08, Tel. 0921/55-3576, stephanie.luethgens@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung.
Neuner, Jörg, Dr., Oberstudienrat, Lehrbeauftragter.

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Lehrbeauftragte im Bereich Deutsch als Zweitsprache:

Hildebrand, Alevtyna, wiss. Mitarbeiterin DiDaZ, GW I, Zi 0.09, Tel. 0921/55-3522, alevtyna.hildebrand@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung.
Herrmann, Corinna, wiss. Mitarbeiterin DiDaZ, GW I, Zi 0.09, Tel. 0921/55-3522, corinna.herrmann@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung.

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Lehrbeauftragte im Bereich Darstellendes Spiel/Theaterdidaktik:

Salvador Lange, Lou, wiss. Mitarbeiter, GW I, Zi.0.15, Tel. 0921/55-3635, lou.salvador-lange@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung.
Behringer, Daniel, Abgeordneter Lehrer im Hochschuldienst, GW I, Zi.0.15, Tel. 0921/55-3635, daniel.behringer@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
Schmitt-Hornischer, Alexandra, Lehrbeauftragte, ali.z@gmx.de.
Doerfler, Vera, Lehrbeauftragte.

Module:

Bitte melden Sie sich über Cmlife an, sowohl für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen als auch für die Teilnahme an den Prüfungen bzw. für die Erfassung der erbrachten Leistung. Wählen Sie bei der Anmeldung das gewünschte Modul aus.

Um fehlende Modulverknüpfungen zu erstellen, melden Sie sich bitte bei Anna Csermak (anna.csermak@uni-bayreuth.de) mit folgenden Angaben: Modulnummer, Prüfungsknoten/ Leistungspunkte, Lehrveranstaltungsnummer, Semester. Für Lehrveranstaltungen, die für das gewünschte Modul nicht vorgesehen sind, kontaktieren Sie bitte zuerst die Lehrstuhlinhaberin.

Vorlesung

40501

SPRACHDIDAKTIK

Paule

Sprechen und Zuhören – ein Lernbereich des Fachs Deutsch

V, 2 SWS, Donnerstag, 8-10

LA VM, LA WPM SM, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA Germ. B5,

MA SPRINK

Inhalt: Mündliche Kommunikation ist im Deutschunterricht sowohl Unterrichtsmedium als auch Unterrichtsgegenstand, und Letzterer ist breit gefächert. Er reicht von der Gesprächsführung und des sich und andere Informierens über das mündliche Erzählen und das Vortragen von (literarischen) Texten bis hin zum szenischen Arbeiten. In der Vorlesung wird ein Überblick über diesen Lernbereich erarbeitet, zugehörige fachdidaktische Konzeptionen und zu erwerbende Kompetenzen werden diskutiert, und die Studierenden erproben entsprechende Methoden untereinander.

Voraussetzungen: Einführungen in die Literatur- und Sprachdidaktik

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung

Leistungsnachweis: je nach Bedarf

Anmeldung: über Campus online und elearning

Einführungen

40502 Einführung in die Literaturdidaktik
PS 2st, Mi 8:30-10 Uhr
LA GM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-GM2

Lüthgens

Inhalt: Zunächst sollen grundsätzliche Fragen, Positionen und Probleme der Literaturdidaktik als wissenschaftlicher Fachdidaktik mit Bezug zur Institution Schule Gegenstand des Einführungsseminars sein. Anschließend werden literaturdidaktische Konzeptionen vorgestellt und diskutiert. Im Fokus des Interesses stehen dabei Literatur- und Lesesozialisation, Umgang mit Literatur in den Sekundarstufen I und II zwischen zu vermittelndem Fachwissen und der Förderung von Lesefreude und Lesegenuss sowie Literatur in Buch, Film, neuen Medien und auf der Bühne. All dies wird anhand der verschiedenen literarischen Gattungen und der Kinder- und Jugendliteratur thematisiert.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Literaturwissenschaft

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurzreferat

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

Anmeldung: über Cmlife und eLearning

40503 Einführung in die Sprachdidaktik
PS 2st, Di 8:30-10:00
LA GM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-GM2

Lüthgens

Inhalt: Mit der Einführung in die Sprachdidaktik sollen die Teilnehmenden zu grundsätzlichen Fragen des sprachlichen Lernens im Deutschunterricht hingeführt werden. Ausgehend vom aktuellen fachdidaktischen Diskussionsstand werden Inhalte, Ziele und Voraussetzungen von sprachlichen Lernprozessen und Unterricht im Fach Deutsch erörtert und sprachdidaktische Konzepte untersucht. Im Zentrum stehen die verschiedenen sprachdidaktischen Lernbereiche des Deutschunterrichts, „Mündliche und schriftliche Kommunikation“, „Sprache untersuchen“, „Rechtschreiben“, „Lesen“.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Linguistik

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurzreferat

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

Anmeldung: über Cmlife und eLearning

Praktikum

40505 Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum
(Graf-Münster-Gymnasium Bayreuth)
Dienstag 8-12 in der Schule (Beginn: 14.04.26)

Paule

Inhalt: Hospitationen und eigene Unterrichtsversuche in der Schule

Voraussetzungen: Orientierungspraktikum, pädagogisch-didaktisches Blockpraktikum, Einführungen in die Literatur- und Sprachdidaktik

Leistungsnachweis: wird über das Begleitseminar erworben

Anmeldung: über die jeweiligen Praktikumsämter

40506 Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum
(Graf-Münster-Gymnasium Bayreuth)
PS, Do 12-14 (Beginn: 16.04.26)
(DEU-FD-PM)

Paule

Inhalt: Enge fachdidaktisch-methodische Begleitung des Praktikums durch Vor- und Nachbereitung von Hospitationen und eigenen Unterrichtsstunden; Vertiefung ausgewählter, praktikumsrelevanter fachdidaktischer Inhalte.

Voraussetzungen: Orientierungspraktikum, pädagogisch-didaktisches Blockpraktikum, Einführungen in die Literatur- und Sprachdidaktik

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Anmeldung: über Campus online und eLearning

40520

UNTERRICHTSPRAXIS

Neuner

Deutschunterricht konkret – Einblicke in die Unterrichtspraxis

PS, 2 SWS,

Freitag 10 bis 12 Uhr am MWG Gymnasium Bayreuth, Raum E 0.6

Geöffnet für folgende Module: LA RS WM FD SM, DEU-FD-UP, DM

a) Für Lehramt Realschule:

Fak414949 Spezialisierungsmodul Fachdidaktik (§22)

- Proseminar unbenotet (ohne Hausarbeit), für 3 LP

oder

- Proseminar benotet (mit Hausarbeit), für 5 LP

b) Für Lehramt Master Gymnasium:

- Fak415526 Vertiefung unterrichtspraktischer Kompetenzen, benotet, für 5 LP

oder

- Fak413083 Differenzierungsmodul Fachwissenschaft oder Fachdidaktik, für 3 LP

Wichtig: Das Seminar kann nicht angerechnet werden, wenn das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum im Fach Deutsch für das Praktikumsmodul Fak415525 durchgeführt wird.

c) Für Lehramt Master Berufsschule: kann das Seminar nicht angerechnet werden.

Das Seminar bietet interessierten Studentinnen und Studenten vorbereitend auf den Berufsalltag die Möglichkeit, eine konkrete Partnerklasse des Markgräfin-Wilhelmine Gymnasiums in Bayreuth ein Semester lang zu begleiten und deren Deutschunterricht mitzugestalten. Dabei werden nicht nur Formen und Methoden der Unterrichtsplanung und Stoffverteilung vermittelt, sondern auch wichtige Praxiserfahrungen in allen Lehr- und Lernbereichen des Deutschunterrichts. Ausgerichtet auf die Partnerklasse werden etwa Lektüren ausgewählt und methodisch umgesetzt oder schulaufgabenrelevante Schreibaufgaben der Jahrgangsstufe gemeinsam besprochen, Aufgaben entwickelt und Fragen der Korrektur und Bewertung geklärt. Zudem erhalten die Studentinnen und Studenten durch Unterrichtsbesuche Einblicke in die Abläufe ihres späteren beruflichen Alltags und gewinnen Unterrichtserfahrungen, indem sie im Seminar entwickelte Unterrichtsideen erproben und reflektieren.

Um diese Verknüpfung von Theorie und Praxis für beide Seiten gewinnbringend zu gestalten, wird die Teilnehmerzahl des Seminars auf fünf Studentinnen und Studenten begrenzt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über Cmlife an.

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme in den Seminarsitzungen und am Deutschunterricht, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Kolloquien

40508

Kolloquium für Examenskandidaten

Lüthgens

Koll 2st, Mo 08:30-10:00

LA WM2 SM, DEU-FD-VM

Inhalt: Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in Didaktik Deutsch. Ausgewählte sprach-, literatur- und mediendidaktische Themenbereiche werden anhand von Klausurfragen wiederholt und vertieft. Von den Teilnehmenden wird die Bereitschaft zu intensiver und eigenständiger Arbeit erwartet.

Literaturhinweise werden bei der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den deutschdidaktischen Einführungsveranstaltungen

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Referat

Leistungsnachweis: nur unbenotet

Anmeldung: über Cmlife und eLearning

40509

Training Staatsexamen

Lüthgens

PS 2st, Fr 9-12; 14-tägig

Diese Übung richtet sich an Studierende, die das Schreiben von Staatsexamensklausuren in Didaktik Deutsch intensiv trainieren möchten. Anhand ausgewählter Klausurthemen und mit zugrundeliegenden Mustertexten werden Klausuraufgaben aus den letzten Prüfungsperioden untersucht und besprochen. Anschließend werden die Studenten dazu angehalten, sich selbst im Schreiben solcher Texte zu üben, um Schreibroutinen und Sicherheit beim Verfassen solcher Texte anzubahnen.

Achtung: Das Seminar findet 14-tägig ONLINE statt und beginnt in der zweiten Vorlesungswoche.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den deutschdidaktischen Einführungsveranstaltungen
Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar
Leistungsnachweis: ohne Modulzuordnung
Anmeldung: über Cmlife und eLearning

Proseminare

40511 LITERATURDIDAKTIK Lüthgens
Kinder- und Jugendromane im Literaturunterricht
PS 2st, Di 12:00-14:00;
LA VM, LA SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM,
BA Germ M 5D, MA Lit. u. Medien

Nach einer kurzen Einführung in die Theorie der Kinder- und Jugendliteratur sowie der Leseförderung geht es in diesem Seminar vor allem um unterrichtliche Aspekte zum Einsatz von Kinder- und Jugendbüchern. Hierbei soll vor allem folgenden Fragestellungen nachgegangen werden:
Nach welchen Kriterien wird eine geeignete Schullektüre ausgewählt?
Welche Kompetenzen können durch eine Behandlung von Kinder- und Jugendbüchern im Unterricht gefördert werden?
Welche methodisch-didaktischen Wege und Möglichkeiten stehen hierbei zur Verfügung?
Ausgewählte aktuelle Kinder- und Jugendbücher sollen in diesem Zusammenhang vorgestellt und analysiert sowie auf ihre Brauchbarkeit für den Einsatz als Schullektüre überprüft werden.

Voraussetzungen: Einführungen in die Literaturdidaktik
Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung
Leistungsnachweis: unbenotet oder benotet (Seminararbeit)
Anmeldung: über Campus online und elearning

40512 LITERATURDIDAKTIK Lüthgens
Epische Kurzformen im Literaturunterricht
PS 2st, Mi 12:00-14:00
LA WM2 SM, LA VM, DEU-FD-VM, DEU-FD-GM1, DEU-DM-FW/FD,
BA Germ M 5D, MA Lit. u. Medien M4

Epische Kurzformen wie Märchen, Fabeln, Kurzgeschichten usw. haben im Deutschunterricht ihren festen Platz. Im Seminar geht es zunächst darum, grundlegende Merkmale dieser kurzen Textsorten anhand ausgewählter Beispiele zu wiederholen und deren didaktisches Potenzial für den Deutschunterricht zu analysieren. Ebenso soll literaturdidaktischen Fragestellungen zur Inhaltsauswahl sowie zur Verwendung der epischen Kurzformen im Unterricht nachgegangen werden. Gemeinsam sollen schließlich Unterrichtsmodelle erstellt und diskutiert werden.
Literaturhinweise werden bei der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Einführungen in die Literaturdidaktik
Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung
Leistungsnachweis: Für einen Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie eine Hausarbeit erforderlich.
Anmeldung: über Campus online und elearning

40514 SPRACHDIDAKTIK Lüthgens
Rechtschreibunterricht
S 2st, Mi 10:00-12:00
LA VM, LA WM2-SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM,
BA-Germ. M5B, BA-Germ. M5D, MA SPRINK

Rechtschreibunterricht muss nicht langweilig sein! Er lässt sich durchaus motivierend und effektiv gestalten. Aber wie? Das Hauptanliegen des Seminars ist es, dieser Frage nachzugehen. Dabei geht es zunächst darum, theoretische Grundlagen zur Rechtschreibdidaktik gemeinsam zu erarbeiten. Verschiedene didaktische Fragestellungen und Positionen sollen dabei aufgegriffen und diskutiert werden. Die Verwendung sinnvoller und problematischer Rechtschreibübungen, der Umgang mit Rechtschreibfehlern, der Einsatz von Fehleranalysen sowie die Beurteilung von Rechtschreibleistungen bilden hierbei inhaltliche Schwerpunkte. Abschließend wird es darum gehen, Unterrichtsmodelle zu diesem Lernbereich zu diskutieren sowie auch selbst zu entwickeln.

Voraussetzungen: Einführungen in die Sprachdidaktik

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung
Leistungsnachweis: benotet und unbenotet
Anmeldung: über Campus online und elearning

40515 SPRACHDIDAKTIK Lüthgens
Schülertexte bewerten und benoten
PS 2st, Di 10:00 -12:00
LA WM2 SM, LA VM, DEU-FD-VM, DEU-FD-GM1, DEU-DM-FW/FD,
BA GERM M5

Inhalt: Mit Vorfreude und/oder Spannung erwarten viele Studierende das Referendariat. Schnell ist diese Zeit gekommen und ebenso schnell kommen auch die Bewertungen der ersten mündlichen und schriftlichen Leistungsnachweise auf die jungen Lehrkräfte zu. Doch wie kommt man zu einer angemessenen und fairen Bewertung und Benotung? Im Seminar soll dieser Frage ausführlich nachgegangen werden. Verschiedene Formen der Leistungserhebung sollen vorgestellt und für die unterschiedlichen Lernbereiche genauer analysiert werden. Ebenso soll das Bewerten von Schülerleistungen anhand von Schülertexten konkret geübt und trainiert werden.

Für einen benoteten Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie eine Seminararbeit erforderlich.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Kurzreferat

Voraussetzungen: Einführungen in die Sprachdidaktik
Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung
Leistungsnachweis: benotet (Seminararbeit) und unbenotet
Anmeldung: über Campus online und elearning

40517 LITERATUR-/MEDIENDIDAKTIK Lüthgens
Literaturverfilmungen im Deutschunterricht
PS 2st, Mo 10:00-12:00
LA VM, LA WM2 SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM,
BA Germ M 5D, MA Lit. u. Medien M4

Literaturverfilmungen bieten vielfältige Anknüpfungspunkte für die Analyse und Rezeption im Vergleich mit der zugehörigen Textgrundlage. In dem Seminar soll erarbeitet werden, warum und wie Literaturverfilmungen in den Literaturunterricht integriert werden könnten. Im Mittelpunkt stehen dabei sowohl Verfilmungen aus dem Bereich der Kinder- und Jugendliteratur als auch der Literatur für Erwachsene.

Voraussetzungen: Einführungen in die Literaturdidaktik

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung

Leistungsnachweis: Für einen Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie eine Hausarbeit erforderlich.

Anmeldung: über Campus online und elearning

40524 LITERATUR-/MEDIENDIDAKTIK Paule
Theater für Jugendliche, Theater mit Jugendlichen
S 2 SWS, Mo 10-12
LA WPM SM, LA-DEU-DM-FW/FD, BA Germ. M5, MA LuM M4

Der erste Teil des Seminars wird anhand von Text- und Inszenierungsbeispielen einen Einblick in das professionelle Jugendtheater geben. Daneben befassen wir uns mit demjenigen (Kinder- und) Jugendtheater, bei dem die (Kinder und) Jugendlichen selbst auf der Bühne stehen: Für den zweiten, fachpraktisch ausgerichteten Teil des Seminars ist eine Teilnahme der Studierenden an den Bayreuther Schultheatertagen (14./15.7.26) geplant, und zwar als Moderator:innen der Anschlusskommunikation zwischen Spielenden und ihrem Publikum.

Voraussetzungen: Einführung in die Literaturdidaktik

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung

Leistungsnachweis: je nach Bedarf

Anmeldung: über Campus online und elearning

**Master Interkulturelle Germanistik/
Bachelor Interkulturelle Germanistik
und
Bachelor-Kombinationsfach**

Postanschrift:

Universität Bayreuth
Lehrstuhl Interkulturelle Germanistik
D-95440 Bayreuth

Sekretariat:

Melanie Steeger
Gebäude GW I, Zimmer 0.17/2
Tel.: (0921) 55 - 3617
Fax: (0921) 55 - 3620
interkulturelle.germanistik@uni-bayreuth.de
www.intergerm.uni-bayreuth.de

Dozentinnen/Dozenten

Kontakt

Prof. Dr. Gesine Lenore Schiewer

gesine.schiewer@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3639, GW I, Zimmer 0.19

Dr. Peter Kistler

peter.kistler@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3638, GW I, Zimmer 0.18

Dr. Veronika Künkel

Veronika.Kuenkel@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3509, GW I, Zimmer 1.05

Dr. Agnes Lieberknecht

Agnes.Lieberknecht@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3638, GW I, Zimmer 0.18

Apl. Prof. Dr. Yomb May

yomb.may@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3638, GW I, Zimmer 0.18

Roxana Lisaru

georgiana-roxana.lisaru@uni-bayreuth.de,
Lehrbeauftragte

Lehrveranstaltungen

Die aufgeführten Veranstaltungen werden ergänzt durch Angebote anderer Lehrstühle, die entsprechend auch als prüfungsrelevante Leistungen anerkannt werden.

WICHTIG: Für alle Seminare müssen Sie sich mit Ihrer Nutzerkennung (erhältlich bei der Immatrikulation) zu Semesterbeginn auf der E-Learning-Plattform anmelden unter: <https://elearning.uni-bayreuth.de>

Veranstaltungsübersicht für MASTERSTUDIERENDE

A. Xenologischer Modulbereich

40550 Interkulturelle Germanistik: Rahmenbegriffe und Methoden
S 2st, Mi 12-14
Modul: IGM A2

Kistler

In diesem Seminar wird in das Fach und das Konzept „Interkulturelle Germanistik“ mit seinen Arbeitsfeldern und Fachkomponenten eingeführt. Dabei beschäftigen uns u.a. mit fachlichen Rahmenbegriffen wie sie im Handbuch IG dargestellt sind. In diesen Rahmen werden Themen methodisch erschlossen. Weitere Aspekte sind auf die Fachgeschichte gerichtet. Es geht um die Entwicklung des Faches und die Diskursverläufe zu den Themen des Faches. Leistungsnachweis durch aktive Mitarbeit und erfolgreiche Klausur.

40575 Interkulturelle Germanistik: Interkulturelle Problemfelder und internationale Perspektiven

May

HS 2st, Do 8-10
Modul: IGM A3, Zusatzstudium

In diesem Seminar befassen wir uns mit ausgewählten interkulturellen Problemfeldern sowohl in ihrer historischen als auch in ihrer gegenwärtigen Ausprägung. Dabei sollen einschlägige internationale Ansätze vorgestellt und diskutiert werden. Ziel dabei ist es, einen differenzierten Überblick über relevante Diskussionsfelder von Kulturbegegnungen und die ihnen zugrundeliegenden Konzepte zu gewinnen.

B. Linguistischer Modulbereich

40606 **Interkulturelle Linguistik: Exemplarische Anwendungsfelder** **Kistler**
HS 2st, Mi 8-10
Modul: IGM B3, Zusatzstudium

In B3 stellen Sie exemplarische Analysen aus dem Bereich interkulturell-multilingualen Sprachgebrauchs vor und diskutieren Kommunikationsprozesse in kulturellen Überschneidungssituationen. Ziel ist es, die bisher erworbenen theoretischen und methodischen Kenntnisse (B1 und B2) auf konkrete Fallbeispiele anzuwenden, etwa in internationalen Settings und anderen mehrsprachigen Kontexten. Leistungsnachweis durch aktive Mitarbeit und Hausarbeit.

40597 **Konzepte Interkultureller Linguistik: Überblick** **Künkel**
HS 2st, Mo 10-12
Modul: IGM B1, Zusatzstudium Spezialisierung 2

Ziel des Seminars ist die Vermittlung eines Überblicks über die Interkulturelle Linguistik als eine der zentralen Teilkomponenten der Interkulturellen Germanistik. Dazu gehört die Einordnung in fachgeschichtliche Traditionen und aktuelle kulturwissenschaftliche Entwicklungen innerhalb der Linguistik ebenso wie die kritische Auseinandersetzung mit dem Interkulturalitätsbegriff. Darauf aufbauend folgt eine systematische Auseinandersetzung mit verschiedenen Konzeptualisierungsmöglichkeiten Interkultureller Linguistik, die anhand von Beispieluntersuchungen veranschaulicht und abgerundet wird. Die Frage, auf welchen Grundlagen, unter welchen verschiedenen Prämissen und mit welcher lebensweltlichen Relevanz Sprache interkulturell untersucht werden kann, ist dabei für das Seminar leitend.

C. Kulturwissenschaftlicher Modulbereich

40601 **Überblick kulturwissenschaftlicher Konzepte** **Kistler**
HS 2st, Mi 16-18
Modul: IGM C1

In diesem Seminar werden kulturwissenschaftliche Positionen mit aktuellen Themen und Diskursen verknüpft und dazugehörige Texte diskutiert. Konzepte der interkulturellen Germanistik werden mit diesen Fragestellungen in Beziehung gesetzt und auf Fragen der Kultur- und Landesstudien angewandt. Erfolgreiche Teilnahme durch problemorientierte Diskussion und Präsentation des gewählten Themas (Podiumsdiskussion), Präsenzklausur.

40561 **Kulturwissenschaftliche Konzepte: Sprachliche Lebenswelten** **Kistler**
HS, 2st, Do 10-12
Modul: IGM C2

Komplementär zu den linguistisch orientierten Seminaren (B1-3) beschäftigt sich das Seminar C2 mit deutschsprachigen Lebenswelten. Es werden Diskurse aus Literatur, Medien und Filmen behandelt, in denen politische, historische und gesellschaftliche Zusammenhänge in und über Deutschland sprachlich sichtbar gemacht werden.

Voraussetzungen für erfolgreiche Teilnahme: Selbständige Lektüre, Diskussionen der Leseexzerpte, Gesprächs- und Diskussionsbeiträge im Seminar, Kurzreferate (Ko-Referate mit dem Seminarleiter) und Präsenzklausur.

40577 **Kulturwissenschaftliche Konzepte: Ethnographische und hermeneutische Methoden** **May**
HS 2st, Mi 14-16
Modul: IGM C3

Im Rahmen dieses Seminars befassen wir uns mit wichtigen ethnographischen und hermeneutischen Methoden und überprüfen ihre Anwendbarkeit auf vermittlungsrelevante Aspekte der Interkulturalität. Unser

Augenmerk gilt dabei sowohl dem interkulturellen DaF-Unterricht im internationalen akademischen Kontext als auch Kultur- und Sprachvermittlung sowie der ethnologischen Analyse von Kulturräumen. Die relevante Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

D. Literaturwissenschaftlicher Modulbereich

40567	Konzepte der interkulturellen Literaturwissenschaft: Überblick	Schiewer
	V 2st, Mo 14-16	
	Modul: IGM D1	

In der Vorlesung werden theoretische und methodische Grundlagen der Interkulturellen Literaturwissenschaft vorgestellt und diskutiert. Dabei steht das Anliegen von Studierenden im Vordergrund, theoretisch überzeugende, intellektuell anregende und zugleich auch methodisch gut umsetzbare Ansätze kennen zu lernen.

Gegliedert werden die präsentierten theoretischen und methodischen Zugänge aus Gründen der Übersichtlichkeit in drei größere Sektionen. Am Anfang stehen prominente Richtungen und Methoden der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, es folgen solche der Dialogphilosophie und Diskursanalyse und schließlich sind ausgewählte sozialwissenschaftlich ausgerichtete Ansätze zu finden. Alle Konzepte werden jeweils im Hinblick auf die Belange Interkultureller Literaturwissenschaft akzentuiert.

40555	Interkulturelle Literaturwissenschaft. Fragestellungen und Methoden	May
	HS 2st, Do 14-16	
	Modul: IGM D2	

In dieser Lehrveranstaltung geht es um Grundfragen und Methoden der Interkulturellen Literaturwissenschaft. Dabei werden zentralen Konzepte, Methoden und Theorien vorgestellt und kritisch besprochen. Ziel des Seminars ist, einen differenzierten Überblick über Gegenstände, Konzepte und Denkrichtungen, die das Fach interkulturelle Literaturwissenschaft prägen, zu vermitteln und kritische Reflexion anzuregen. Die Grundlagentexte werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

E. Berufsorientierter Modulbereich

40573	Praxis- und Berufsorientierung: Interkulturalität in der Weiterbildung	May
	HS 2st, Do 12-14	
	Modul: IGM E2	

In diesem Seminar wird die Analysefähigkeit von Bildungsformaten und inhärenten Konzepten u.a. Curricula im DaF-Unterricht und in der Weiterbildung entwickelt und erprobt. Ausgangsbasis sind kulturell unterschiedliche Bildungsbegriffe in ihren Diskurszusammenhängen mit ihren konkurrierenden, ergänzenden oder Gegenkonzepten (z.B. Kompetenz, Wissen, Erfolg, Effizienz, Macht etc.)

F. Forschungsorientierter Modulbereich

40596	Forschungsorientierung: Wissenschaftsfremdsprache Deutsch	Lieberknecht
	HS 2st, Di 8-10	
	Modul: IGM F1	

Ausgehend von der Reflexion über die Funktion von Wissenschaft und den (deutschen) Wissenschaftsstil vermittelt dieser Kurs grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Die Lehrveranstaltung dient der Übung im Umgang mit wissenschaftlichen Textsorten und soll helfen, die Fähigkeiten des Lesens, Schreibens und Präsentierens im Rahmen des Studiums der Interkulturellen Germanistik zu verbessern. Leistungsnachweis: Klausur.

40599	Forschungsorientierung: Forschungshauptseminar	Schiewer
	HS 2st, Mo 16-18	
	Modul: IGM F2	

In dieser Veranstaltung werden inhaltliche, methodische und formale Aspekte im Zusammenhang der Studienabschlussarbeiten besprochen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Gelegenheit, ihre Themen vorzustellen und offene Fragen zu klären.

BITTE BEACHTEN SIE: Die Teilnahme ist ausschließlich möglich nach vorheriger persönlicher Anmeldung in einer meiner Sprechstunden und aufgrund der Vorlage einer ersten Themenskizze im Umfang von 2500 Zeichen (inklusive Leerzeichen).

40563 Forschungsorientierung: Forschungshauptseminar Kistler
HS 2st (Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben)
Modul: BA.IG.M04-12/IGM F2

Ziel des Seminars ist die eigenständige Erarbeitung, Konkretisierung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Fach. Die Teilnehmer werden ihre Forschungsfragen in Form eines wissenschaftlichen Textes (Masterarbeit) verfolgen und diese Fragestellungen präsentieren und gemeinsam diskutieren.

Bedingungen für erfolgreiche Teilnahme: Kurzexposé über das geplante Masterthema (Ideensammlung), Präsentation, aktive Teilnahme und ausformuliertes Exposé.

40574 Forschungsorientierung: Forschungshauptseminar May
HS 2st, Mi 18-20
Modul: BA.IG.M04-12/IGM F2

In dieser Veranstaltung werden inhaltliche, methodische und formale Aspekte im Zusammenhang der Studienabschlussarbeiten besprochen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Gelegenheit, ihre Themen und Projekte vorzustellen und offene Fragen zu klären.

BITTE BEACHTEN SIE: Die Teilnahme ist ausschließlich möglich nach vorheriger persönlicher Anmeldung in einer meiner Sprechstunden und aufgrund der Vorlage einer ersten Themenskizze im Umfang von 2500 Zeichen (inklusive Leerzeichen).

G. Komplementäre Studien

Die Veranstaltungen in Modul G können von den Studierenden frei gewählt werden, und zwar aus allen angekündigten Lehrveranstaltungen. Bitte wählen Sie solche Veranstaltungen, die sich thematisch zur Lehre im Fach Interkulturelle Germanistik einzeln ergänzen oder stellen Sie sich mit der Auswahl von Lehrveranstaltungen ein selbst konstruiertes 'Nebenfach' (wie z.B. BWL, Soziologie, Afrika-Studien, Geographie, Religionswissenschaften, etc.) zusammen.

Veranstaltungsübersicht für BACHELORSTUDIERENDE

40553 Grundlagenmodul: Einführung in die interkulturelle Literaturwissenschaft Lisaru
PS 2st, Do 14-16
Modul: BA.IG.M01-2

In dieser Lehrveranstaltung stehen die Fragen danach im Zentrum, was interkulturelle Literatur ist und was interkulturelle Literaturwissenschaft ausmacht. Zunächst wird deswegen ein Überblick über interkulturelle Literatur in deutscher Sprache vermittelt und es werden Grundlagen interkultureller Literaturgeschichtsschreibung vorgestellt, die über nationale Engführungen hinausgeht. In Ansätzen Interkultureller Literaturwissenschaft diskutierte charakteristische Merkmale interkultureller Gegenwartsliteratur werden skizziert; dazu gehören z.B. literarische Bezüge zu mehrsprachigen und heterogenen Gesellschaften, zu Globalität und globalen Entwicklungen, zu Religionen und interreligiösem Dialog, zu Fremdwahrnehmungen und Fragen der Partizipation.

40571 Aufbaumodul: Kulturwissenschaftliche Sprach- und Kulturraumforschung Kistler
PS 2st, Do 8-10
Modul: BA.IG.M02-4

Das Seminar vermittelt einen Überblick über die sozialen, politischen, staats- und völkerrechtlichen Implikationen der Geschichte des 20. Jahrhunderts, der deutschen Einheit und der europäischen (Des-) Integrationsbewegung. Es fordert eine kritische Auseinandersetzung mit soziologischen, ethnographischen und ethnologischen Ansätzen zu exemplarischen, kulturthematisch hergeleiteten Aspekten in deutschsprachigen Ländern (z.B. Stadt – Land, Urbanisierung, Zentrum – Peripherie (Provinz), Jugend – Alter, Armut – Reichtum, Alltag – Festtage).

Bedingungen für erfolgreiche Teilnahme: Diskussion und/oder Präsentation, Präsenzklausur.

40583 Aufbaumodul: Interkulturelle Literaturwissenschaft. Theorien und Methoden Lisaru
PS 2st, Do 12-14
Modul: BA.IG.M02-5

In diesem Seminar werden die Theorien und Methoden der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur erörtert und angewandt. Ausgehend von den Ansätzen Interkultureller Literaturwissenschaft wird das Hauptaugenmerk auf das Verhältnis von Interkulturalität und Poetik gelenkt. Im Anschluss an die „Poetik der Interkulturalität“ (Heimböckel; Patrut 2021:9) diskutieren und analysieren wir ausgewählte Texte mehrsprachiger Schriftsteller*innen.

40566 Vertiefungsmodul: Interkulturelle Literaturwissenschaft May
HS 2st, Do 10-12
Modul: BA.IG.M03-8

Im Fokus des Seminars steht die Vertiefung literatur- und kulturwissenschaftlicher Kompetenzen mit Blick auf Fragen der interkulturellen Literaturvermittlung. Literaturgeschichten der Neuzeit und Gegenwart werden ebenso behandelt wie Gattungstheorie, Stoff-, Motiv- und Diskursgeschichte. Die exemplarische Einübung auf ausgewählte literarische Texte wird dabei immer berücksichtigt.

40593 Vertiefungsmodul: Interkulturelle Linguistik Lieberknecht
HS 2st, Mo 10-12
Modul: BA.IG.M03-9

Das Seminar vertieft Theorien und Methoden interkultureller Linguistik unter Berücksichtigung aktueller Forschungsdiskurse zu Sprache(n) und Kultur. Ziel ist es, die Teilnehmer:innen zu befähigen, relevante Fragestellungen in Hinblick auf eigene Studien- und Interessenschwerpunkte zu entwickeln. Bedingungen für erfolgreiche Teilnahme: Präsentation/Protokoll, Take-Home-Klausur.

40570 Querschnittsmodul: Erkenntnisinteressen und Wissenskulturen Künkel
PS 2st, Mo 12-14
Modul: BA.IG.M04-11, Zusatzstudium

Quer zu den Teilkomponenten der Interkulturellen Germanistik verfolgt das Seminar das Ziel, Aspekte der Interkulturalität von Wissenschaft zu beleuchten. Im Zentrum steht die Frage, was Wissenschaft (aus-)macht. Herausgearbeitet werden u.a. Unterschiede zwischen Wissenskulturen, aber auch zwischen kritischem Denken im Alltag und in der Forschung. Überdies wird die Frage nach der thematischen und disziplinären Vielfalt von Interkulturalität sowie nach ausgewählten alternativen Konzepten in den Fokus gerückt. Abschließend werden beide Schwerpunktsetzungen miteinander verknüpft, um für die kulturelle Bedingtheit der Wissenschaftssprache und -kommunikation, die Standortgebundenheit wissenschaftlichen Arbeitens und nicht zuletzt die Interkulturalität der Interkulturalitätsforschung selbst zu sensibilisieren.

Prof. Dr. Tina Hartmann, GW I, Zi. 0.16, Tel. 0921-553636, e-mail: tina.hartmann@uni-bayreuth.de,
Sprechstunde: Nach Vereinbarung.

- 00687 Kanonische Texte lesen und kontextualisieren. Von 1933 bis in die Hartmann**
1980er (Vorlesung)
2 SWS, Fr. 9-11. Beginn 16.4.2026
BA Germ 5C / WP-3, LA Deutsch: WM, MA Literatur und Medien: M1c.
Literatur im kulturellen Kontext. Offen für Interessierte aller Studien-
gänge.

Über Literatur lässt sich nur sprechen, wenn zwei dasselbe Buch gelesen haben. Daher hat sich eine Liste als repräsentativ angesehener Texte etabliert, deren Lektüre empfohlen und bei Studierenden vorausgesetzt wird. Über die Berechtigung einzelner Texte im Kanon, die damit verbundene Oberhoheit der männlichen, (groß)bürgerlichen Stimme über die Literaturen von Frauen, Arbeiter:innen und BIPOC, sowie die Kanonwürdigkeit zu Unrecht vergessener Autor:innen vermag nur zu urteilen, wer den Kanon kennt. Ziel der Vorlesung ist, eine breite Textkenntnis von historischer Tiefe zu vermitteln, die über fünf Semester den überwiegenden Teil der obligatorischen Lektüreliste für die Neuere Deutsche Literatur vermittelt und Bezüge zu Texten anderer Sprachen und Epochen herstellt.

Texte: Heinrich Mann: *Mephisto* (1936), Anna Seghers: *Das siebte Kreuz* (1942), Wolfgang Borchert: *Draußen vor der Tür* (1947), Günter Grass: *Die Blechtrommel* (1959), Friedrich Dürrenmatt: *Die Physiker* (1962), Rolf Hochhuth: *Der Stellvertreter* (1963), Paul Celan: *Die Todesfuge* (1952) Jurek Becker: *Jakob der Lügner* (1969), Ingeborg Bachmann: *Malina* (1971), Christa Wolf: *Kassandra* (1983), Oper im 20. Jahrhundert.

Anmeldung via Campus Online

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Lektüre ALLER behandelten Texte, Klausur. Die Vorlesung kann fakultativ fortlaufend über mehrere Semester besucht werden.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die vollständige Lektüre der angegebenen Texte

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5C/WP3: 5 LP; LA Deutsch 3 / 5 LP

- 00801 G1 Theaterformen in Theorie und Praxis – *Malina* (UA) für das Theater Hartmann**
Aachen und die Schwetzingen Festspiele (Seminar)
S 3 SWS, Do. 15-17h. Beginn: 16.4.2026
Zuzüglich Exkursion voraussichtlich am 23./24.4. 2026
BA Musiktheaterwissenschaft WPF G1.1, BA Theater und Medien fakul-
tative Teilnahme. MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germ 5C, BA
Germanistik M4, BA Kombifach A4/2. MA Literatur im kulturellen Kon-
text. Offen für alle Studiengänge.

Ingeborg Bachmanns einziger vollendeter Roman *Malina* gehört zu den Klassikern der feministischen Literatur. Zum Ingeborg Bachmann-Jahr 2026 entsteht die erste Vertonung für das Theater Aachen und die Schwetzingen Festspiele durch das deutsch-amerikanische Komponist:innenpaar Karola Obermüller & Peter Gilbert nach einem Libretto von Tina Hartmann. Das Seminar untersucht die Transformation vom Roman zum Libretto und schließlich zur Oper sowie die Produktionsprozesse im Kontext eines überregionalen Festivals und eines Stadttheaters. Zum Seminar gehört eine Exkursion nach Schwetzingen am voraussichtlich am 23./24.4.2026.

Anmeldung: via Campus Online, max. 20 Teilnehmende.

Anforderungen: Lektüre ALLER behandelten Texte, regelmäßige Teilnahme, Übernahme einer Sitzung, aktive Mitarbeit, Hausarbeit.

Leistungsnachweis: ECTS 8

- 00805 G4.2 Musikkulturen in kulturwissenschaftlichen Kontexten – Christoph Willibald Gluck – Reformoper im Kontext gesellschaftlicher Umbrüche des 18. und 19. Jahrhunderts Hartmann**
S 2/3 SWS, Do. 17-19. 16.4.2026
BA Musiktheaterwissenschaft WPF G4.2, BA Theater und Medien. MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germ 5C, BA Germanistik M4, BA Kombifach A4/2, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. MA Literatur im kulturellen Kontext. Offen für alle Studiengänge.

Die Oper ist so stark wie kaum eine andere Kunstgattung in gesellschaftliche Zustände und Diskussionen eingebunden. Die Opernreformen des 18. Jahrhunderts spiegeln daher neben künstlerischen auch die gesellschaftlichen und Gender-Umbrüche im Kontext der Aufklärung und der französischen Revolution. Glucks Reformoper steht keineswegs isoliert in ihrer Zeit, doch sie bündelt diese Tendenzen und trägt sie ins 19. Jahrhundert bis zu Richard Wagner. Das Seminar legt seine Schwerpunkte auf die bei den internationalen Gluckfestspielen Nürnberg unter der Leitung von Michael Hofstetter in Bayreuth aufgeführten Werke *Orfeo ed Euridice*, *Iphigenie en Aulide* (Wagner-Fassung), *Paride ed Elena* ferner *Alceste* (Wiener und Pariser Fassung). Der Besuch der Aufführungen ist fakultativ bei 2 SWS, obligatorisch bei 3 SWS.

Anmeldung: via Campus Online, max. 20 Teilnehmende.

Anforderungen: Kenntnis ALLER behandelten Stücke, regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Hausarbeit.

Leistungsnachweis: ECTS 3/4/5/8

- 00232 Das Ingeborg Bachmann-Jahr 2026 (Seminar) Hartmann**
S 4 SWS, Fr. 11-13. Beginn 17.4.2026. Zuzüglich zwei Exkursionen zum Schauspiel Frankfurt zu *Zwei Menschen sind in mir, einer versteht den anderen nicht* (Andrea Stoll) Ende April/ Anfang Mai und zur UA der Oper *Malina* voraussichtlich am 23./24.4.
MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germanistik 5c, BA Kombifach GBA4/2, Lehramt Deutsch SM/WM. Offen für alle Studiengänge

Ingeborg Bachmann gilt als zentrale Autorin der zweiten Hälfte des 20. Jh. Noch immer gilt das Interesse häufig ihrer glamourösen Figur an der Seite ‚großer‘ Männer (Hans Werner Henze, Friedrich Dürrenmatt und Paul Celan). Marcel Reich-Ranicki bezeichnete sie als bedeutendste Lyrikerin neben Else Lasker-Schüler, verurteilte ihren Roman *Malina* (über eine toxische Beziehung) jedoch als „missraten“. Die feministische Literaturwissenschaft hat hingegen insbesondere *Malina* eine Kafkas Romanen ebenbürtige Komplexität bescheinigt. Bachmann Werk umfasst mit Lyrik, Prosa, Roman, Libretto, Hörspiel und Essay alle Gattungen der Literatur. Das Seminar widmet sich dieser Bandbreite und betrachtet darüber hinaus zwei profilierte Bühnenbearbeitungen sowie der Publizistik zum Ingeborg Bachmann-Jahr. Gelesen werden u.a.: *Malina*, *Der Fall Franza*, *Anrufung des großen Bären*, *Der Prinz von Homburg*, *Der gute Gott von Manhattan*, *Erzählungen*.

Anmeldung: via Campus Online, max. 25 Teilnehmende

Anforderungen: Lektüre ALLER behandelten Texte, regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Übernahme eines Referatsthemas, Hausarbeit.

Leistungsnachweis: ECTS 3/5/8

- 00147 Marie v. Ebner-Eschenbach (Seminar) Hartmann**
S 2 SWS, Do. 19-21. Beginn 16.4.2026
MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germanistik 5c, BA Kombifach GBA4/2, Lehramt Deutsch SM/WM, Offen für alle Studiengänge

Marie von Ebner-Eschenbach gehört zu den bekanntesten deutschsprachigen Schriftstellerinnen. Als berufstätige Frau wie als Autorin nimmt sie im Kontext der Frauenemanzipation des 19. Jahrhunderts eine herausragende Stellung ein. Obgleich oder vielleicht gerade weil sich Ebner-Eschenbach vermutlich bewusst gegen Kinder entschied, spielen Kinder und Mutterschaft im Spannungsfeld weiblicher Berufstätigkeit und Selbstbestimmung eine ebenso zentrale Rolle in ihrem Werk wie die Idee der Freundschaftsehe zwischen Mann und Frau und soziale Fragen, die sie häufig in Verbindung mit Tiermotiven gestaltet.

Behandelt werden: *Bozena, Lotti, die Uhrmacherin, Das Gemeindkind, Krambambuli* und weitere Erzählungen. Als Lektüregrundlage wird die Neuedition der Werke des Residenz-Verlages empfohlen.

Anmeldung: via Campus Online, maximal 25 Teilnehmende.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Lektüre ALLER behandelten Texte, Übernahme eines Referatsthemas, Hausarbeit.

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5, LA DEUTSCH 5, MA Literatur und Medien: 3 (VT); 8 (HA/Modulprüfung)

00763	Oh no, did I forget about gender? Mind the gap! Ein Kanon?! (Seminar) S 2st, Di. 14:00-16:00, Beginn 21.04.2025 MA Literatur und Medien M4/Mc1, Studium Generale, Zusatzstudium Intersektionalitätsstudien und Diversitykompetenz. Offen für alle Studiengänge	Köstner
--------------	---	----------------

Wie kommt Gender als grundlegendes Forschungsparadigma in meine Abschlussarbeit (z.B. Haus- oder Seminararbeit, Protokoll, Bachelor-, Master- oder Zulassungsarbeit)? Ziel dieses Seminars ist zum einen, die Bedeutung von Gender in den grundlegenden Wechselwirkungen zwischen Verfasser*in, Forschungsfrage, -gegenstand, wissenschaftlichen Instrumentarien und Forschungsliteratur näherzubringen. Zum anderen werden grundlegende Kenntnisse in Genderforschung und -theorien in intersektionaler Perspektive vermittelt. Der Schwerpunkt in diesem Semester liegt auf einem Kanon relevanter Texte, die einen Überblick über das Fach und wesentliche Denkrichtungen geben, wobei die Idee des Kanons kritisch zu hinterfragen ist. Gemeinsam wird in diesem Seminar erarbeitet, die Gender in intersektionaler Perspektive in die jeweiligen schriftlichen Abschlussarbeiten integriert werden können.

Dieses Seminar ist Teil des BMFTR- Projekts „GO Forschung“ und offen für Studierende aller Studiengänge.

Anmeldung: via Campus Online oder Elena.Koestner@uni-bayreuth.de, maximal 25 Teilnehmer. Die Textauswahl wird im E-Learning zur Verfügung gestellt.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Lektüre der Texte, Sitzungsvorbereitung.

Leistungsnachweis: ECTS 5

- 40900** **Geschichte und Ästhetik der audiovisuellen und digitalen Medien II** **Koubek**
V, 3 SWS, Di 9-12
MW 2.1. BA MeWiP, BA TuM

Schwerpunkt der Vorlesung ist die Geschichte und Ästhetik digitaler Medien, insbesondere von Computerspielen. Neben einer grundlegenden Systematik ihrer ästhetischen Formsprache werden Computerspiele als Medium kulturhistorisch in die Geschichte des Populären, technikhistorisch in die Geschichte des Computers und seiner Vernetzung und werkhistorisch in die Geschichte der Spiele eingeordnet.

- 40902** **Spielegeschichte** **Koubek**
V, 3 SWS, Do 16-19
MW 2.1. BA MeWiP, BA TuM

Computerspiele haben, je nach Definition, mittlerweile eine bis zu 60-jährige Geschichte aufzuweisen, im Laufe derer sie sich von frühen (militär)technologischen Experimenten hin zu einem zunehmend professionalisierten und standardisierten Medium entwickelten. Aufgrund archivierungspraktischer Hindernisse sowie medienhistorischer Marginalisierung sind jedoch sowohl Gestaltungsstrategien als auch kultureller Kontext vieler früher Spiele heute weitgehend unbekannt. In der Veranstaltung »Spielgeschichte« werden genretypische Spiele analysiert sowie anhand charakteristischer Gameplay-Elemente die Entwicklungslinien eines übergeordneten Themas bzw. Genres nachgezeichnet.

- 40901** **Medienanalyse, Gruppe 1** **Weging**
Plakativ! Werbung analysieren
PS, 2 SWS, Mi 12-14, Gruppe I
MW 2.2, BA MeWiP, BA TuM

Dieses Seminar ist *nicht* gesponsert.

Die Lehrveranstaltung vermittelt grundlegende Methoden der Medienanalyse anhand exemplarischer Untersuchungen von Werbeplakaten. Im Fokus steht die Analyse des Zusammenspiels von kulturellen Codes, visuellen Formen und Texten sowie deren Bedeutungsproduktion. Ziel ist es, analytische Begriffe und Verfahren der Medienanalyse praktisch anzuwenden und kritisch zu reflektieren.

Nur jetzt mit 30 % mehr Analyse!

- 40901** **Medienanalyse, Gruppe 2** **Fabian**
All about Sound
S, 2 SWS, Di 16-18
MW 2.2, BA MeWiP, BA TuM

Dieses Seminar versteht sich als Einführung in den klangwissenschaftlichen Diskurs der Sound Studies im Sinne einer wissenschaftlichen Ergänzung der medienpraktischen Lehrveranstaltungen im Audio-Bereich (Elemente & Strukturen, Medienprojekt, Medienlabor). Es werden klanganalytische Ansätze aus Bereichen wie Sound Design in Hörspiel, Film und Games, Sound Scenography, Soundscape, Akustische Ökologie, ASMR, Soundwalk, Auditory Displays, Sonification u.a. vorgestellt sowie die Anwendung dieser auf audiomediale Formate erklärt.

- 40901** **Medienanalyse, Gruppe 3** **Doğruel**
Blinkity Blank: Animationen analysieren
PS, 2 SWS, Do 12-14 Gruppe III
MW 2.2 BA MeWiP, BA TuM

Blinkity Blank (1955) ist ein Film ohne Kamera: Norman McLaren kratzt eine Reihe von Einzelbildern direkt auf das Zelluloid. Der Film denkt über die Grenzen der filmischen Wahrnehmung nach: auf wie viele Bilder kann man verzichten und dennoch den Eindruck von Bewegung erhalten? Wie lange bleiben die Bilder haften, selbst wenn die Leinwand überwiegend Schwarz zeigt? Durch die Lektüre zur Theorie und Geschichte der Animation denkt das Seminar über Technologien und Techniken der Animation nach. In der Analyse unterschiedlicher Animationsschulen, -techniken und -traditionen schärfen wir unseren Blick für das, was zwischen den Bildern passiert.

40903 **Filmgeschichte II**
V, 3 SWS, Di 18-21
MW 1.1 BA MeWiP, BA TuM
Modul Einführung in die Medienwissenschaft I, MA LuM

**Christen/Huber/
Rudolf**

Die Vorlesung ist auf zwei Semester angelegt. Während es im ersten um die Filmgeschichte von den Anfängen bis zur Mitte des vergangenen Jahrhunderts ging, verlängert das zweite den historischen Überblick vom Kino der Autoren ausgehend bis in die Gegenwart. Im Sommersemester 2026 wird der Fokus auf der Geschichte des deutschen Films liegen.

40904 **Game Design, Gruppe 1**
Game Design Konzept
Ü, 2 SWS, Di 12-14
MW 2.3. BA MeWiP

Hädicke

Aufbauend auf den Inhalten zu den grundlegenden Gestaltungselementen des Game Designs aus der Veranstaltung „Elemente und Strukturen“ werden in dieser Übung erweiterte Grundlagen des Game Designs vermittelt. Darüber hinaus beschäftigt sich die Veranstaltung auch praktisch mit verschiedenen Methoden zur Konzeption eines eigenen Spiels. Der Leistungsnachweis besteht in der Erarbeitung eines Spielkonzepts in Form eines *Game Overview Documents*, auf das dann für das Modul 3.2 Medienprojekt: Computerspiel im nächsten Semester zurückgegriffen werden kann. Bitte tragen Sie sich in eine der 2 Gruppen der Übung ein, beachten Sie aber, dass wir kleinere Teams bilden werden, die bei Bedarf eigene Termine haben können. Außerdem werden die Theorieeinheiten der Übung für beide Gruppen gemeinsam um 12:00 Uhr starten. Zusätzlich bieten wir freiwillige Beratungsgespräche an, in denen Sie Ihre Spielkonzepte vorstellen, diskutieren, vertiefen und weiterentwickeln können.

40904 **Game Design, Gruppe 2**
Game Design Konzept
Ü, 2 SWS, Di 14-16
MW 2.3. BA MeWiP

Hädicke

Aufbauend auf den Inhalten zu den grundlegenden Gestaltungselementen des Game Designs aus der Veranstaltung „Elemente und Strukturen“ werden in dieser Übung erweiterte Grundlagen des Game Designs vermittelt. Darüber hinaus beschäftigt sich die Veranstaltung auch praktisch mit verschiedenen Methoden zur Konzeption eines eigenen Spiels. Der Leistungsnachweis besteht in der Erarbeitung eines Spielkonzepts in Form eines *Game Overview Documents*, auf das dann für das Modul 3.2 Medienprojekt: Computerspiel im nächsten Semester zurückgegriffen werden kann. Bitte tragen Sie sich in eine der 2 Gruppen der Übung ein, beachten Sie aber, dass wir kleinere Teams bilden werden, die bei Bedarf eigene Termine haben können. Außerdem werden die Theorieeinheiten der Übung für beide Gruppen gemeinsam um 12:00 Uhr starten. Zusätzlich bieten wir freiwillige Beratungsgespräche an, in denen Sie Ihre Spielkonzepte vorstellen, diskutieren, vertiefen und weiterentwickeln können.

40905 **Game Design, Gruppe I**
3D-Grafik
Ü, 2 SWS, Mi 10-12
MW 2.3 BA MeWiP

Jachmann

Die Übung 3D-Grafik wird begleitend zur Vorlesung Einführung in die Spieleprogrammierung angeboten und soll auf die Umsetzung der 3D-Aufgaben des Godot-Projekts vorbereiten. Behandelt werden alle wichtigen Grundkenntnisse, die für die Erstellung und den Import von 3D-Assets in die Game-Engine Godot benötigt werden. Genutzt wird die 3D-Software Blender.

40905 **Game Design, Gruppe II**
3D-Grafik
Ü, 2 SWS, Mi 10-12
MW 2.3 BA MeWiP

Jachmann

Die Übung 3D-Grafik wird begleitend zur Vorlesung Einführung in die Spieleprogrammierung angeboten und soll auf die Umsetzung der 3D-Aufgaben des Godot-Projekts vorbereiten. Behandelt werden alle wichtigen Grundkenntnisse, die für die Erstellung und den Import von 3D-Assets in die Game-Engine Godot benötigt werden. Genutzt wird die 3D-Software Blender.

40906 Einführung in die Spieleprogrammierung Jachmann
V, 2 SWS, Mo 10-12
MW 2.4 BA MeWiP

In der Veranstaltung werden grundlegende Konzepte der Spieleprogrammierung erarbeitet. Dieser Theorieteil bietet eine systematische Einführung in das algorithmische Denken und in den technischen Aufbau von Computerspielen. Inhalte: Grundkenntnisse des Programmierens von Computerspielen, Fähigkeiten im Umgang mit einer Game-Engine und einer Entwicklungsumgebung. Fähigkeiten des Projektmanagements in der Games-Produktion. Die Erreichung des Lernziels erfordert die regelmäßige aktive Teilnahme an der Übung zum Projektmanagement.

40907 Übung Projektmanagement, Gruppe I Jachmann
Ü, 2 SWS, Mo 14-16
MW 2.4 BA MeWiP

Die Übung wird begleitend zur Vorlesung Einführung in die Spieleprogrammierung angeboten. Geforderte Abgaben können hier individuell oder aber auch gemeinsam besprochen werden. Die Übung soll Sie bei der praktischen Umsetzung der Programmieraufgaben unterstützen. Ein Besuch der Veranstaltung empfiehlt sich deshalb.

40907 Übung Projektmanagement, Gruppe II Jachmann
Ü, 2 SWS, Mo 16-18
MW 2.4 BA MeWiP

Die Übung wird begleitend zur Vorlesung Einführung in die Spieleprogrammierung angeboten. Geforderte Abgaben können hier individuell oder aber auch gemeinsam besprochen werden. Die Übung soll Sie bei der praktischen Umsetzung der Programmieraufgaben unterstützen. Ein Besuch der Veranstaltung empfiehlt sich deshalb.

40910 Medientheorie II, Gruppe 1 Weging
404: Patriarchy Not Found
S, 2 SWS, Mi 10-12
MW 4.1, BA MeWiP, BA TuM

Das Seminar beschäftigt sich mit der kritischen Reflexion von Technologie / Technik innerhalb des feministischen Diskurses. Im Zentrum steht die Frage, wie technische Systeme Geschlechterhierarchien reproduzieren, aber auch Möglichkeiten von Emanzipation und Transformation eröffnen können. Anhand zentraler Texte u. a. zu Cyborg-, Techno- und Glitch-Feminismus werden unterschiedliche theoretische und methodologische Ansätze vergleichend analysiert.

40910 Medientheorie II, Gruppe 2 Hanke
Bildtheorie und Visuelle Kulturen
S, 2 SWS, Mi 10-12
Modul MW 4.1, BA MeWiP, BA TuM

Das Seminar gibt einen Einblick in ausgewählte Theorien des Bildes und Visueller Kulturen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf kritischen Ansätzen, die auf die Wissens- und Machteffekte von Bildern sowie auf widerständige Praktiken fokussieren. Behandelt werden unterschiedlichste mediale Anordnungen: von Film und Fotografie zu Datenvisualisierungen, sowie Games, Virtual Reality und Social Media (Memes, AI Slop).

40910 Medientheorie II, Gruppe 3 Ritzer
Der schrumpfende Mensch
S, 2 SWS, Mi 12 – 14h
MW 4.1. BA MeWiP, BA TuM

Im Seminar wird anhand der Lektüre philosophischer Texte reflektiert, inwiefern spätmodern-mediale Vergesellschaftung durch eine Infantilisierung des Menschen bestimmt wird. Besonderer Fokus liegt auf Begriffsarbeit und Konzepten wie Ideologie, Narzissmus, Regression u.v.m.

**40910 Medientheorie II, Gruppe 4
Postkoloniale Medientheorien
S, 2 SWS, Do 16-18
MW 4.1, BA MeWiP, BA TuM**

Duken

In diesem Seminar werden wir uns mit den Schnittstellen zwischen Medientheorien und postkolonialen Theorien auseinandersetzen. Durch die Analyse und Diskussion ausgewählter Texte werden wir ein tieferes Verständnis für vielfältigen postkolonialen Perspektiven und Ansätze entwickeln. Ziel des Seminars ist es, kritische und reflektierte theoretische Sichtweise auf Medien zu entwickeln und die Bedeutung postkolonialer Ansätze in der Medientheorie zu erkennen. Wie lassen sich Medientheorie und postkoloniale Theorie miteinander verknüpfen? Welche Medienbegriffe und -praktiken existieren außerhalb der Westlichen Wissensproduktion? Welche grundlegenden Konzepte der Postkolonialen Studien sind für die Medientheorien relevant?

**40911 Mediengeschichte und -ästhetik, Gruppe I
Barbie Feminism & Girlboss Culture: Ästhetiken des Postfeminismus
HS, 2 SWS, Do 10-12
MW 4.2 BA MeWiP, BA TuM**

Rudolf

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit postfeministischen Weiblichkeitskonzepten, die zwischen Empowerment-Versprechen und neoliberaler Selbstoptimierung oszillieren. Anhand von Filmen, Serien, Social-Media-Formaten, Werbekampagnen etc. untersuchen wir, wie feministische Begriffe und Affekte in konsumierbare Lifestyle-Modelle übersetzt werden. Gleichzeitig analysieren wir, wo z.B. queere Perspektiven versuchen, diese Logiken zu unterlaufen, zu ironisieren oder produktiv umzudeuten.

**40911 Mediengeschichte und -ästhetik, Gruppe 2
Boxes – Medien der Aufbewahrung und des Transports
S, 2 SWS, Di 10-12
Modul MW 4.2 BA MeWiP, BA TuM**

Hanke

Boxes "lassen sich öffnen und schließen, zusammen- und auseinanderfalten... Boxes kategorisieren und ziehen Grenzen, sie schließen aus, sie schließen ein. Sie verstecken, lagern, verschweigen oder enthüllen. Manchmal sind Boxes fest verankert und an einen Ort gebunden, aber oft sind sie in Bewegung und mobilisieren ihren Inhalt. ... Boxes können listige Vorrichtungen sein: Sie können blinde Passagiere beherbergen oder Dinge schmuggeln." (Bauer et al: Boxes. A Field Guide. 2020) In diesem Seminar untersuchen wir unterschiedlichste Kisten, Schachteln, Container als Medien der Aufbewahrung und des Transports. Bitte bringen Sie zur ersten Sitzung eine Box (oder das Bild einer Box) Ihrer Wahl mit.

**40911 Mediengeschichte und -ästhetik, Gruppe 3
Computerspiele und Promenadologie
Ü, 2 SWS, Di 10-12
MW 4.2. BA MeWiP**

Hädicke

Das Seminar widmet sich dem Spaziergehen im Videospiel als ästhetischer, kultureller und erkenntnistheoretischer Praxis. Ausgehend von Lucius Burckhardts Promenadologie – der „Spaziergangswissenschaft“ – untersuchen wir, wie Landschaften nicht einfach gegeben sind, sondern durch Gestaltung, Bewegung, Erwartungen, Erfahrungen und Wahrnehmung hervorgebracht werden. Im Fokus steht dabei das Gehen in digitalen Spielen als eine Form des analytischen Spielens. Anhand ausgewählter Spiele wie Death Stranding, Firewatch, oder Elden Ring analysieren wir, wie Environment Design, Interface, Input-Systeme und Game Feel unsere Wahrnehmung von Landschaft und Umwelt im Spiel prägen. Dabei verbinden wir Ansätze aus den Game Studies, der Phänomenologie, der Medien- und Kulturwissenschaft mit historischen Perspektiven auf Landschaftsgestaltung und Gartenkunst. Computerspiele werden dabei als Diskursmedien – und das Spaziergehen als kritische Methode der Wahrnehmung, Reflexion und Gestaltung verstanden.

40911 Mediengeschichte und -ästhetik, Gruppe 4
Pathologien der Moderne
S, 2 SWS, Mi 16 – 18h
MW 4.2. BA MeWiP, BA TuM

Ritzer

Im Seminar werden philosophische und kulturtheoretische Texte gelesen. Der Fokus dabei liegt auf einer medienanthropologischen Geschichtsschreibung von Pathologien der Moderne (Entfremdung, Realitätsverlust, Viktimisierung u.v.a.).

40912 Medienprojekt Realisierung, Gruppe I, II, Do 13-16 Gruppe
III und IV
Ü, 2 SWS, Do 10-13
MW 4.3.2, BA MeWiP, BA TuM

Hadwiger / Fabian

Im Kurs „Medienprojekt Realisierung“ werden die im Wintersemester erarbeiteten Skripte umgesetzt. Der Unterricht erfolgt für die einzelnen Projektgruppen in Teamsitzungen zu Vorproduktion, Produktion und Postproduktion: Video – Paul Hadwiger, Audio – Alan Fabian. Die Einteilung erfolgt wie im Wintersemester in vier Gruppen, bitte melden Sie sich entsprechend in Campus Online an. Die Kurszeiten sind reserviert sowohl für die obligatorischen Sprechstunden mit den betreuenden Dozenten als auch für die eigenständige Arbeit an den Projekten. Zu Beginn des Semesters wird es eine gemeinsame Einführungs-sitzung geben. Diese ist verpflichtend, ebenso wie die Präsentation der Werkstücke in der letzten Semesterwoche.

40913 Medienlabor Film
Ü, 2 SWS, Mi 18-20
MW 5.3 BA MeWiP, BA TuM

Hadwiger

Das Medienlabor begleitet die Entwicklung, Produktion und Postproduktion von Abschlussprojekten aus dem Bereich Bewegtbild. Für Abschlussprojekte ist mindestens eine Projektpräsentation obligatorisch. In den Sitzungen wird regelmäßig der aktuelle Stand der einzelnen Projekte besprochen, die Teams/AutorInnen erhalten Feedback und Hilfestellung bei inhaltlichen, technischen und logistischen Problemstellungen. Das Medienlabor versteht sich auch als Netzwerktreffen für Freie Projekte und Initiativen.

40913 Medienlabor Games
Ü, 2 SWS, Mi 18-20
MW 5.3. BA MeWiP

Hädicke

Medienlabor Games Hädicke: Das Medienlabor dient der Vorstellung und der Betreuung studentischer Abschlussprojekte, aber auch andere Spielprojekte sind herzlich willkommen. Es empfiehlt sich, vor Beginn des Abschlussprojektes die Idee dafür hier vorzustellen und mit dem Kurs zu diskutieren. In diesem Rahmen sollte ein erster Entwurf für das Game Overview Document (Spielkonzept) und ein Projektplan erarbeitet werden. Der jeweils aktuelle Stand der Arbeit oder der Planung werden hier regelmäßig präsentiert und besprochen. Hinweise und Inputs zur Projektplanung und -umsetzung sollen beim zielorientierten Arbeiten und fristgerechten Einreichen der Projekte helfen.

40913 Medienlabor Audio
Ü, 2 SWS, Mi 18-20
MW 5.3, BA MeWiP, BA TuM

Fabian

Das Medienlabor begleitet die Entwicklung, Produktion und Postproduktion von Abschlussprojekten aus dem Bereich Audio. Für Abschlussprojekte ist mindestens eine Projektpräsentation obligatorisch. In den Sitzungen wird regelmäßig der aktuelle Stand der einzelnen Projekte besprochen, die Teilnehmenden erhalten Feedback und Hilfestellung bei inhaltlichen, technischen und logistischen Problemstellungen. Das Medienlabor versteht sich auch als Netzwerktreffen für Freie Projekte und Initiativen.

40913 Medienlabor Fotografie
Ü, 2 SWS, tba
MW 5.3. BA MeWiP

Mühlhausen

t.b.a

40914 BA Kolloquium, Gruppe 1
K, HS, 2 SWS, Mo 16-18
MW 6 BA MeWiP, BA TuM (bei Thema in der MeWi)

Hanke

Das Kolloquium begleitet die Konzeption und Umsetzung aller im laufenden Semester entstehenden medienwissenschaftlichen BA-Arbeiten. Im Rahmen des Kolloquiums stellen die teilnehmenden Studierenden dem Plenum ihre Konzepte und den Bearbeitungsstand ihrer Abschlussarbeit zur Diskussion. Außerdem werden Fragen der wissenschaftlichen Bearbeitung von Fachthemen, der Literaturrecherche, der Konzeption und des Aufbaus sowie der Formalia von wissenschaftlichen Arbeiten diskutiert. Dringend empfohlen wird eine parallele Belegung zur Anfertigung der BA-Arbeit. Voraussetzung zur Teilnahme für MeWiP: Abschluss MW 4.1/4.2; für TuM: MW 4.1 oder 4.2 für den Bereich Medien. Die Teilnahme am Kolloquium ist NICHT daran gebunden, dass der*die Dozent*in formale Gutachter*in der BA-Arbeit ist.

40914 BA Kolloquium, Gruppe 2
K, 2 SWS, Mo 16-18
MW 6, BA MeWiP, BA TuM (bei Thema in der MeWi)

Weging

Das Kolloquium begleitet die Konzeption und Umsetzung aller im laufenden Semester entstehenden medienwissenschaftlichen BA-Arbeiten. Im Rahmen des Kolloquiums stellen die teilnehmenden Studierenden dem Plenum ihre Konzepte und den Bearbeitungsstand ihrer Abschlussarbeit zur Diskussion. Außerdem werden Fragen der wissenschaftlichen Bearbeitung von Fachthemen, der Literaturrecherche, der Konzeption und des Aufbaus sowie der Formalia von wissenschaftlichen Arbeiten diskutiert. Dringend empfohlen wird eine parallele Belegung zur Anfertigung der BA-Arbeit. Voraussetzung zur Teilnahme für MeWiP: Abschluss MW 4.1/4.2; für TuM: MW 4.1 oder 4.2 für den Bereich Medien. Die Teilnahme am Kolloquium ist NICHT daran gebunden, dass der*die Dozent*in formale Gutachter*in der BA-Arbeit ist.

42001 Computerspiele im Kontext
Computerspiele im Kontext: Krieg
S, 2 SWS, Di 16-18
M 1.3. MA CSW

Rackowski

Das Seminar beschäftigt sich mit den Verschränkungen und Bezügen von Spiel und Krieg. Es geht dabei anhand kulturhistorischer und medienwissenschaftlicher Literatur unter anderem um die Frage, ob man Krieg spielen kann bzw. unter welchen Bedingungen Krieg als Spiel beschreibbar wird, aber auch um die Tradition der War Games als militärischer Szenariospiele, um das Problem des Anti-Kriegsspiels und um die Verflechtungen von Computerspiel- und Waffenindustrie.

42002 Computerspiele im Kontext
Game Design im Kontext
S, 2 SWS, Mo 10-12
M 1.3. CSW

Hädicke

Das Seminar setzt sich mit der Analyse und Gestaltung von Spielen und spielerischen Vorgehensweisen im Hinblick auf konkrete Anwendungsfälle in wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Kontexten auseinander. In der Analyse beispielhafter Bezugssysteme, Projekte und Methoden erarbeitet sich das Seminar theoretische Grundlagen, welche anhand der Zusammenarbeit mit externen Stakeholdern an einem eigenen Spielkonzept praktisch erprobt und vertieft werden. Gerade die Konzeption, Gestaltung und Entwicklung von Spielen mit einem über das Spiel hinaus reichenden Anwendungsbezug bringt besondere Herausforderungen und Möglichkeiten mit sich, die das Seminar gleichermaßen praktisch und theoretisch reflektieren wird. Das Seminar begleitet die praktische Entwicklung und Prototypisierung der Spielkonzepte im Rahmen Spielprojektes (42003).

42003 Spielprojekt, Gruppe 1 und 2
Spielprojekt im Kontext
P, 2 SWS, Mo 12-16
M 3.2. CSW

Hädicke

Das Projekt setzt sich mit der iterativen und agilen Entwicklung sowie der Prototypisierung von Spielideen außerhalb der Unterhaltungsindustrie und im Zusammenspiel mit externen Stakeholdern und deren Anforderungen auseinander. Die studentischen Projektteams entwickeln dafür verschiedene experimentelle Prototypen in unterschiedlichen Reifegraden zur Präsentation des aktuellen Entwicklungsstands und zur Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen im Design-Prozess. Der Design-Prozess wird dafür in

mehrere Sprints aufgeteilt und durch kontinuierliches Coaching begleitet. Das Projekt flankiert die theoretische Auseinandersetzung mit der Gestaltung kontextbezogener Anwendungsfälle und Spielsysteme im Rahmen des Seminars Game Design im Kontext (42002).

42012 Spiele und Informatik 2: Advanced Game Development
SE, 2 SWS, Do 10-12
CSW M5.2

Koubek

Die Entwicklung von Computerspielen erfordert nicht nur Kenntnisse grundlegender Algorithmen und Datenstrukturen. Zuverlässige, sichere und wartbare Software braucht darüber hinaus eine klare Architektur, in der die Module für verschiedene Spielmechaniken und -systeme möglichst lose miteinander verbunden sind und über klar definierte Schnittstellen Informationen und Nachrichten austauschen. Im Seminar werden Software-Entwurfsmuster (Patterns) mit Bezug auf diese Qualitätsmerkmale besprochen und anhand kleiner Projekte praktisch eingeübt.

42009 Ludium Generale
Computerspiele und Promenadologie
Ü, 2 SWS, Di 10-12
Ludium Generale, CSW

Hädicke

Das Seminar widmet sich dem Spaziergehen im Videospiel als ästhetischer, kultureller und erkenntnistheoretischer Praxis. Ausgehend von Lucius Burckhardts Promenadologie – der „Spaziergangswissenschaft“ – untersuchen wir, wie Landschaften nicht einfach gegeben sind, sondern durch Gestaltung, Bewegung, Erwartungen, Erfahrungen und Wahrnehmung hervorgebracht werden. Im Fokus steht dabei das Gehen in digitalen Spielen als eine Form des analytischen Spielens. Anhand ausgewählter Spiele wie Death Stranding, Firewatch, oder Elden Ring analysieren wir, wie Environment Design, Interface, Input-Systeme und Game Feel unsere Wahrnehmung von Landschaft und Umwelt im Spiel prägen. Dabei verbinden wir Ansätze aus den Game Studies, der Phänomenologie, der Medien- und Kulturwissenschaft mit historischen Perspektiven auf Landschaftsgestaltung und Gartenkunst. Computerspiele werden dabei als Diskursmedien – und das Spaziergehen als kritische Methode der Wahrnehmung, Reflexion und Gestaltung verstanden.

42009 Ludium Generale
Repairing Play: A Black Phenomenology (Close Reading)
S, 2 SWS, Do 14-16
Ludium Generale, CSW

Duken

In diesem Seminar werden wir das Buch „Repairing Play: A Black Phenomenology“ von Aaron Trammell (2023) im Close-Reading besprechen. Das Seminar ist als medienwissenschaftliches Ludium Generale für den Master Computerspielwissenschaften konzipiert.

„A provocative study that reconsiders our notion of play—and how its deceptively wholesome image has harmed and erased people of color.

Contemporary theorists present play as something wholly constructive and positive. But this broken definition is drawn from a White European philosophical tradition that ignores the fact that play can, and often does, hurt. In fact, this narrow understanding of play has been complicit in the systemic erasure of Black, Indigenous, and People of Color (BIPOC) from the domain of leisure. In this book, Aaron Trammell proposes a corrective: a radical reconsideration of play that expands its definition to include BIPOC suffering, subjugation, and taboo topics such as torture. As he challenges and decolonizes White European thought, Trammell maps possible ways to reconcile existing theories with the fact that play is often hurtful and toxic.

Trammell upends current notions by exploring play's function as a tool in the subjugation of BIPOC. As he shows, the phenomenology of play is a power relationship. Even in innocent play, human beings subtly discipline each other to remain within unspoken rules. Going further, Trammell departs from mainstream theory to insist that torture can be play. Approaching it as such reveals play's role in subjugating people in general and renders visible the long-ignored experiences of BIPOC. Such an inclusive definition of play becomes a form of intellectual reparation, correcting the notion that play must give pleasure while also recasting play in a form that focuses on the deep, painful, and sometimes traumatic depths of living.”

41013 Projekte der Medienpraxis
Ü, 2 SWS, Mi 10-12
B-6, C-6, D-6.1/2

Hadwiger

Die Übung begleitet die Entwicklung, Produktion und Postproduktion von Medienprojekten aus dem Bereich Bewegtbild. In den Sitzungen wird regelmäßig der aktuelle Stand der einzelnen Projekte besprochen, die Teams/AutorInnen erhalten Feedback und Hilfestellung bei inhaltlichen, technischen und logistischen Problemstellungen. Leistungsnachweis: Reflektiertes Werkstück.

41000 The Swamp Thing: Comics, Plants, Humans
S, 2 SWS, Di 14-16
MA MeKuW: B1, C1, D1.1, D1.2, MA LuM: M 1&2, M Spez, V1, V2

Hanke

Recent work in posthumanism, animal studies, and plant studies has made it harder to think of humans as separate from the rest of life. This course takes that shift as its starting point and asks how comics imagine these more-than-human relations, and how this matters in a moment shaped by ecological crisis. We bring together students from media studies and literary studies for an engagement with one comic series, Alan Moore's run of *Saga of the Swamp Thing* (1984–1987). In the process, we will develop a precise, conceptually grounded vocabulary for analyzing comics as a medium, using both narrative theory and image studies to examine how image and text work together to tell stories, build worlds, and create embodied reading experiences.

Working with concepts such as vegetal agency, companion species, animality, affect, the (eco)gothic, and ecomasculinity, we will see how the comic imagines more-than-human relations and how it unsettles dominant cultural models, including the figure of the white superhero and the (non-white, female) monster. We will also consider the comic's institutional, economic, and publication contexts, though our primary focus remains on close reading, page analysis, and attentiveness to how the medium produces sensory effects in addition to telling stories.

Two field trips extend our work beyond the classroom. At the Comic Salon Erlangen, we will encounter contemporary comics culture and industry structures. During our visit to the University Botanical Garden, we will be able to reflect on how plants and fungi contribute to defining what counts as "human" and "alive."

The course is taught in an interdisciplinary collaboration by Prof. Cortiel (American Literature) and Prof. Hanke (Media Studies).

Students should purchase *Saga of the Swamp Thing: Book One* (trade paperback, ISBN 978-1-4012-2083-9) and have read it by the start of the semester. Additional readings will be available on our e-learning platform.

41001 Das Ende der Welt
HS, 2 SWS, Di 14-16
B-1, C-1, D-1.1/ und 1.2, MA MeKuWi
Medienwissenschaft I & II, Medienwissenschaftliche Spezialisierung, Verzahnungsmodule I und II, MA LuM

Christen

Was ist aus der Zukunft geworden, wenn sich der einstige Erfüllungsraum von religiösen, politischen und sozialen Heilsversprechen zunehmend nurmehr als Ende der Welt denken lässt, wie wir sie kennen. Dieser Frage werden wir anhand der unterschiedlichen apokalyptischen Szenarien (klimatisch, biologisch, politisch etc.) nachgehen, die Filme und Serien entwerfen, und untersuchen, wie sie welche Ängste bedienen. Zur Einführung: Stephen Prince (2021): *Apocalypse Cinema*. New Brunswick.

41002 Dokumentarische Praxis
Ü, 2 SWS, Fr 10-12
B-6, C-6, D-6.1/2
B1, C1, D1.1, D1.2 MA MeKuWi
M 1&2, M Spez V1, V2 MA LuM

Hadwiger

Die dokumentarische Arbeit als Reise ins Unbekannte, in die Fremde. Der Kurs begleitet nach kurzer Einführung in dokumentarische Formate die Produktion und Postproduktion kurzer dokumentarischer Beobachtungen. Diese werden in kleinen Teams im Raum Bayreuth gedreht. Der Schnitt als zentrale Phase der Entstehung einer Erzählung wird im Rahmen des Kurses eng begleitet. Dreherfahrung ist von Vorteil aber keine Voraussetzung. Leistungsnachweis: Reflektiertes Werkstück.

41003 404: Patriarchy Not Found Weging
S, 2 SWS, Mo 14-16
B1, C1, D1.1, D1.2 MA MeKuWi
M 1&2, M Spez V1, V2 MA LuM

Das Seminar beschäftigt sich mit der kritischen Reflexion von Technologie / Technik innerhalb des feministischen Diskurses.
 Im Zentrum steht die Frage, wie technische Systeme Geschlechterhierarchien reproduzieren, aber auch Möglichkeiten von Emanzipation und Transformation eröffnen können. Anhand zentraler Texte u. a. zu Cyborg-, Techno- und Glitch-Feminismus werden unterschiedliche theoretische und methodologische Ansätze vergleichend analysiert.

41004 Visions of Resistance Çamuroğlu Çiğ
S, 2 SWS, Fr 12-14
B1, C1, D1.1, D1.2 MA MeKuWi
M 1&2, M Spez V1, V2 MA LuM

Within the scope of the course, changing media cultures in the context of protest movements of the 21st century will be discussed with various examples from around the world. Theoretically, in the context of Hardt and Negri's concepts of 'multitude' and 'assembly', the main differences of protests, their historical background and their relations with the digital world and new technologies will be focused. In addition, 'visions of resistance' are examined and analysed using media examples such as memes, films, documentaries and photographs.

41005 Einführung in die praktische Fotografie: Fachkamera (Landschaft, Architektur, Porträt) Christen
PS, 2 SWS, Blocktermine: Freitag 8.5.: 10-17, 22.5.: 10-1, 5.6.: 10-17; 3.7.: 10-17; 7.7.: 10-13
MP 1, MW BA MeWiP, BA TuM
MA MeKuWi B-6, C-6, D-6.1., D-6.2
MA LuM, Modulbereich 4 (Praxisprojekt kurz)

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die praktische Arbeit mit Fach-/Großformatkameras und deren mögliche Anwendungsgebiete. Dabei geht es u.a. um grundlegende technische Parameter wie Belichtungszeit, Blende, Objektivwahl und den Einfluss, den diese bei jedem fotografischen Format auf die Bildgestaltung haben. Ziel der Seminar ist die gemeinsame Realisierung eines Projekts, z.B. in Form eines Send Home Picture Labs (mehr dazu in der ersten Sitzung). Vorkenntnisse sind keine erforderlich.

41006 Installationsansichten: Zur Medialität ortsspezifischer Kunst Doğruel
2 SWS, Do 14-16
C1, D1.2, M 1&2, M Spez, V1, V2 MA MeKuWi/LuM

This seminar will be taught in English. It is entirely organized on the e-learning platform. Please find it by looking for the number and name of the class at the beginning of the semester. All class requirements are communicated there.

This class engages with concepts of the mediality of site-specific art. Neither media nor artworks exist out of context: they are always embedded spatially and temporally, in a constant exchange with their surroundings. The class focusses on different theories of site-specific installation art by reading texts on the theory and history of installation art and site-specificity.

41007 Nach der Niederlage des Denkens Ritzer
S, 2 SWS, Fr 14 - 16h
MeKuWi: C 1, D-1.2 / LuM: Medienwissenschaft I & II

Gelesen und diskutiert im Seminar werden Texte v.a. der Nouvelle Philosophie. Der Fokus liegt dabei auf der bereits in den 1980er Jahren konturierten These vom Verfall des Denkens durch Proliferation des Kulturbegriffs.

41008 (Medien)Geschichten des Festspielhauses – Eine audiovisuelle Spurensuche **Fabian / Hanke**
P, 2 SWS, Praxis-Projekt in Blöcken n.V.
Vorbesprechung (obligatorisch): Mi, 22.04.2025, 18-20
MA MeKuWi: B-6, C-6, D-6.1; MA LuM: Praxismodul; MA CSW: Ludium

Dieses Projekt situiert sich an der Schnittstelle von Medienwissenschaft und Medienpraxis und widmet sich der Mediengeschichte der Bayreuther Wagner-Festspiele, die in diesem Jahr 150 Jahre Jubiläum feiern. Das Projekt geht von verschiedenen audio-/visuellen Materialien aus und erforscht deren bisher kaum beleuchtete Kontexte: so geht es etwa um die erste Schallplatten-Aufnahme der Festspiele 1927, die erste internationale Live-Radioübertragung 1931 und die diegetische Einbettung der Festspiele in den NS-Kriegs- und Propagandafilm "Stukas" (D 1941 R: Karl Ritter). Von solchen Medialisierungen aus sollen am lokalen Beispiel Bayreuths Medien-Geschichten und gleichzeitig Festspiel-Geschichte erforscht und erzählt werden, dabei geraten historische Brüche – insbesondere Krieg, Propaganda und Wiederaufbau – in den Fokus. Die Ergebnisse aus den Recherchen werden in Form eines Installationsformats mit klangperformativen Elementen in ehemaligen Schutzräumen Bayreuths der Öffentlichkeit präsentiert.

40999 Oberseminar **Christen**
OS, 2 SWS, Mi 16-18 s.t.! (Blocktermine)
D-6.1 und 6.2. sowie (in Verbindung mit dem interdisziplinären Kolloquium als zusätzlichem einmaligem Blocktermin) B-6, C-6, MA MeKuWi
Masterarbeit inkl. Oberseminar, MA LuM

Das Oberseminar dient der Diskussion aktueller medienwissenschaftlicher Literatur sowie der laufenden Abschlussprojekte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

40999 Oberseminar **Ritzer**
S, 2 SWS, Mo 16 - 18h
MeKuWi: B-6, C-6, D-6.1 / LuM

Im Oberseminar werden Forschungs- und Arbeitsthemen der Komparatistischen Medienwissenschaft besprochen. Zudem haben Examenskandidaten die Gelegenheit, den aktuellen Stand ihrer Qualifikations-schriften zu präsentieren.

40999 Oberseminar **Koubek**
S, 2 SWS, tba

Im Oberseminar werden Forschungsthemen rund um die Aktivitäten der Arbeitsgruppe für Digitale Medien besprochen. Darüber hinaus bekommen Examenskandidaten die Gelegenheit, den aktuellen Stand ihrer Abschlussarbeiten zu präsentieren.

40999 Oberseminar **Hanle**
S, 2 SWS, tba
MeKuWi: B-6, C-6, D-6.1 / LuM

The seminar serves as a research forum for the Working Group "Digital and Audiovisual Media". It is aimed at Doctoral Students and Postdocs who present and discuss their current research work. In addition, we will dedicate ourselves to the reading and discussion of new publications and theoretical texts in media studies, to which the participants are invited to make suggestions from their respective research contexts. Block appointment tba. The participation of Master students is possible on request. Please write an email to: christine.hanke@uni-bayreuth.de.

LEHRSTUHLINHABERIN UND MITARBEITER_INNEN:

Fendler, Ute, Prof. Dr., Universität, GW I, Zimmer 1.17, Tel. 0921/55-3567,

E-mail: ute.fendler@uni-bayreuth.de

Boudjekeu Kamgang, Thierry, wiss. Mit., E-mail: thierry.boudjekeu@uni-bayreuth.de

Baderin, Adebajo Oreoluwa, wiss. Mit., E-mail: Adebajo.Baderin@uni-bayreuth.de

Baumann, Antje, Sekretärin, Universität, GW I, Zi. 1.16, Tel. 0921/55-3566,

E-mail: Antje.Baumann@uni-bayreuth.de

41206 Kolloquium für Doktoranden und Masterstudierende

Fendler

K, en bloc, dates à déterminer

MA Études Francophones: Afriques Multiples M VII

Master- und Promotionskandidaten sollen hier die Gelegenheit haben, ihre Arbeiten und Forschungs-ergebnisse zur Diskussion zu stellen. Termine nach Vereinbarung.

Sur invitation à des séances en bloc pour des étudiant.e.s en master et au doctorat.

Im Sommersemester 2026 übernehmenden die Mitarbeitenden des Lehrstuhls für Romanische Literaturwissenschaft und Komparatistik Kurse im Rahmen des MA-Studiengangs African Verbal and Visual Arts (Languages, Literatures, Media and Art).

Näheres zum Kursangebot entnehmen Sie bitte der dortigen Kursübersicht.

MUSIKTHEATER

THEATERWISSENSCHAFT UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DES MUSIKTHEATERS

- Mungen**, Anno, Prof. Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: anno.mungen@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: siehe Aushang.
- Ernst**, Wolf-Dieter, Prof. Dr., Universität: GW I, Zi. 2.18, Tel. 0921/55-3018, e-mail: w.ernst@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Di 13-14.
- Knaus**, Kordula, Prof. Dr., Universität: GW I, Zi. 2.12, Tel. 0921/55-3011, e-mail: kordula.knaus@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Döhring**, Sieghart, Prof. Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: sieghart.doehring@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Bicker**, Björn, Prof., Hochschule Coburg, Fakultät Soziale Arbeit, Tel. 09561/317-493, e-mail: bjoern.bicker@hs-coburg.de, Sprechstunde: n. V.
- Bier**, Silvia, Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960521, e-mail: silvia.bier@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Brandenburg**, Daniel, PD Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: daniel.brandenburg@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Danhauser**, Johanna, Universität: GW I, Zi. 2.15, Tel. 0921/55-3587, e-mail: johanna.danhauser@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Frank**, Dominik, Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: dominik.frank@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Gross**, Hellen, Prof. Dr., Hochschule Coburg, Fakultät Soziale Arbeit, Tel. 09561/317-182, e-mail: hellen.gross@hs-coburg.de, Sprechstunde: n. V.
- Hammer**, Veronika, Prof. Dr., Hochschule Coburg, Fakultät Soziale Arbeit, Tel. 09561/317-374, e-mail: veronika.hammer@hs-coburg.de, Sprechstunde: n. V.
- Hauth**, Julius, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: julius.hauth@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Jahrmärker**, Manuela, Prof. Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, Sprechstunde: n. V.
- Krier**, Lidiia, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: lidiia.krier@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Linhardt**, Marion, Prof. Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel.: 09228/9960510, e-mail: marion.linhardt@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Lohrenscheit**, Claudia, Prof. Dr., Hochschule Coburg, Fakultät Soziale Arbeit, Tel. 09561/317-308, e-mail: bjoern.bicker@hs-coburg.de, Sprechstunde: n. V.
- Musenja**, Michaela, Dipl.-Sozialpäd., Hochschule Coburg, Fakultät Soziale Arbeit, Tel. 09561/317-479, e-mail: michaela.musenja@hs-coburg.de, Sprechstunde: n. V.
- Schmelz**, Andrea, Prof. Dr., Hochschule Coburg, Fakultät Soziale Arbeit, Tel. 09561/317-656, e-mail: andrea.schmelz@hs-coburg.de, Sprechstunde: n. V.
- Sterba**, Matthias, Dr., Universität: GW I, Zi. 2.14, Tel. 0921/55-3014, e-mail: matthias.sterba@uni-bayreuth.de
- Zdralek**, Marko, Prof., c/o: Universität: Musikwissenschaft, GW I, e-mail: bt301108@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.

- | | | |
|--------------|---|--------------|
| 40650 | Kulturgeschichte des Theaters II
(Kulturgeschichte des Theaters II, 2. Semester,
BA Musiktheaterwissenschaft, Erweiterungsstudiengang Dar-
stellendes Spiel)
V 2st, Di 14-16 | Ernst |
|--------------|---|--------------|

Die Vorlesung behandelt exemplarische Werke des deutschsprachigen Theaters des 20. Jahrhunderts und rückt diese in den jeweiligen kulturhistorischen Kontext ein. Dabei gilt es einige wichtige Tendenzen näher zu betrachten: Die Entwicklung der künstlerischen Regie, das politische Theater, kollektive und performative Darstellungsformen im Theater der 60er Jahre, die Postdramatik, Bewegung, Bild und Choreografie als Inszenierungsstrategien. Behandelt werden Quellen und Inszenierungstexte von Kainz, Durieux, Bassermann, Moissi, Reinhardt, Piscator, Brecht, Gründgens, Beckett, Living Theatre, Stein, Wilson, Müller, Bausch, Abramovic, Schleef und Castorf.

- | | | |
|--------------|---|-------------|
| 40652 | Posing now and then – in Theater, Film, Pop...
(ThW3 Theatergeschichte, G4.1 Populäre Kultur, Musikethnologie, auch KF Theaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
S 2st, Do 12-14 | N.N. |
|--------------|---|-------------|

Das Seminar „Posing now and then – in Theater, Film, Pop...“ betrachtet unterschiedliche Sichtweisen und Theorien rund um das Thema „Pose“. Dazu werden Beispiele aus der visuellen Kultur, dem Theater, dem Film und den sozialen Medien analysiert. Im Fokus steht die Frage, wie Körper in sozialen Medien, Filmen, auf Bühnen oder in Fotografien inszeniert werden und welche gesellschaftlichen Strukturen sich darin widerspiegeln. Das Seminar führt in zentrale theoretische Ansätze der Gender Studies und Intersektionalitätsforschung ein und zeigt, wie diese Perspektiven zur Analyse zeitgenössischer Formen des Posierens und der körperlichen Selbstinszenierung genutzt werden können. Die interdisziplinär angelegte Veranstaltung lädt dazu ein, theoretische Modelle kritisch zu reflektieren, diese auf konkrete Beispiele anzuwenden, kurze Analyseprojekte zu entwickeln und eigene Beobachtungen zu diskutieren.

Aufgabe:

Wählen Sie ein Beispiel für eine Pose aus dem Theater, der visuellen Kultur, dem Film, der Fotografie oder den sozialen Medien, das Sie besonders fasziniert oder interessiert. Beschreiben Sie diese Pose und erklären Sie, weshalb Sie sie im Rahmen dieses Seminars thematisieren möchten. (Abgabe: 3. April 2026 / max. eine DIN A4)

- | | | |
|--------------|---|--------------|
| 40653 | Stimme/Sprache/Regie für Theater und Performance
(Theaterpraxis: Körper und Raum, 2. Semester)
Ü 4st, Blockveranstaltung, Termine: 26.–28.06.26 und 03.–05.
07.26, Theaterraum | Wenig |
|--------------|---|--------------|

Dieses praktische Seminar macht sich auf die Suche nach der eigenen Stimme und Sprechen und Sprache(n) für Theater und Performance. Wir beschäftigen uns mit der Norm, aber auch mit Abweichungen von Bühnensprache, Hochsprache, normierter Sprache.

Wofür werden diese nicht standardisierten Sprachen gebraucht? Nur für Kleinkunst, Alltagssachen, die Liebe? Was passiert, wenn diese Sprachen auf Theater/Performance treffen?

Das Seminar gibt weiter die Möglichkeit, sich selbst praktisch mit Regie- und Sprecharbeit auszuprobieren. Bitte bringen Sie zum ersten Treffen zwei kurze Texte (theatral oder nicht, Dialog, Monolog...), eine Idee, an der Sie arbeiten wollen und bequeme Kleidung mit.

- | | | |
|--------------|--|---------------|
| 40656 | Theateranalyse II und Exkursion
(Grundbegriffe und Methoden der Analyse von Inszenierungen
II, 4. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
PS 2st, Di 14-16 | Sterba |
|--------------|--|---------------|

Im Seminar führen wir die in Theateranalyse I begonnene Arbeit an Methoden der Inszenierungs- und Aufführungsanalyse fort. Im Fokus steht dabei die Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Theaterformen und ihren spezifischen Artikulationsweisen des Politischen. Theater das politisch sein will sucht heute neue Wege jenseits ideologischer Botschaften, etwa durch dokumentarische Formen, partizipative Strukturen oder die Reflexion eigener Bedingungen und Standpunkthaftigkeit. Im Zentrum steht eine Politik der Wahrnehmung, die Zuschauer irritiert, aktiviert und theatrale wie gesellschaftliche Ordnungen befragt. In der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Werkformen, Arbeitsweisen und Inszenierungsstilen sollen im Seminar die Schritte der Theateranalyse anhand von Videosichtungen und Aufführungsbesuchen weiter vertieft werden. Geplant ist eine Exkursion nach Leipzig am 08.–09.05.2026. Bitte halten Sie sich diese Block-Termine frei.

40658 Einführung ins Kulturmanagement (Theaterinstitution und Praktikum, 4. Semester, BA Theater und Medien) PS 2st, Do 8-10, Online Ernst

Dieser online-Kurs bietet eine Einführung in das Kulturmanagement für Theaterwissenschaftler. Es werden die verschiedenen Akteure des Kulturbetriebs vorgestellt und Aspekte der Kulturökonomie und der Kulturpolitik behandelt. Dabei werden insbesondere die Finanzierung von Theater, Musiktheater und Tanz, sowie die verschiedenen Formen der Kulturinstitutionen in ihrer gesellschaftlichen und rechtlichen Form vorgestellt, so dass Studierende in die Lage versetzt werden, das Management von Theater kritisch einzuordnen und zu hinterfragen.

Der Kurs ist vorrangig im Selbststudium zu belegen und schließt mit einer Klausur ab. Es wird ein wöchentliches Tutorium geben, in dem organisatorische und inhaltliche Fragestellungen erörtert werden. Kursteilnehmer werden online mit Studierenden der Theaterwissenschaft München und der Musikhochschule München zusammenarbeiten.

Bitte bei Campus-online UND bei der VHB anmelden. Also: Campus-online + VHB = Teilnahme!

Institution, Recht, Management (Institution, Recht, Management, 4. Semester, BA Theater und Medien) PS 2st, siehe Nr. 40709 Mehrens

40659 Theaterlabor (alle Semester, BA Theater und Medien, BA Musiktheaterwissenschaft, MA Musik und Performance) Ü 2st, Mo 18-20, Theaterraum Ernst

Das Theaterlabor ist eine verpflichtende Veranstaltung für alle Studierenden, die im Theaterraum produzieren wollen. Es steht Studierenden aller Semester offen. Jeder Projektleiter muss in diesem Forum das Konzept der Aufführung vorstellen. Wer Interesse hat, an Projekten teilzunehmen, schaut hier vorbei. Im Labor werden auch Fragen der Raumdistribution, Technik und insbesondere Licht- und Toneinrichtung erörtert. Alle Produktionen werden in einem Nachgespräch kritisch gewürdigt, so dass möglichst Studierende von ihren Kommilitonen lernen.

MA / Applied Theatre: Theater als Soziale Arbeit

40804 Applied Theatre Lab (Applied Theatre II, 2. Semester) Ü 6st, Mo 12-16 und Mi 10-11:30, Hochschule Coburg, Theaterraum Bicker / Ernst

Die Veranstaltung führt unter praktischer Anleitung an ausgewählte ästhetische Strategien und Präsentationstechniken des Applied Theatre heran. Ziel ist es, sich mit zentralen künstlerischen, ethischen, sozialen und kulturpolitischen Positionen und Fragestellungen dieser Theaterform vertraut zu machen und die im Studium erworbenen Kenntnisse auf Basis konkreter Fallanalysen in Aufführungsdiskussionen und Feedbackverfahren anzuwenden.

Es werden verschiedene Arbeitsbereiche und Grundlagen des Applied Theatre (Recherche, Regie, Probenleitung, Creative Writing, Konzeption, Dramaturgie) erprobt und konkrete Recherchen zu möglichen Kontakten und Potentialen von Kooperationspartnern im sozialen Feld unternommen.

Theaterdidaktik (Applied Theatre II, 2. Semester) S 2st, Di 14-18, an folgenden Terminen: 14.04.26, 28.04.26, 12.05.26, 19.05.26, 02.06.26, 16.06.26, 30.06.26. Paule

In diesem Seminar zur Fachdidaktik des Theaters werden allgemeine Grundlagen der Fachdidaktik als wissenschaftliche Disziplin vermittelt und für die Theaterdidaktik fachspezifisch konkretisiert. Dabei stehen didaktische Konzepte sowohl für die Theaterrezeption, die Theaterproduktion – insbesondere das Theaterspiel – als auch die eng damit verbundene (Anschluss-)Kommunikation im Zentrum. Themenschwerpunkte sind z. B. theoretische Legitimationen der theatralen ästhetischen Bildung, Kompetenzen und Rollenverständnis von Theaterlehrenden in Bildungskontexten, Herausforderungen des Lehrens in einem künstlerischen Fach, Grundlagen der Vermittlung und Anleitung theatral schöpferischer Prozesse.

Voraussetzungen: -

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis: Hausarbeit/Portfolio
Anmeldung: über Campus online und elearning

40806 Supervision Musenja
(Applied Theatre II, 2. Semester)
Ü 2st, Mo 8-11:30, 14-tägig, Hochschule Coburg (HSCO)

Im Modul wird die im Master erfahrene berufliche Praxis unter Anleitung reflektiert. Hierbei werden die Studierenden entlang ihrer Fragestellungen aus der Praxis begleitet. Dies erfolgt mit Hilfe handlungsorientierter Techniken des Psychodramas, der Gruppenarbeit, kollegialer Beratungstechniken und Reflexionsrunden, welche eine bewusste Auseinandersetzung mit dem eigenen beruflichen Tun fördern sollen.

40807 Kulturmanagement I N.N.
(Applied Theatre II, 2. Semester)
Ü 2st, Hochschule Coburg (HSCO)

In diesem Modul wird akademisches Wissen im Kulturmanagement vermittelt, insb. die Grundlagen zum Fundraising und zur Finanzierung von Theaterprojekten. Speziell bezieht sich das Seminar auf die individuellen Abschlussprojekte des Studiengangs Applied Theatre. Die Studierenden werden in der Lage versetzt, die gelernten Inhalte je nach Bedarf auf die eigenen Projekte anzuwenden, zu diskutieren und zu präsentieren. Die fächerübergreifende Kompetenz der Anwendung theoretischen Fachwissens in der Praxis und der Teamarbeit werden gefördert.

40808 Aktuelle gesellschaftliche Diskurse Lohrenscheit /
(Applied Theatre II, 2. Semester) Schmelz
S 2st, Mi 16-17:30, Hochschule Coburg (HSCO)

Aktuelle gesellschaftspolitische Diskurse verweisen auf grundlegende, zeitgenössische Bedingungen und Strukturen für die Entwicklung und Förderung von Theater als soziale Praxis. Dies betrifft sowohl die Individuen, Gruppen und Communities, auf die Theater als Soziale Arbeit abzielt, als auch die politischen und rechtlichen Vorgaben und Rahmenbedingungen. Das Modul nimmt diese gesellschaftspolitischen Diskurse insbesondere mit Blick auf kulturelle und historisch-politische Bildung und Soziale Arbeit auf. Es erfolgt eine diskursiv-theoretische Einführung insbesondere in postmigrantische, queer-feministische, sozialökologische und antirassistische Perspektiven. Ausgehend von Praxisbeispielen der Bildungs- und Kulturarbeit werden gesellschaftliche Ungleichheitsverhältnisse sowie intersektionale Diskriminierungen sichtbar gemacht und durch kulturelle Bildungsprozesse kritisch-reflexiv und inklusiv bearbeitet.

40813 Kolloquium Bicker / Ernst / Ham-
(Applied Theatre II, 4. Semester) mer / Paule / Schmelz /
S 2st, Mi 14-16, 14-tägig, Hochschule Coburg (HSCO) Lohrenscheit

Die Studierenden präsentieren und besprechen ihre Abschlussarbeiten in der Gruppe gemeinsam mit den Dozierenden. Dabei geht es zum einen um die gesellschaftspolitische Einordnung des eigenen Tuns und zum anderen um das Identifizieren von Stärken und Potentialen der eigenen Arbeit und Forschung. Künstlerische und wissenschaftliche Entwicklungsmöglichkeiten werden auch im Hinblick auf den Einstieg in den Arbeitsmarkt beleuchtet.

b) BA Musiktheaterwissenschaft

Kulturgeschichte des Theaters II Ernst
(B1.2, Kulturgeschichte des Theaters II, 2. Semester)
V 2st, siehe Nr. 40650

40700 Musikalische Formen und Gattungen Krier
(A2.1, Musikalische Formen und Gattungen, 2. Semester)
PS 2st, Mo 14-16

Im Proseminar werden die grundlegenden Prinzipien der Formbildung in enger Verbindung mit einer Übersicht über zentrale Gattungen sowie deren Genese und Merkmale in der Vokal- und Instrumentalmusik nach 1600 behandelt. Der Umgang mit Formanalyse wird durch zahlreiche Übungen praxisnah erlernt.

40701 Musikgeschichtsschreibung II Mungen
(B2.2, Musikhistoriographie II, 2. u. 4. Semester)
V 2st, Mi 8-10

Die Vorlesung geht über zwei Semester. Das Gesamtprogramm sieht folgendes vor: Sie betrachtet Musik

40702	Historischer Tanz als Living history? : das Thurnauer Tanzbuch und das Projekt „Thurnauer Tanzboden“ (A4.2, Einführung in die Tanzwissenschaft, 2. Semester) PS 2st. Mi 12-14	Bier
-------	---	------

Dieses Seminar ist alternativ für das Modul G4.2 Musikkulturen in kulturwissenschaftlichen Kontexten anrechenbar.

In dieser Übung werden verschiedene satztechnische Modelle vom 17. – 20. Jahrhundert in ausgewählte Werkbeispielen und eigenen Arbeiten kennengelernt. Schwerpunkte liegen dabei auf der Harmonik der „Wiener Klassik“, dem Tonsatz im 19. Jahrhundert und spezifischen Satztechniken der Moderne. Ausgewählte Partituren werden anhand der verwendeten Instrumente und deren spezifischem Einsatz analytisch erfahren.

Im Seminar verfolgen wir die Gattungsgeschichte der Arie. Obwohl sie zu Beginn der Operngeschichte keine zentrale Rolle im gattungstheoretischen Diskurs und in den Werken gespielt hat, entwickelt sie sich im Laufe ihres ersten Jahrhunderts zum musikalischen ‚Kern‘ der Oper. Vom Madrigal als Vorläufer der verschiedenen Arienformen über die Da capo-Arie bis hin zum großen Scena ed aria nehmen wir wichtige Ausprägungen der Arie in drei Jahrhunderten Operngeschichte an Beispielen in den Blick.

Dass man Musiktheater nicht einfach wie andere Vokalmusik aufführen kann, war schon mit den ersten Werken dieser Art klar. Eine Art Konzept der Aufführung war von Beginn an von Nöten. Jedoch entwickelten sich wie im Sprechtheater über Jahrhunderte hinweg immer neue und komplexere Ideen und Ansätze Musiktheater auf die Bühne zu bringen. Das Seminar untersucht die Geschichte verschiedener Ansätze von Inszenierung von ihren Anfängen bis heute. Dabei sollen ebenso Methoden vertieft werden, wie man Inszenierungen analytisch fassen kann.

Im Kurs wird ein Überblick über die Spezifika der redaktionellen Arbeit in der dramaturgischen Praxis am

Theater gegeben. Unter Anleitung entwickeln die Seminarteilnehmenden multimediale Vermittlungsangebote für das studienübergangsübergreifende Projekt *Plötzlich Walküre!*. Die Teilnahme an den Workshops zur Stückentwicklung am 29./30. Mai 2026 ist verpflichtend. Darüber hinaus ist ein Besuch im Programmheftarchiv des *fimt* in Thurnau geplant.

40709 Institution, Recht, Management Mehrens
(D3.1, Institution, Recht, Management, 4. Semester)
PS 2st, Blockveranstaltung, Termine: 22.05.26 (10-16), 23.05.26
(10-13), 05.06.26 (10-16), 19.06.26 (10-16) 20.06.26 (10-16).

Die Strukturen und Arbeitsweisen des öffentlichen Theaters in Deutschland werden aktuell viel und kontrovers diskutiert. Gerade Opernhäuser und Mehrspartentheater sind große und komplexe Institutionen, die in einem nur schwer zu durchschauenden Arbeitsumfeld zwischen Kreativität und Bürokratie Bühnenwerke produzieren. Dieses Seminar soll einen Einblick in die Arbeitsweisen und in die Arbeitsbedingungen an einem öffentlichen (Musik)Theaterbetrieb geben. Wie werden Theater finanziert? Was steht in den künstlerischen Tarifverträgen? In welchen Strukturen entstehen künstlerische Produktionen? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen gibt es für Veranstaltungen? In diesem Zusammenhang werden auch aktuelle Themen wie die Strukturdebatte oder der NV-Bühne diskutiert.

40708 Musik-, Tanz- und Theaterfestivals Hauth
(D3.2, Musik-, Tanz- und Theaterfestivals, 4. Semester)
Ü 2st, Do 10-12

Headbängen, auf dem grünen Hügel schwitzen oder stundenlang neue Performancekreationen bewundern kann man nur in der vielgestaltigen Festivallandschaft. Doch was waren die ersten Festivals? Wie haben sich bekannte wie die Bayreuther Festspiele über eineinhalb Jahrhunderte entwickelt? Was macht ein gutes Festival heute aus? Diesen Fragen stellt sich die Übung anhand zahlreicher Beispiele. Auch werden die Studierenden selbst aktiv und designen ihr eigenes Festivalprogramm. Ebenso wird die Tagung „Festspiele! Gestern – Heute – Morgen“ vom 9.–11. Juli 2026 in Haus Wahnfried besucht.

40705 Die Bayreuther Kriegsfestspiele im Spiegel der lokalen Presse. Mungen / Gruber
Ein Ausstellungsprojekt, Teil II
(E2.1, Musik und Medien, 4. Semester)
S 2st, Mi 16-18

Die Universitätsbibliothek Bayreuth verfügt über vollständige gebundene Ausgaben der beiden lokalen Zeitungen, die in Bayreuth während der Zeit des Nationalsozialismus verlegt wurden: Die Bayerische Ostmark und den Bayreuther Kurier. Diese bilden das Ausgangsmaterial des Projekts. Die Themen Festspiele und Richard Wagner sind große Schwerpunkte der beiden Tageszeitungen sowohl vor dem Krieg als auch nach dem Beginn des Krieges 1939. Von 1940 bis 1944 fanden die Festspiele in Bayreuth unter dem Label „Kriegsfestspiele“ statt, zu denen fast ausschließlich Freikarten an Soldaten und an Rüstungsarbeiter*innen vergeben wurden. Das Projekt untersucht anhand des Materials, wie sich die Darstellung der Festspiele veränderte und welche ideologischen Botschaften die Presse im Kriegskontext der Aufführungen verbreitete. Wie werden die Themen Publikum, städtische Atmosphäre, Spitzenpolitiker vor Ort, Familie Wagner, die Künstler*innen sowie die Werke Wagners in den Zeitungen behandelt? Der zweite Teil des Projekts findet nun im Sommersemester statt. Die Studierenden kuratieren auf Grundlage der Arbeiten im Wintersemester eine Ausstellung, die im Rahmen 150 Jahre Bayreuther Festspiele im Juli 2026 eröffnet wird. Das Projekt wird in Kooperation mit der Geschichtswissenschaft sowie der UB durchgeführt. Es ist erwünscht, dass die Teilnehmer*innen den Kurs in beiden Semestern belegen.

40712 (E4.1, Interpretationsanalyse, 6. Semester) N.N.
S 2st,

Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.

00300 Shakespeare in der Oper N.N.
(E5.2, Lektüre Musik- und Musiktheatertexte II, 6. Semester)
Ü 2st, Blockveranstaltung, Termine: 18.04.26 (12-14),
16./17.05.26 (12-18), 13./14.06.26 (12-18), 04.07.26 (12-14).

Im Seminar „Shakespeare in der Oper“ analysieren wir, wie zentrale Dramen Shakespeares in verschiedenen Epochen musikalisch transformiert wurden. Anhand von „Hamlet“ (Ambroise Thomas), „Die lustigen Weiber von Windsor“ (Otto Nicolai) und „Otello“ (Giuseppe Verdi) untersuchen wir dramaturgische Verfahren, ästhetische Neukontextualisierungen und kompositorische Strategien. Der Kurs eröffnet einen fundierten Einblick in das Zusammenspiel von Text, Musik und kultureller Rezeption. Es gibt die Möglichkeit, Proben der aktuellen Neuinszenierung von „Otello“ am Staatstheater Meiningen zu besuchen.

00600 Musik, Sound, Körper Krier
(E6.2, Musiktheater und Performance, 6. Semester)
S 2st, Do 12-14

Im Seminar wird der Frage nachgegangen, in welchem Verhältnis Musik, Sound und Körper zueinander stehen. Anhand von verschiedenen Körperkonzepten werden Beispiele aus Neuer Musik und Performancekunst analysiert. Im Mittelpunkt stehen dabei eine kritische Reflexion über neueste Formen des Musiktheaters sowie die Einbeziehung von Methoden aus den Disability Studies.

40713 Methoden und Diskurse der Theater- und Musikwissenschaft Bier / Mungen
(F1.1, Kolloquium, 6. Semester)
Koll 3st, Di 18-20, Beginn: 21.04.26

Unter dem Stichwort „Erprobungen“ sollen Einzelaspekte des musik- und musiktheaterwissenschaftlichen Arbeitens auch ggf. unter Beteiligung von Gästen von unterschiedlicher Seite beleuchtet werden. Inhaltliche Fragestellungen aus dem Bereich des Musiktheaters sowie methodische Überlegungen zur Medien- und Gattungsanalyse stehen zwar im Mittelpunkt des Kolloquiums, sollen aber anders gelagerte Themenbereiche keineswegs ausschließen. Das Kolloquium versteht sich als offenes wissenschaftliches Forum, in dem vor allem Bachelorarbeiten, Bachelorprojekte und Masterarbeiten zur Diskussion stehen. Für Studierende, die Examensarbeiten (BA, Master) vorbereiten, die von einem der Seminarleiter betreut werden, ist das Kolloquium verpflichtend.

WAHLPFLICHTFÄCHER

G1 Theaterformen in Theorie und Praxis Hartmann
(G1.1, Theaterformen in Theorie und Praxis – Malina. Oper von
Karola Obermüller & Peter Gilbert zum Ingeborg Bachmann-Jahr
2026)
Voraussichtlich Kompaktseminar zuzüglich Exkursion nach
Schwetzingen (24.-25.04.26) oder Aachen (25.-26.06.26)
Offen für alle Studiengänge
siehe Literaturwissenschaft: berufsbezogen

G2 Theaterdidaktik Paule
(G2.1, Einführung in die Theaterdidaktik)
(G2.2, Seminar Theaterdidaktik)

G4 Musikkulturen im Kontext Hartmann
(G4.1, Populäre Kultur/Musikethnologie – siehe Nr. 40652
Theater und Medien.)
(G4.2, Musikkulturen in kulturwissenschaftlichen Kontexten -
Christoph Willibald Gluck – Reformoper im Kontext gesell-
schaftlicher Umbrüche des 18. und 19. Jahrhunderts)
Offen für alle Studiengänge
siehe Literaturwissenschaft: berufsbezogen

G5 Musiktheaterbezogene Sprachen Sprachenzentrum
(G5.1 Musiktheaterbezogene Sprachen I)
(G5.2 Musiktheaterbezogene Sprachen II)
(G5.3 Musiktheaterbezogene Sprachen III)
(G5.4 Musiktheaterbezogene Sprachen IV)
siehe Kurse des Sprachenzentrums

c) MA/Promotion Musik und Performance

40750 Public Music History Bier
(B1 Cultural Performance/Kulturwissenschaftliche Aufführung-
skonzepte, 2. Semester)
S 2st, Mi 14-16

Unter dem Begriff „Public history“ werden Formate der öffentlichen Auseinandersetzung mit Geschichte, beispielsweise in Museen, bei Gedenkveranstaltungen oder in den Medien gefasst. Auch künstlerische Praxis kann ein Medium der Geschichtsvermittlung und Auseinandersetzung mit der Vergangenheit sein – was bisher kaum wissenschaftlich untersucht wurde. Am Beispiel des Thurnauer Tanzbuchs, eines Arte-

fakts aus der Geschichte der autonomen Herrschaft Thurnau gehen wir Fragen des performativen Geschichtserlebens nach: können historische Tänze einen Zugang zur lokalen Geschichte herstellen? Ausgehend von der Betrachtung der Zusammenhänge von Musik, Theater und gesellschaftliche Performanz in der höfischen Kultur des 18. Jahrhunderts einerseits und der theoretischen Grundlagen von Geschichtskultur und Public history entwickeln wir ein ethnographisches Verfahren zur Untersuchung, das im November 2026 das Living history-Event „Thurnauer Tanzboden“ wissenschaftlich begleiten wird.

40751 Musik und Medien: zwischen Live-Aufführung und Verfilmung (B1 Live-Aufführungen/Mediatisierte Aufführungen, 2. Semester) S 2st, Mo 12-14 Krier

Im Seminar werden Musikaufführungen im Zusammenhang mit ihrem medialen Wandel in Form von Film- und Videoaufnahmen diskutiert. Anhand verschiedener Beispiele wird dieser Medienwechsel analytisch betrachtet, inklusive Beispiele von für eine „Live-Übertragung“ produzierten Musikaufführungen über Konzerte, in denen Video ein Teil der Aufführung ist, bis hin zu Filmszenen, in denen Musikaufführungen eine inhaltliche Rolle spielen.

40752 Redner auf der Bühne! (B3 Rhetorik, 2. Semester) Ü 2st, Di 14-16, Blockveranstaltung, Termine: am 12.06.26 oder 19.06.26 (9-17) nach Absprache auf Schloss Thurnau. Reupke

Über den rein hermeneutischen Inhalt einer Rede hinaus liegt ihre Überzeugungskraft oftmals darin, wie und unter welchen Umständen sie vorgetragen wurde. So tritt neben die Textform der Rede die Dimension des Schauspiels. Daher bieten sich als Analyseketegorien jenseits der linguistischen Sprechakttheorie die in den Theater- und Medienwissenschaften gängige Untersuchung von Performanz und Rezeption an.

Am Beispiel von Reden aus historischer Realität und theatraler Fiktion sollen die Mittel herausgearbeitet werden, die von Redenden eingesetzt werden, um ihrer Botschaft Gehör zu verschaffen. In Abstimmung mit den Teilnehmenden können Schwerpunkte in aktuellen Themenfelder gelegt werden wie Machtkommunikation, Kommunikationsstörungen oder Krisenkommunikation.

Anknüpfend an das Format der „Sprechwerkstatt“ werden so theoretische wie praktische Aspekte der freien Rede eingeübt. Die dabei gewonnenen hard und soft skills sollen durch die Teilnehmenden in verschiedenen Redesituationen in die Praxis überführt werden. Um den Modulinhalt „Wissenschaftliche Kommunikation“ abzuhandeln werden von den Teilnehmenden aktive Mitarbeit und ein Referat erwartet.

Methoden und Diskurse der Theater- und Musikwissenschaft (Kolloquium, 4. Semester) Koll 3st, Di 18-20, und n. V., siehe Nr. 40713

Bier / Mungen

40753 Methoden der Analyse von Musik und Performance (Kolloquium) (Promotion, alle Semester) Schloss Thurnau, n. V. Bier / Mungen

Das Kolloquium zum Promotionsstudiengang „Musik und Performance“ findet als Blockseminar statt. Neben Methodendiskussionen widmet sich das Kolloquium einzelnen thematischen Bereichen, die es festzulegen gilt, sowie den Projekten der TeilnehmerInnen selbst.

d) MA / Oper und Performance

Public Music History (B1 Cultural Performance/Kulturwissenschaftliche Aufführungskonzepte, 2. Semester) S 2st, siehe Nr. 40750

Bier

Musik und Medien: zwischen Live-Aufführung und Verfilmung (B1 Live-Aufführungen/Mediatisierte Aufführungen, 2. Semester) S 2st, siehe Nr. 40751

Krier

40757	(B4 Musikdramaturgische Analyse, 2. Semester) S 2st, Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.	N.N.
--------------	---	-------------

40763	Historiographische Aspekte der Oper (kommerzielle Musiktheaterunternehmen vor 1750) (B4 Historiografische Aspekte der Oper, 2. Semester) S 2st, Do 14-16	Hauth
--------------	---	--------------

Im Gegensatz zum heutigen Spielbetrieb an öffentlich-finanzierten Häusern fand das Musiktheater in privaten Vorstellungen an italienischen Höfen seinen Anfang. Die neue Form bahnte sich jedoch trotz ihres hohen Produktionsaufwands in den öffentlichen Raum und in den italienischen Städten, aber auch in Paris, Leipzig, Hamburg und London gründeten sich Musiktheaterunternehmen. Diese waren teilweise sehr profitabel aber endeten oftmals auch in finanziellem Ruin der Organisatoren. Die Geschichtsschreibung blickte über die Jahrhunderte gespalten auf diese kommerzielle Form des Musiktheaters. Das Seminar beschäftigt sich damit diese historische Ereignis- und Operngeschichte mit Methoden der Geschichtswissenschaft zu erforschen und dessen Erzählung über Jahrhunderte, Nationen und Akteure hinweg zu hinterfragen.

Methoden und Diskurse der Theater- und Musikwissenschaft (Kolloquium, 4. Semester) Koll 3st, Di 18-20 und n. V., siehe Nr. 40713	Bier / Mungen
---	----------------------

Methoden der Analyse von Musik und Performance (Kolloquium) (Promotion, alle Semester) Schloss Thurnau, n. V., siehe Nr. 40753	Bier / Mungen
---	----------------------

Zusätzliche Lehrveranstaltungen
--

Im Sommersemester 2026 keine.

ANGEBOTENE STUDIENGÄNGE

BACHELORSTUDIENGÄNGE

African Verbal and Visual Arts (Englisch)
Anglistik/ Amerikanistik
Germanistik
Interkulturelle Germanistik
Kultur und Gesellschaft
Medienwissenschaft und Medienpraxis
Musiktheaterwissenschaft
Theater und Medien

MASTERSTUDIENGÄNGE

African Verbal and Visual Arts (Englisch)
Computerspielwissenschaften
Études Francophones: Afriques Multiples (Französisch)
European Interdisciplinary Master African Studies (Englisch)
Intercultural Anglophone Studies (Englisch)
Interkulturelle Germanistik
Literatur im kulturellen Kontext
Literatur und Medien
Medienkultur und Medienwirtschaft
Musik und Performance
Oper und Performance
Sprache – Interaktion – Kultur

LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE

Gesamtübersicht und Kombinationsmöglichkeiten
Lehramt Deutsch
Lehramt Englisch
Deutsch als Zweitsprache – Erweiterungsfach
Theater – Erweiterungsfach

LEHRAMT AN GYMNASIEN

- Biologie / Englisch
- Deutsch / Englisch
- Deutsch / Erdkunde
- Deutsch / Geschichte
- Deutsch / Sport
- Englisch / Geographie
- Englisch / Geschichte
- Englisch / Informatik
- Englisch / Mathematik
- Englisch / Sport
- Englisch / Wirtschaftswissenschaften

LEHRAMT AN REALSCHULEN

- Biologie / Englisch
- Deutsch / Englisch
- Deutsch / Erdkunde
- Deutsch / Geschichte
- Deutsch / Sport
- Englisch / Geographie
- Englisch / Geschichte
- Englisch / Informatik
- Englisch / Mathematik
- Englisch / Sport
- Englisch / Wirtschaftswissenschaften

BERUFLICHE BILDUNG

Hauptfach: Metalltechnik oder Elektrotechnik.

Zweifach: Chemie, Deutsch, Englisch, Informatik, Mathematik, Physik und Sport.

Erweiterungsfach: Deutsch als Zweitsprache, Theater.

LEHRAMT-ERWEITERUNGSSTUDIENGÄNGE
(ALLE SCHULARTEN UND FÄCHERKOMBINATIONEN)

THEATER

	2. Fachsemester	4. Fachsemester
Theaterdidaktik I (Modul 1)	40521 <i>Einführung in die Theaterdidaktik</i> BEHRINGER Do 12–14 Uhr (Modul 1)	
	40524 <i>Theater für Jugendliche, Theater mit Jugendlichen</i> Paule Mo 10-12 Uhr (Modul 1 oder 2)	
	40523 <i>Von der Idee zum Stück – Dramaturgie im Fokus</i> BEHRINGER Mo 14–16 Uhr (Modul 1)	
Theaterdidaktik II (Modul 2)	40524 <i>Theater für Jugendliche, Theater mit Jugendlichen</i> Paule Mo 10-12 Uhr (Modul 1 oder 2)	
	40543 <i>KRITIK</i> BEHRINGER Mo 16-18 Uhr (9 Sitzungen, Termine nach gemeinsamer Vereinbarung) <u>+ Blockseminar: Theatertage der Gymnasien in Traunstein</u> 22.07-25.7 2026 (Modul 2)	
Theaterwissenschaft (Modul 3)	40650 <i>Kulturgeschichte des Theaters II</i> ERNST Vorlesung Di 14–16 Uhr (Modul 3)	
	40656 <i>Theateranalyse II und Exkursion</i> STERBA PS, Di 14-16 Uhr (Modul 3)	
	40652 <i>Posing now and then – in Theater, Film, Pop...</i> N.N. Do 12-14 Uhr (Modul 3)	

Pädagogik theatral-performativer Praxis (Modul 4)	40525 <i>ANTIGONE</i> BEHRINGER Do 14-16 Uhr, (Modul 4 oder 5)	
	40526 <i>Der Wald vor lauter Bäumen - Theater im Studentenwald</i> SALVADOR-LANGE (Modul 4 oder 5) <u>Blockseminar:</u> 14.4. 10-12 21.4. 10-12 28.4. 08-12 12.5. 10-12 19.5. 08-12 16.6. 08-12 23.6. 10-12 07.7. 08-12 14.7. 08-12 Hinweis: die 4stündigen Termine finden im Studentenwald statt. Hierfür empfehle ich das Mitbringen von Mückenspray sowie Sonnencreme.	
Fachpraxis (Modul 5)	40528 <i>Fachpraxis 2</i> Schmitt-Hornischer Do 18–20 Uhr (Modul 5)	
	40525 <i>ANTIGONE</i> BEHRINGER Do 14-16 Uhr (Modul 4 oder 5)	
	40529 <i>Von der klassischen Theaterbühne zum virtuellen Raum: Ästhetische Mittel und Techniken der Raumtransformation</i> DOERFLER <u>Blockseminar:</u> 08.05 + 22.05, 15-20 Uhr 09.05 + 23.05, 10-17.30 Uhr	
	40526 <i>Der Wald vor lauter Bäumen - Theater im Studentenwald</i> SALVADOR-LANGE <u>Blockseminar:</u> 14.4. 10-12 21.4. 10-12 28.4. 08-12 12.5. 10-12 19.5. 08-12 16.6. 08-12 23.6. 10-12 07.7. 08-12 14.7. 08-12	
	40530 Aus meinem Körper ein ganzes Stück - Grundlagen aus dem Körpertheater SALVADOR-LANGE	

	Di 14-16 Uhr (Modul 4 oder 5)
Theaterproduktion (Modul 7)	40531 <i>Coaching der Abschlussprojekte</i> SALVADOR-LANGE <u>Termine nach individueller Vereinbarung</u> (ohne Modulzuordnung, begleitet Modul 7 TD bzw. Abschlussprojekt Lehr- amt)

Für alle Lehrveranstaltungen gilt: Anmeldung/Einschreibung bitte auf cmlife!

40521	Theaterdidaktik I: <i>Einführung in die Theaterdidaktik</i> S 2std., Do 12–14 Uhr (Modul 1 TD/DS)	Behringer
-------	---	-----------

Diese Einführungsveranstaltung in die Fachdidaktik des Theaterspiels informiert über zentrale theaterdidaktische Konzepte, deren bildungstheoretische Implikationen sowie Ziele und vermittelt die grundlegenden Elemente theatraler Lehr-Lern-Prozesse.

Das Seminar thematisiert die Rolle und Funktion der Theaterlehrperson in schulischen und außerschulischen Kontexten. Eine wesentliche Aufgabe der Theaterlehrenden ist es, gestalterische theatrale Prozesse zu initiieren und zu organisieren. Daher werden im Rahmen des Seminars v. a. darstellerische Vorgänge unter didaktischen Gesichtspunkten systematisch (in ihrer Struktur und Zielführung) erfasst sowie theoretisch eingeordnet.

Anforderungen: Aufbereitung und Präsentation eines Textes aus dem bereitgestellten Reader, regelmäßige und aktive Mitarbeit im Seminar

Leistungsnachweise: Abschlussklausur (Open-Book)

Anmeldung: über Campus online und elearning

40524	Theaterdidaktik I + II: Theater für Jugendliche, Theater mit Jugendlichen S 2std., Mo, 10-12 Uhr (Modul 1 oder 2 TD/DS)	Paule
-------	--	-------

Der erste Teil des Seminars wird anhand von Text- und Inszenierungsbeispielen einen Einblick in das professionelle Jugendtheater geben. Daneben befassen wir uns mit demjenigen (Kinder- und) Jugendtheater, bei dem die (Kinder und) Jugendlichen selbst auf der Bühne stehen: Für den zweiten, fachpraktisch ausgerichteten Teil des Seminars ist eine Teilnahme der Studierenden an den Bayreuther Schultheatertagen (14./15.7.26) geplant, und zwar als Moderator:innen der Anschlusskommunikation zwischen Spielenden und ihrem Publikum.

Voraussetzungen: Einführung in die Literaturdidaktik

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung

Leistungsnachweis: je nach Bedarf

Anmeldung: über Campus online und elearning

40523	Theaterdidaktik I: <i>Von der Idee zum Stück – Dramaturgie im Fokus</i> S 2std., Mo 14–16 Uhr (Modul 1 TD/DS)	Behringer
-------	--	-----------

In theaterpädagogischen Projektzusammenhängen fallen häufig Begriffe wie „partizipativ“, „demokratisch“ oder gar „kollektiv“, wenn es um die Beschreibung des Selbstverständnisses einer Gruppe zu Beginn des Arbeitsprozesses geht. Alle sollen „abgeholt“ und „mitgenommen“ werden. Die Hierarchien sollen flach sein. Gleichzeitig scheinen die Rahmenbedingungen der Theaterarbeit aufgrund von suboptimalen Probenvoraussetzungen, chronischer Zeitknappheit und aufgrund der Heterogenität der Gruppe (z.B. bezogen auf ihre Terminkalender) äußerst herausfordernd. Von den selbstgesteckten Zielen bleibt dann in der Praxis in vielen Fällen wenig übrig. Hauptsache, man kommt zu einem vorzeigbaren Ergebnis. Und dieses Ergebnis erschöpft sich dann häufig in einer mal mehr, mal weniger eleganten Aneinanderreihung des gesammelten Materials.

Das alles wirft Fragen auf: Wer entscheidet was? Wer übernimmt welche Aufgaben bzw. Verantwortungen? Wie kommt eine Gruppe zu einem gemeinsamen Text bzw. Thema? Und vor allem: (Wie) wird um eine tragfähige Form gerungen?

Das Seminar zielt darauf ab, mögliche Wege demokratischer Stückentwicklungsprozesse durchzuspielen, partizipative bzw. kollektive Formen und Methoden der Projektgestaltung theoretisch zu durchdenken sowie praktisch zu erproben und die Vielfältigkeit des entstehenden „Etwas“ zu diskutieren. Im Zentrum der Überlegungen steht dabei der Begriff „Dramaturgie“.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung

Anmeldung: über Campus online und elearning

Max. Teilnehmer:innenzahl: 14

40543	Theaterdidaktik II: KRITIK S 2Std., Mo 16-18 Uhr (9 Sitzungen, Termine nach gemeinsamer Vereinbarung) + Blockseminar: Theatertage der Gymnasien in Traunstein 22.07-25.7 2026 (Modul 2 TD/DS)	Behringer
-------	--	-----------

Kritik. Ein großes Wort. Wo Kunst und Kränkung, Erwartungsdruck und Öffentlichkeit aufeinandertreffen, reicht manchmal ein einziger Verriss, um ein fragiles Gefüge aus Balance zu bringen. Als im Jahr 2023 die vielzitierte „Hundekot-Attacke“ einen handfesten Theaterskandal lostrat, wurde schlagartig sichtbar, wie heikel, emotional aufgeladen und machtvoll *Kritik* im professionellen Theaterbetrieb sein kann. Der in die Schlagzeilen geratene Ballett-Chef begründete den Übergriff auf die Kritikerin mit dem massiven Druck, unter dem er damals stand.

Was bedeutet Kritik in theaterpädagogischen Kontexten, in denen Feedback und differenzierte Reflexion zugleich Lernraum, Schutzraum und Motor für Entwicklung ist?

In diesem Seminar erkunden wir, wie Kritik jenseits von Affekt und Schlagzeile respektvoll, konstruktiv und kreativ gestaltet werden kann – im Probenprozess, auf der Bühne und im Nachgang zu einer Aufführung. Dabei beschäftigen wir uns auch mit unterschiedlichen schriftlichen Formaten: Von der Aufführungsanalyse bis hin zur Theater-Rezension.

Ziel des Seminars ist die Begleitung der Theatertage der Gymnasien in Traunstein (22.07.2026 – 26.07.2026) in Form eines Festival-Blogs. Die Teilnehmenden rezensieren die Aufführungen, nehmen an Nachgesprächen teil und initiieren kreative Gesprächsanlässe. Die Erfahrungen mit den verschiedenen Feedbackformaten eignen sich auch für einen Leistungsnachweis in Form einer Hausarbeit.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung, Teilnahme an den Theatertagen der Gymnasien in Traunstein im Juli.

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Anmeldung: über Campus online und elearning

Max. Teilnehmer:innenzahl: 10

Fragen im Vorfeld gerne an: daniel.behringer@uni-bayreuth.de

40650	Theaterwissenschaft <i>Kulturgeschichte des Theaters II</i> Vorlesung, Di 14–16 Uhr (Modul 3)	Ernst
-------	--	-------

Die Vorlesung behandelt exemplarische Werke des deutschsprachigen Theaters des 20. Jahrhunderts und rückt diese in den jeweiligen kulturhistorischen Kontext ein. Dabei gilt es einige wichtige Tendenzen näher zu betrachten: Die Entwicklung der künstlerischen Regie, das politische Theater, kollektive und performative Darstellungsformen im Theater der 60er Jahre, die Postdramatik, Bewegung, Bild und Choreografie als Inszenierungsstrategien. Behandelt werden Quellen und Inszenierungstexte von Kainz, Durieux, Bassermann, Moissi, Reinhardt, Piscator, Brecht, Gründgens, Beckett, Living Theatre, Stein, Wilson, Müller, Bausch, Abramovic, Schleef und Castorf.

40656	Theaterwissenschaft <i>Theateranalyse II und Exkursion</i> Di 14–16 Uhr (Modul 3)	Sterba
-------	--	--------

Im Seminar führen wir die in Theateranalyse I begonnene Arbeit an Methoden der Inszenierungs- und Aufführungsanalyse fort. Im Fokus steht dabei die Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Theaterformen und ihren spezifischen Artikulationsweisen des Politischen. Theater das politisch sein will sucht heute neue Wege jenseits ideologischer Botschaften, etwa durch dokumentarische Formen, partizipative Strukturen oder die Reflexion eigener Bedingungen und Standpunkthaftigkeit.

Im Zentrum steht eine Politik der Wahrnehmung, die Zuschauer irritiert, aktiviert und theatrale wie gesellschaftliche Ordnungen befragt. In der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Werkformen, Arbeitsweisen und Inszenierungsstilen sollen im Seminar die Schritte der Theateranalyse anhand von Videosichtungen und Aufführungsbesuchen weiter vertieft werden. Geplant ist eine Exkursion nach Leipzig am 08.–09.05.2026. Bitte halten Sie sich diese Block-Termine frei.

40525	Pädagogik theatral-performativer Praxis / Fachpraxis <i>ANTIGONE – Eine Frage der Haltung</i> S 2std., Do 14–16 Uhr (Modul 4 o. 5 TD/DS)	Behringer
-------	---	-----------

Nach dem Bürgerkrieg von Theben verbietet König Kreon die Bestattung des als Verräter geltenden Polyneikes. Er soll unbeweint und unberührt vor den Toren der Stadt liegen, den Tieren zum Fraß preisgegeben werden. Sein verrottender Leichnam soll als stumme Drohung und als Mahnmal für die Bürger dienen. Doch Antigone widersetzt sich dem Gesetz und folgt unbeirrt dem ungeschriebenen Recht der Götter. Sie beschließt, ihren Bruder zu begraben. Trotz mehrfacher Warnungen verurteilt Kreon sie zum Tod. Erst als alles unwiderruflich verloren ist, erkennt der König den hohen Preis seines starrsinnigen Handelns.

Was bedeutet es, „Nein“ zu sagen? Wann wird Gehorsam zur Schuld, Widerstand zur Pflicht? In *Antigone* prallen individuelle Haltung und staatliche Ordnung, Machtanspruch und moralisch-ethische Verantwortung aufeinander. Das sind Themen, die hochaktuell sind. In diesem Seminar erschließen wir zunächst den Stoffkomplex anhand seiner zentralen Konflikte und brisanten Problemlagen und übersetzen die gewonnenen Erkenntnisse in unterschiedliche theatral-performative Formate. Das Seminar verbindet die Spurensuche zur komplexen Stoffgeschichte und Momente der vertiefenden Textanalyse mit vielfältigen Formen des Probierens und lädt auf diese Weise dazu ein, einen herausfordernden kanonischen antiken Stoff zu verlebendigen und auf seine Potenziale für die Arbeit mit nicht-professionellen Akteur:innen zu befragen. Auf diese Weise knüpft das Seminar in Form einer exemplarischen Vertiefung an das Theaterdidaktik-Seminar „Adaption von Klassikern“ aus dem vorausgehenden Semester an.

Max. Teilnehmer:innenzahl: 14

40528	Fachpraxis: <i>Fachpraxis 2</i> S 2std., Do 18–20 Uhr (Modul 5 TD/DS)	Schmitt-Hornischer
-------	---	--------------------

Der zweite Teil der Fachpraxis beschäftigt sich mit dem Umgang mit Texten sowie der Rolle der Spielleitung. Neben dem gewohnten Trainingsblock (Aufwärmtraining, Körperwahrnehmung, Atem- und Stimmtraining, Bewegung/Tanz sowie Improvisation) werden in diesem Semester Möglichkeiten im Umgang mit konkreten Textvorgaben vorgestellt und erprobt. Dabei stehen der Text als solcher sowie das Rollen- und Szenenstudium im Mittelpunkt unseres Interesses. Die Studenten übernehmen dabei aktiv die Rolle des Spielers ebenso wie die des Spielleiters.

Max. Teilnehmer:innenzahl: 14

40529	Fachpraxis: <i>Von der klassischen Theaterbühne zum virtuellen Raum: Ästhetische Mittel und Techniken der Raumtransformation</i> Blockseminar: Fr. 08.05 + Fr. 22.05, 15-20 Uhr Sa. 09.05 + Sa. 23.05, 10-17.30 Uhr	Doerfler
-------	---	----------

Der theatrale Raum ist weit mehr als das Bühnenbild und das Licht. Er fungiert als ästhetischer Mitspieler und konstituierender Faktor jeder Inszenierung, setzt sich in Beziehung zu den Zuschauenden und eröffnet Wahrnehmungsmöglichkeiten. Dieses Seminar spannt den Bogen von den Konventionen der Guckkastenbühne über ortsspezifische Ansätze (Site-Specific Theatre, Environmental Theatre) bis hin zu hybriden und

virtuellen Spielsettings der Gegenwart. Wir analysieren die technischen und ästhetischen Mittel, die Raumtransformationen hervorbringen und neue Realitäten erschaffen können. Auch für die Praxis in der Arbeit mit Amateur:innen in der Schule und in anderen theaterpädagogischen Kontexten ist die Frage zentral: Wie lässt sich ein nüchterner Raum oder eine digitale Konferenzplattform in einen lebendigen Spielraum verwandeln? Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit raumsoziologischen und theaterwissenschaftlichen Positionen werden wir praktische Experimente zur Raumwahrnehmung und -gestaltung durchführen und Beispiele aus der Praxis und reflektieren. Dabei erproben wir Strategien, wie durch minimale Verschiebungen atmosphärische Veränderungen erzielt werden können. Ziel ist es, ein Repertoire an Raumstrategien zu entwickeln, das sowohl analoge als auch digitale Spielräume für die eigene didaktische Arbeit nutzbar macht.

40526	Pädagogik theatral-performativer Praxis / Fachpraxis <i>Der Wald vor lauter Bäumen - Theater im Studentenwald</i> (Modul 4 o. 5 TD/DS) <u>Blockseminar:</u> 14.4. 10-12 21.4. 10-12 28.4. 08-12 12.5. 10-12 19.5. 08-12 16.6. 08-12 23.6. 10-12 07.7. 08-12 14.7. 08-12	Salvador-Lange
-------	---	----------------

In diesem Seminar erforschen wir, wie Theater im Wald entstehen kann – nicht trotz, sondern mit der Unverfügbarkeit der Natur. Der Wald dient dabei nicht als Bühne oder Hintergrund, sondern als Mitspieler, der unsere Wahrnehmung, unsere Körper und unsere künstlerischen Entscheidungen beeinflusst. Ausgehend von Konzepten wie Umweltbewusstsein, Naturerfahrung und Resonanz sowie Donna Haraways Idee des Sich-Verwandt-Machens entwickeln wir Zugänge zum Arbeiten im Außenraum und stellen Fragen: Wie verändert sich unsere Wahrnehmung, wenn wir nicht-menschlichen Wesenheiten auf Augenhöhe begegnen? Welche körperlichen und performativen Methoden unterstützen eine gleichberechtigte Beziehung zum Ort? Und wie lassen sich daraus performative Formate entwickeln, die für die Arbeit mit Gruppen anschlussfähig sind? Künstlerische Positionen aus der Performance Art und Ansätze von Anna Halprin liefern dafür Impulse und Referenzpunkte. Hinweis: die 4stündigen Termine finden im Studentenwald statt. Hierfür empfehle ich das Mitbringen von Mückenspray sowie Sonnencreme

Max. Teilnehmer:innenzahl: 14

40530	Fachpraxis: Aus meinem Körper ein ganzes Stück - Grundlagen aus dem Körpertheater (Modul 4 o. 5 TD/DS) S 2std., Di 14-16 Uhr	Salvador-Lange
-------	---	----------------

Körperübungen gehören zu jeder Theaterprobe – klar. Doch sie sind weit mehr als bloßes Aufwärmen oder Mittel zur besseren Bühnenpräsenz: In ihnen steckt ein eigenes ästhetisches Potenzial, das darauf wartet, entdeckt und weiterentwickelt zu werden.

In diesem Seminar erforschen wir Grundlagen des Körpertheaters und arbeiten mit ausgewählten Übungen über einen längeren Zeitraum hinweg. Dabei geht es darum, die Tiefe von Übungen auszuhalten, Wiederholungen ernst zu nehmen und auch in Momenten zu bleiben, die zunächst unspektakulär oder uninteressant erscheinen. Durch genaues Beobachten, Variieren und Verdichten entstehen aus einfachen körperlichen Handlungen allmählich szenische Situationen und theatrale Bilder.

Wir untersuchen, wie sich aus körperlicher Praxis Material entwickeln lässt: Wie verändert sich eine Übung, wenn wir ihr mehr Zeit geben? Was passiert, wenn wir die Aufmerksamkeit verschieben, das Tempo verlangsamen oder Bewegungen reduzieren? So lernen wir, aus wenigen Übungen reichhaltiges, performatives Material zu gewinnen.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Übertragbarkeit der Methoden auf die Arbeit mit nicht-professionellen Spielenden. Die Übungen werden praktisch erprobt und zugleich methodisch reflektiert.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit, in der Sie sich gut bewegen können.

Max. Teilnehmer:innenzahl: 14

40531	Theaterproduktion: <i>Coaching der Abschlussprojekte</i> Termine nach individueller Vereinbarung (ohne Modulzuordnung, begleitet Modul 7 TD bzw. Abschlussprojekt DS)	Salvador-Lange
-------	---	----------------

Diese Veranstaltung bietet praktische Unterstützung im Projekt- und Probenprozess der eigenen Abschlussarbeit: Nach einer Sichtung des Planungsstandes in der ersten konstituierenden Sitzung werden individuelle Beratungstermine vereinbart – besonders für Probenbesuche vor Ort und die Diskussion spezifischer Probleme (im Austausch mit den Spielenden sowie der Leitung).

Für Fragestellungen von allgemeinem Interesse (künstlerische, pädagogische, organisatorische Überlegungen) gibt es nach Absprache im Verlauf des Semesters weitere Sitzungen im Plenum bzw. die Möglichkeit von Treffen via Zoom. Auch stellen Studierende höherer Semester ihre schon abgeschlossenen Projekte vor und berichten von ihren Erfahrungen.

Die erste Sitzung findet im Plenum statt. Der Termin für die Auftaktsitzung wird per Mail bekanntgegeben. Alle weiteren Termine werden individuell vereinbart bzw. – für weitere Treffen im Plenum – gemeinsam abgesprochen.

DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE

Modul 1	40535 Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache	Montag 10-12 Uhr, 2 SWS Hildebrand
Modul 2	40536 Migrations- und Identitätsforschung aus rassismuskritischer Perspektive	Montag 14:00-16:00, 2 SWS Herrmann
Modul 3	40537 Zweitspracherwerbsforschung / Mehrsprachigkeitsforschung	Montag 16:00-18:00, 2 SWS Herrmann
Modul 4	40350/1 Einführung in die Germanistische Linguistik (V + BS)	V. - Montag, 12-14 Uhr Birkner, Bachmann-Stein, Groß BS. – Di., 8-10 Uhr o. Di. 10-12 Uhr
Modul 5	40538 Wege zur Bildungssprache	Onlineseminar + 3 Präsenztreffen, 2 SWS Hildebrand
Modul 6	40539 Rezeption literarischer Texte	Montag 18:00-20:00, 2 SWS Herrmann
Modul 7 & 8	Sprachkurse des Sprachenzentrums	
Modul 9	40540 Kontrastive Sprachbetrachtung	Montag, 8-10 Uhr, 2 SWS Hildebrand
Modul 10	40541 Fachdidaktisches Praktikum und Begleitseminar	Blockkurs, 1 SWS Hildebrand

40535 Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache Hildebrand
Seminar, 2 SWS,
montags 10-12 Uhr; Beginn: 13.04.2026
DiDaZ Modul 1, DEU-FW/FD-DM

Inhalt: Das Seminar gibt einen Überblick über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Themenbereiche des Deutschen als Zweitsprache (DaZ). Ausgehend von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Begrifflichkeiten Erstsprache – Zweitsprache – Fremdsprache werden ausgewählte Spracherwerbstheorien und empirische Studien vorgestellt, allgemeine didaktische Konsequenzen für einen handlungsorientierten und nachhaltigen DaZ-Unterricht hergeleitet und diskutiert. Unter Berücksichtigung verschiedener Bedingungsfaktoren des Zweitspracherwerbs thematisiert das Seminar in Grundzügen den Erwerb sprachlicher Kompetenzen, die Einschätzung und den Umgang mit Fehlern und Interimsprachen und die Auswahl geeigneter Methoden und Medien im DaZ-Unterricht. Abschließend werden Herausforderung der Fach-, bzw. Bildungssprache im schulischen Kontext thematisiert und die aktuellen Methoden und Modelle zur Konzeption eines sprachsensiblen Fachunterrichts behandelt.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Referat

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: über Campus Online und E-learning

40536 Migrations- und Identitätsforschung aus rassismuskritischer Perspektive **Herrmann**
Seminar, 2 SWS
DiDaZ Modul 2
Mo., 14:00-16:00 Uhr, Beginn: 13.04.2026

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit dem Komplex der (sprachlichen und kulturellen) Bildung in Migrationsgesellschaften und fokussiert dabei die Migrations- und Identitätsforschung. In diesem Zusammenhang finden verschiedene Kulturbegriffe/-theorien, Diskriminierungsformen, das Phänomen „Rassismus“ und rassismuskritische Theorien aus pädagogischer und didaktischer Perspektive im Fach Deutsch als Zweitsprache besondere Berücksichtigung.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar. Die Prüfungsleistungen bestehen aus einem Referat und einer Hausarbeit.

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Anmeldung: über Campus Online

40537 Zweitspracherwerbsforschung / Mehrsprachigkeitsforschung **Herrmann**
Seminar, 2 SWS
DiDaZ Modul 3
Mo., 16:00-18:00 Uhr, Beginn: 13.04.2026

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit den Theorien des Erst- und Zweitspracherwerbs sowie dem Thema Mehrsprachigkeit vor dem Hintergrund aktueller Anforderungen für Lernende, Lehrende und Bildungsinstitutionen. Daran anschließend werden didaktische Konsequenzen abgeleitet.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar. Die Prüfungsleistungen bestehen aus einem Referat und einer Klausur.

Anmeldung: über Campus Online und e-learning

Leistungsnachweis: Klausur

40350 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I **Birkner,**
V, 2 SWS, Mo, 12-14, **Bachmann-**
LA GM, BA Germ Kern/Kombi GL1, BA Ling MB1, DiDaZ M4 **Stein**
Groß

Inhalt: Die Veranstaltung vermittelt sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse und gibt einen Überblick über die zentralen Bereiche der modernen Linguistik. Ferner werden Arbeitstechniken eingeübt, die für ein Studium der Germanistischen Linguistik wichtig sind. Die Einführung besteht aus einer Zentralvorlesung (Teil I) und einem Begleitseminar (Teil II).

Fachliteratur: wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme an Teil I und einem Seminar Teil II, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch **wöchentliche** Textlektüre; dazu sind wöchentlich vor Beginn der V Fragen zur Lektüre zu beantworten und hochzuladen (nähere Angaben in der ersten Sitzung).

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an und zwar für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an.

40351 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil II **Bachmann-Stein**
BS, 2 SWS,
Gruppe 1: Di 8-10
Gruppe 2: Di 10-12
LA GM, BA Germ Kern/Kombi GL1, BA Ling MB1, DiDaZ M4

Das Seminar begleitet die Vorlesung und vertieft die dort behandelten Themen. Neben der Einführung in wichtige Arbeits- und Hilfsmittel der sprachwissenschaftlichen Analyse werden Grundkenntnisse in Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft vermittelt und auch eingeübt. Diese Arbeitstechniken bilden die Grundlagen für ein erfolgreiches Studium der Linguistik. Vorausgesetzt werden daher die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, aktive Mitarbeit und die Erarbeitung von Übungsaufgaben im Selbststudium sowie in der Veranstaltung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur im Teilbereich Germanistische Linguistik, Teil 1

40538 **Wege zur Bildungssprache (vhb-Kurs)** **Hildebrand**
Online-Seminar + 3 Präsenztreffen, 2 SWS
DiDaZ Modul 5
Vorbesprechung: Montag, 13.04.2026, 13:30-14:00 Uhr (online)
Freitag, 19.06.2026, 8-10 Uhr
Freitag, 17.07.2026, 8-10 Uhr

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit den Herausforderungen der Bildungs- und Fachsprache für zwei- und mehrsprachige Lernende und fokussiert praxisnah die Merkmale eines sprachsensiblen Fachunterrichts. Ausgehend von den Begriffen Textkompetenz und Literalität werden Modelle und Methoden zur Förderung der Textrezeption und Textproduktion im DaZ-Kontext vorgestellt, die im Rahmen des Seminars praktisch angewendet und erprobt werden. Die Seminarinhalte werden hauptsächlich online erarbeitet.

Anforderungen: selbständige Erarbeitung der Online-Inhalte sowie regelmäßige Abgabe von Hausaufgaben

Leistungsnachweis: Portfolio

Anmeldung: über Campus Online und E-learning

40539 **Rezeption literarischer Texte** **Herrmann**
Seminar, 2 SWS
DiDaZ Modul 6
Mo., 18:00-20:00 Uhr, Beginn: 13.04.2026

Inhalt: Das Seminar befasst sich mit der Entwicklung und Förderung sprachlicher Fertigkeiten und beleuchtet dabei die Kategorien (Zu-)Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen mit besonderem Fokus auf den Literaturunterricht und das Lehren bzw. Lernen mit digitalen Medien im Kontext des Deutschen als Zweitsprache.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar. Die Prüfungsleistungen bestehen aus einem Referat und einer Hausarbeit.

Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung

Anmeldung: über Campus Online

40540 **Kontrastive Sprachbetrachtung** **Hildebrand**
Seminar, 2 SWS
DiDaZ Modul 9
montags, 8-10 Uhr, Beginn: 13.04.26

Das Seminar befasst sich mit dem kontrastiven Vergleich des deutschen Sprachsystems und Sprachgebrauchs zu anderen Sprachsystemen unter Berücksichtigung des Zweitspracherwerbes. Daraus werden potenzielle sprachliche Herausforderungen für DaZ-Lernende abgeleitet und geeignete Fördermaßnahmen auf Basis der kontrastiven Sprachstandsanalyse entwickelt und erprobt.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Referat

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: über Campus Online und E-learning

40541 **Begleitseminar zum fachdidaktischen Praktikum, Blockkurs** **Hildebrand**
Seminar, 1 SWS
DiDaZ Modul 10
Termine: 08.05.26, 8-12 Uhr; 12.06.26, 8-12 Uhr; 10.07.26 8-12 Uhr

Inhalt: Das Seminar bietet methodische und didaktische Unterstützung während des Praktikums. Ausgehend von den gelernten Methoden und Modellen zur Sprachförderung werden für den DaZ-Unterricht relevante Fallbeispiele analysiert und entsprechende Fördermaßnahmen diskutiert. Anschließend werden Unterrichtsentwürfe zu den behandelten Fallbeispielen entwickelt und präsentiert.

Anforderungen: aktive Teilnahme am Seminar, Vorbereitung eines Fallbeispiels und Entwicklung eines Unterrichtsentwurfes

Leistungsnachweis: Praktikumsreflexion

Anmeldung: über Campus Online und E-learning

ZUSATZSTUDIEN

Data Literacy

Deutsch als Zweitsprache

Interkulturalitätsforschung und interkulturelle Praxis

Intersektionalitätsstudien und Diversity-Kompetenzen

Theaterdidaktik

PROMOTIONSPROGRAMME

Computerspielwissenschaften

Intersektionalitätsstudien

Kommunikative Konstruktion von Wissen

Medienkultur und Medienwirtschaft

Musik und Performance